

GEMEINDEJOURNAL GAIS

Nr. 2 | 2024

REDAKTIONSADRESSE:

Beiträge senden Sie bitte an:
gemeindejournalgais@gmail.com
Redaktionsschluss: 26.05.2024

Gais

Gemeindejourn



Hannes Bacher

Der Goldjunge

TOP-THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE:

- > Haushalt & Finanzen: Investitionen 2024
- > Die neue Wohnbauzone: Ein Update
- > FF Uttenheim: 1.570 Stunden im Dienst

Bastel-Upcyclingtipp:

Kuverts aus altem Kalenderpapier basteln

Die Anleitung und Vorlage findet ihr unter folgendem Link:

<https://umwelt.provinz.bz.it/projekte/papierwerkstatt.asp>



Sudoku

1		3	8					4
4		2		6				5
2		8		5		9	3	1
7	3	2	5			1	6	
			9		1	3		
8		1		2		4		
	7	6						9
			4	2				
1			8	6		5	4	3

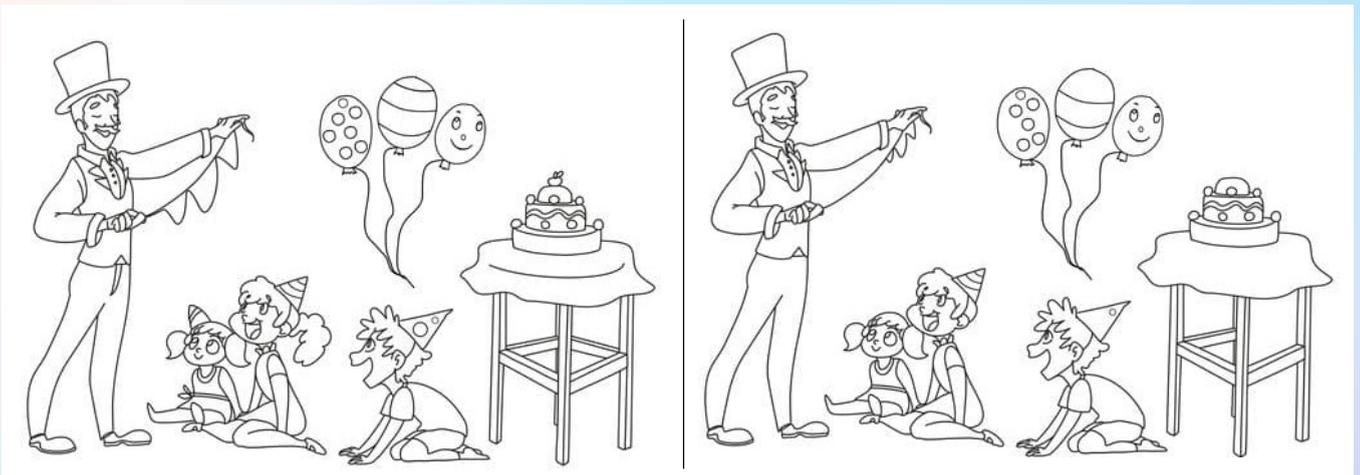


Scherzfragen

(Auflösung auf Seite 9)

1. Wie nennt man eine Person, die Papiergeld aus dem Fenster wirft?
2. Was bekommt man, wenn man Spaghetti um einen Wecker wickelt?
3. Warum läuft die Krankenschwester auf Zehenspitzen am Medikamentenschrank vorbei?
4. Was sagt ein Hammer zu einem Daumen?
5. Was bedeutet es, wenn sich ein Elefant auf eine Parkbank setzt?
6. Warum nehmen Skelette bei einem Discobesuch ihren Grabstein mit?

Finde die Unterschiede



AUS DEM INHALT

Aus der Partei

SVP Gais: Wünsche einiger Gaisinger:innen an die Landesregierung	5
SVP Ortsgruppe Uttenheim: Haus der Dorfgemeinschaft Uttenheim	6
Bürgerliste: Af a Ratschale mit...	8
Freiheitliche Ratsfraktion: Freier Markt statt Bürokratie	10

Gemeinde

Autonome Provinz Bozen: Das Land Südtirol informiert...	11
Haushalt & Finanzen: Investitionsvorhaben 2024	16
Gemeinde: Tarife, Gebühren und Steuern 2024	19
Neue Wohnbauzone in Gais: Update	21

Dies & Das

Schneeräumung; Ermäßigung Hallenbad Cron4...	26
--	----

Vereine & Verbände

FF Uttenheim: 1.570 Stunden im Dienst	28
Ein turbulenter Jahreswechsel bei der Musikkapelle Gais	32
MK Uttenheim: Altbewährtes wahren, Neues wagen	34
Die Seniorenvereinigung im SBB: Wir sind ein Verein, der vereint	38

Jugend

Jugenddienst D. Taufers: Von der Vergangenheit in die Zukunft...	46
Verein Slash EO: Herbst und Winter im Slash	48
ELKI Gais: Wir stellen uns vor	50

Bildung & Kultur

Öffentliche Bibliothek Gais: Positive Bilanz	54
Grundschule Gais: Rückblicke aus der Grundschule Gais	58
Grundschule Uttenheim: Schulunterricht und Lebenswelt...	60

Kirche & Soziales

Uttenheimer Adventskalender 2023	64
Seelsorgeeinheit Taufers: 88 Firmlinge, 10 Gruppen, 10 Projekte	66

Sport & Freizeit

Hannes Bacher: Der Goldjunge aus Gais	68
---------------------------------------	----

Wirtschaft & Tourismus

Viel Erfolg den neuen Unternehmer:innen!	74
--	----

Umwelt & Technologie

Dachverband für Natur- und Umweltschutz: Südtirol ist ausgebucht	76
--	----

Menschen & Bilder

Nachruf: Max Brugger – Visionär und Gestalter	83
---	----

Das neue Zentrum

Der Umbau des Rathauses und der Neubau des Bürgerhauses befinden sich nun in der finalen Phase, und somit nähert sich die Beendigung eines umfangreichen Bauprojekts. Bald stehen uns allen eine verbesserte Infrastruktur sowie ein effizientes Verwaltungszentrum zur Verfügung, die nicht nur die Arbeitsumgebung für die Verwaltung optimieren, sondern auch die Dienstleistungen für die Gemeinschaft verbessern werden.



Ein modernes und funktionales Rathaus ist von entscheidender Bedeutung für eine effektive Verwaltung. Das Bürgerhaus wird nicht nur eine neue Heimat für den Jugendverein Slash und die Fraktionsverwaltung bieten, sondern auch einen Sitzungsraum für Vereine sowie Platz für eine Arztpraxis, was einen erheblichen Mehrwert für das Dorf darstellt. Wir sind bereits mit mehreren Ärzt:innen in Kontakt.

Des Weiteren ist im Erdgeschoss des Bürgerhauses eine Bar/ein Bistro geplant, wofür wir noch eine:n Pächter:in suchen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiter:innen der Gemeindeverwaltung, die sich im Provisorium „Pfarrheim“ trotz nicht immer optimalen und angenehmen Arbeitsbedingungen engagiert zurechtgefunden haben, ohne dass der Bürgerservice beeinträchtigt wurde. Vielen Dank dafür!

Mögen das umgestaltete Rathaus und das neue Bürgerhaus ein Ort des Zusammenkommens, der Begegnung, der Zusammenarbeit und des Engagements werden.

Alex Dariz - Vizebürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Gais - **Presserechtlich verantwortlich:** Alexander Dariz
Eingetr. im Register der Druckschriften unter Nr.20/1986
Redaktion: Alex Dariz (aldar), Stephanie Auer (stau), Daniel Duregger (duda), Martin Maurberger (mama) und die jeweiligen Verfasser.
Koordination & Lektorat: Patrizia Hainz - Titelbild: Alex Dariz
Layout & Druck: Pustertaler Medien GmbH - Andreas Rauchegger, Athesia Druck, Bozen
Redaktionsanschrift: Gemeinde Gais, Ulrich-von-Taufers-Str. 5, 39030 Gais, Tel.: 0474 504 127, Fax: 0474 504 470, Internet: www.gais.eu, E-Mail: gemeindejournalgais@gmail.com

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.
 Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung von Gais wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Gais.

Redaktionsadresse:
 Beiträge senden Sie bitte an: gemeindejournalgais@gmail.com
 Redaktionsschluss: 26.05.2024

► CHRISTIAN GARTNER

Grußworte des Bürgermeisters

Grüß Gott liebe Mitbürger:innen aus Gais, Uttenheim, Mühlbach, Tesselberg und Lanebach!

Die Vergangenheit hat uns gelehrt, dass viele Dinge nur dann erfolgreich funktionieren, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Mit Mut, Zusammenhalt und einem starken Gemeinschaftssinn können wir maßgeblich dazu beitragen, eine lebenswerte Zukunft in unseren Dörfern zu gestalten. Wir sind da auf einem recht guten Weg. Beispiele hierfür gibt es zur Genüge: Das Gemeindezentrum, mit Rat- und Bürgerhaus steht kurz vor der Fertigstellung. Innerhalb April möchten wir übersiedeln. Der Neubau des Recyclinghofes geht auch voran und soll im Sommer abgeschlossen sein. Die Ausschreibung für die Infrastrukturarbeiten in Uttenheim (Bauabschnitt 3), wo es darum geht, die Wasser- und Abwasserleitungen zu erneuern, Gasleitung und Breitband zu verlegen, steht kurz bevor. Schlussendlich können dann endlich auch die betroffenen Straßen neu asphaltiert werden.

Die Planung des Radwegs im Bereich der Josef-Riehl-Straße verlangt dem Gemeindeausschuss viel Energie ab. Der Landschaftschutz und der Heimatpflegeverband legen hier nämlich in Teilen



Bürgermeister Christian Gartner

davon ihr Veto ein und haben ein negatives Gutachten formuliert. Da bedarf es noch einiger Überzeugungsarbeit. Aber wir werden alles unternehmen, dass uns das auch gelingt. Schließlich wird schon seit über 30 Jahren über diesen Radweg geredet. Wir wollen endlich Taten folgen lassen.

Ein großes Anliegen sind uns nach wie vor die Neugestaltung der Ulrich-von-Taufers-Straße, Über-

legungen zur Modernisierung der Sportzone sowie zur Sanierung des Vereinshauses in Uttenheim.

Neben diesen großen Brocken, gilt es täglich viele kleine Probleme zu lösen und Anliegen zu behandeln. Es ist mir deshalb jedes Mal aufs Neue sehr wichtig, mich hier in den Grußworten im Gemeindejournal in aller Form bei meinen Kolleg:innen im Ausschuss und im Gemeinderat und bei unserem Verwaltungspersonal - mit unserem Sekretär an der Spitze - für die Mitarbeit und den großen Einsatz zu bedanken.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei euch, liebe Bürger:innen, für euer Verständnis, dass nicht immer alle Wünsche erfüllt werden können und für eure Geduld, wenn nicht immer alles sofort umgesetzt werden kann. Gleichzeitig bitte ich auch weiterhin, auf eure Mithilfe zählen zu können. Herzlichen Dank!

Ich wünsche euch allen viel Gesundheit, Zufriedenheit und Zuversicht und nun viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindejournals.

Euer Bürgermeister,
Christian Gartner



► SVP ORTSGRUPPE GAIS

Wünsche einiger Gaisinger:innen an die Landesregierung!

MARKUS RAFFIN



Ich wünsche mir von der neuen Regierung, dass ihre kollektive Arbeit mehr Raum für Inputs und Anregungen von Privatpersonen als auch von Unternehmer:innen schafft, die auch ins Gewicht fallen.

INGRID TSCHURTSCHENTHALER



Ich bin der Meinung, dass die Grenze im Tourismus erreicht ist. Die Landesregierung soll sich darum kümmern, dass unser Land für die einheimische Bevölkerung, aber auch für den Gast selbst in Zukunft noch als Erholungsort wahrgenommen und geschätzt wird.

ARMIN WOLFSGRUBER



Ich wünsche mir von der aktuellen bzw. zukünftigen Landesregierung, dass alle Politiker wieder mehr auf

das eigene Volk schauen anstatt auf sich selber. Zuerst das Volk bzw. die Bürger:innen, dann der ganze Rest. Vor allem die etlichen Skandale der letzten Jahre haben das Image der Politik immer weiter in den Keller getrieben und diesen Kurs zu ändern wird sehr schwierig werden, wenn sich nichts ändert.

LISA PIPPERGER



Welchen Stellenwert Integration, Gleichberechtigung und Klimaschutz für die neue Landesregierung einnehmen werden, ist für mich fraglich. Leider blicke ich ohne großen Optimismus auf die kommende Regierungsperiode, auch wenn meine Erwartungen groß waren. Ich würde mir wünschen, dass der Blick in die Zukunft gerichtet wird und langfristige Lösungen in den bereits erwähnten Bereichen gefunden werden.

GABRIEL LERCHER



Von der neuen Landesregierung erwarte ich mir, dass sie endlich etwas Ruhe in die Südtiroler Politik bringt und nicht in zahlreiche Skandale verwickelt ist. Besonders wichtig ist mir, dass die Regierung



ihre Kräfte bündelt, um effektiv im Interesse der Südtiroler Bevölkerung zu agieren, anstatt wertvolle Zeit mit internen Parteikonflikten zu vergeuden.

MARKUS SCHWÄRZER



Meine Erwartung an die neue Landesregierung: Ich wünsche mir, dass die klare Distanzierung von faschistischem Gedankengut, wie sie in der Regierungspräambel formuliert wurde, von allen Mitgliedern der Regierung mitgetragen und gelebt wird. Ich wünsche mir, dass die Bedürfnisse, Anliegen und Probleme der Menschen ernst genommen werden, auch derjenigen, die in sozialen Berufen arbeiten. Die Politik muss dafür sorgen, dass die Wirtschaft den Menschen dient und nicht umgekehrt.

Ich wünsche mir, dass die Landesregierung sich bewusst ist, dass wir genau hinschauen werden, ob die Kompetenzen für die Autonomie zurückgeholt werden! Dafür wurde diese Koalition errichtet, daran werden wir sie messen. //

► SVP ORTSGRUPPE UTTENHEIM

Haus der Dorfgemeinschaft Uttenheim

Wie interessant es doch ist, in den Archiven zu stöbern: Die Informationsschrift Gemeinde Gais Nr. 1 – Jänner 1981 hat unter Punkt 5 – Sitzung des Gemeinderates vom 28. Oktober 1980 unter TOP 4 die „Genehmigung des Ausführungsprojektes für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim“ zum Gegenstand. So hat der Bau der heutigen Struktur ihre Anfänge genommen.

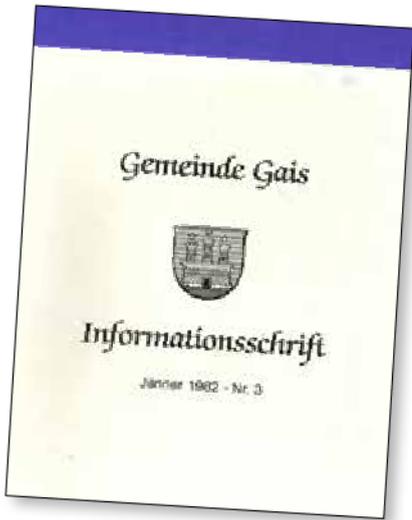
Der damalige Bürgermeister Max Brugger äußert sich im Vorwort der Informationsschrift Gemeinde Gais Nr. 3 – Jänner 1982: „Wir haben im Spätsommer mit dem Mehrzweckbau in Uttenheim begonnen und hoffen, dass dadurch auch für die Bevölkerung von Uttenheim die notwendigen Räumlichkeiten geschaffen werden.“ Später (Informationsschrift Nr. 4 – Juli 1982) folgt der Passus „Während der Bauarbeiten wur-



de der Wunsch geäußert, die Feuerwehrhalle ebenfalls im Mehrzweckgebäude unterzubringen.“

Und so entstand das Haus der Vereine als Dreh- und Angelpunkt des Uttenheimer sozialen Austausches und Vereinsgeschehens. Die Bevölkerung füllte das Haus rasch mit Leben und vielen Veranstaltungen, in den 90er Jahren folgte ein Aus- bzw. Umbau, die Kindergarten- sektion wurde zur Bibliothek.

Das Haus der Vereine stellt heute umso mehr einen wichtigen, zentralen, unverzichtbaren Ort der Begegnung dar – noch verstärkt wurde diese Funktion durch die fehlende Nahversor-



gung in Uttenheim aufgrund der Schließung des letzten Dorfladens im vergangenen Jahr. Für einige stellt seitdem z.B. der Karternachmittag nahezu die einzig verbliebene Möglichkeit für Geselligkeit und Austausch mit Gleichgesinnten dar. Auch wir als Ortgruppe versuchen

immer wieder Veranstaltungen, Sprechstunden und Möglichkeiten zum Austausch im Haus der Dorfgemeinschaft anzubieten und freuen uns, dass diese stets regen Zuspruch finden. Auch 2024 sind wir bemüht, wieder etwas anzubieten. Derzeit läuft noch unser Angebot

zur Unterstützung bei den Onlineanmeldungen - wenn jemand Tipps oder Unterstützung mit SPID, Smartphone, PC-Anwendungen wünscht: bitte einfach bei den Mitgliedern des Ortsausschusses melden, wir sind sehr gerne behilflich.

// Reinhilde Mair Seeber

AUFRUF ZUM MITMACHEN

Zum Haus der Dorfgemeinschaft ist leider nur wenig dokumentiert. Wir möchten daher jetzt Informationen und Bildmaterial zu Entstehungsgeschichte, Planungs- und Bauphase, Einweihung, Umbau, Veranstaltungen usw. sammeln. Wir bitten die Be-

völkerung und alle Zeitzeug:innen um Mithilfe und freuen uns auf Anekdoten, Fotos, Belege und Erzählungen. Bitte helft mit, dieses wertvolle Wissen zu sichern. Bitte meldet Euch bei den Mitgliedern unseres Ortsausschusses! Danke fürs Mitmachen.

- Florian Seeber
- Gerd Reichegger
- Manuel Raffin
- Matthias Eppacher
- Petra Mairl Mittermair
- Reinhilde Mair Seeber
- Werner Niederbacher
- Zázilia Gasteiger Hopfgartner

► SVP ORTSGRUPPE UTTENHEIM

Manuel Raffin neues Mitglied im Parteiausschuss

Die SVP Bezirksleitung Pustertal gibt bekannt, dass Manuel Raffin als nächstgewählter Bezirksvertreter den freigewordenen Platz des im Dezember verstorbenen Georg Larcher im Parteiausschuss einnimmt. Georg Larcher, der seit Dezember 2017 als Bezirksvertreter des Pustertales im Parteiausschuss tätig war, hinterlässt eine große Lücke. Sein Engagement und seine Zuverlässigkeit werden in Erinnerung bleiben, da er stets präsent und für die Belange der Menschen im Einsatz war.

Mit Manuel Raffin und der Ortsobfrau Reinhilde Mair sind nun zwei Vertreter aus Uttenheim in den Bezirks- und Landesgremien vertreten. Reinhilde Mair vertritt bereits seit 2022 die Interessen der Bevölkerung in der Bezirksleitung und wird nun durch Manuel Raffin im Parteiausschuss unterstützt. Gemeinsam mit Hannes Kronbichler (gewählter Bezirksvertreter im Parteiausschuss) setzen sie sich für die Anliegen und Interessen der Bevölkerung auf Bezirks- und Landesebene ein. // Reinhilde Mair



► BÜRGERLISTE

Af a Ratschale mit ...

**... GEMEINDERAT
STEFAN PUTZER**

Stefan, danke dass du dir heute die Zeit genommen hast. Seit gut 3 Jahren sitzt du für die Bürgerliste im Gemeinderat von Gais. Wie fühlst du dich dabei?

Um diese Frage zu beantworten, muss ich etwas ausholen: Nach dem guten Wahlergebnis mit acht Mandaten für die Bürgerliste erwarteten sich gar einige Bürger:innen einen großen Wandel in der Gemeindepolitik. Aber wie kann ein derartiger Wandel gelingen? Mit harter Oppositionsarbeit und jahrelangem Streit oder mit einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe?

Wir haben uns bewusst für die zweite Möglichkeit entschieden und können nach drei Jahren feststellen, dass wir auf Basis eines Koalitionsabkommens bisher sehr viel von unserem Wahlprogramm umsetzen konnten.

Im Gemeinderat und in den einzelnen Gremien hat sich aus meiner Sicht ein sehr wertschätzendes Miteinander entwickelt. Durch unsere zwei Gemeindereferent:innen erhalten wir zudem Informationen aus erster Hand und haben somit



Stefan Putzer

die Möglichkeit, unsere Sicht der Dinge direkt in die Gemeindepolitik einzubringen.

Dies alles vorausgeschickt, fühlt sich die Arbeit als gewöhnliches Gemeinderatsmitglied für mich persönlich durchaus gut an.

Wie bist du überhaupt auf die Idee gekommen bzw. was war deine Hauptmotivation für deine Kandidatur vor drei Jahren und siehst du diese erfüllt?

Wenn wir uns in das Jahr 2020 zurückversetzen, dann war die Stimmung in unserer Gemeinde aufgrund der Vorkommnisse rund um die geplante Schottergrube nicht die beste. Mein Hauptmotiv war es damals und ist es auch heute, dass sich derartige „Aktionen“ nicht wiederholen. Diese Motivation sehe ich erfüllt, wobei ich diesbezüglich weiterhin sehr wachsam bleibe.

Was hat sich deiner Meinung nach seither in unseren Dörfern verbessert oder vielleicht gar verschlechtert?

Ich denke, dass seither sehr viel weniger gestritten und dafür mehr umgesetzt wird. Davon profitiert die gesamte Bevölkerung.

Trotzdem gibt es in einigen Bereichen noch Luft nach oben. So hat beispielsweise die Bürgerbefragung im Zusammenhang mit dem Dorfentwicklungskonzept ergeben, dass es mit dem Zusammenhalt unter den Bürgerinnen und Bürgern im Landesvergleich nicht zum Besten steht. Hier gibt es wohl noch einiges zu tun.

Wie blickst du auf die noch verbleibende Zeit bis zu den nächsten Wahlen?

Die Zeit vergeht im Nu und gar einiges, was wir uns vorgenommen haben, ist beileibe noch nicht umgesetzt. Insofern gilt es die verbleibende Zeit gut zu nutzen, um noch möglichst viel von dem Geplanten zu erledigen. Es wäre schön, wenn wir am Ende der Legislatur behaupten



ten können, unser Wahlprogramm im Sinne von „versprochen und gehalten“ weitgehendst umgesetzt zu haben.

Was liegt dir in unserer Gemeinde als Vertreter der Bürgerliste ganz besonders am Herzen?

Persönlich liegt mir das Allgemeinwohl sehr am Herzen. Immer wieder frage ich mich, ob die Bürgerinnen und Bürger von dieser oder jener Entscheidung bzw. Investition auch effektiv einen Mehrwert haben. Ich wehre mich entschieden gegen Entscheidungen zu Gunsten weniger Profiteure, die zudem noch zu Lasten der Allgemeinheit getroffen werden.

Seit kurzem bist du im Ruhestand. Weißt man da noch, was man mit der vielen Zeit anfangen soll?

Nur so viel: Es fühlt sich sehr, sehr gut an!

**... GEMEINDERAT
MARTIN STOLZLECHNER**

Martin, danke dass du dir heute die Zeit genommen hast. Du bist bei uns der Fliegende Holländer. Neben deinem Beruf bist du Gemeinderatsmitglied, Fraktions-Vizepräsident, aktives Mitglied der Gaisinger Musikkapelle und mehr.

Du bist im Gemeinderat und im Fraktionsausschuss, kennst also

beide Gremien. Was läuft deiner Meinung nach wo besser?

Die beiden Institutionen unterscheiden sich meiner Meinung nach vor allem in ihren Aufgabenstellungen. Im Gemeinderat werden großteils Probleme der Allgemeinheit behandelt und gelöst. In der Fraktionsverwaltung hingegen werden nicht nur Themen von Allgemeininteresse besprochen, sondern es geht oft um Problemstellungen einzelner Personen oder Vereine, welche es zu lösen gilt und wo man auch darauf achten muss, keine Unterschiede zwischen einzelnen Anliegen zu machen.

Insgesamt ist die Bürgerliste mit acht Personen im Gemeinderat vertreten. In welcher Hinsicht hat unsere Gemeinde deiner Meinung nach davon profitiert?

Unsere Gemeinde profitiert von der Bürgerliste als unabhängige Gruppierung ohne Parteizwang. Wir können uns auf Themen konzentrieren und frei zum Wohle der Bevölkerung entscheiden.

Wo siehst du die größten Herausforderungen in der Fraktionsverwaltung Gais heute und in Zukunft?

Ich sehe die Herausforderung darin, dass die Fraktionistinnen und Frak-

tionisten verstehen lernen müssen, dass das Eigentum der Fraktion für alle zu gleichen Teilen da und auch begrenzt ist. Leider denken einige oft nur an sich. Mir ist es unter anderem sehr wichtig, und da kenne ich auch keine Kompromisse, dass die Verteilung von Holz genau und gerecht geregelt ist.

Was liegt dir in unserer Gemeinde oder Fraktion als Vertreter der Bürgerliste ganz besonders am Herzen?

Mein Anliegen ist es, dass alle gleich behandelt werden und dass bei Entscheidungen keine Unterschiede zwischen den verschiedenen Antragssteller:innen gemacht werden.

In der Fraktionsverwaltung bist du u.a. für die Forstwirtschaft zuständig. Wie werden wir den Borkenkäfer wieder los?

Nach der Zuteilung der Aufgaben innerhalb der Fraktionsverwaltung habe ich mich intensiv mit der Forstwirtschaft auseinandergesetzt und auch mit dem Problem Borkenkäfer beschäftigt. Aus geschichtlichen Aufzeichnungen hat es nach wetterbedingten Ereignissen (Schneedruck, Windwürfe) immer wieder Plagen durch den Borkenkäfer gegeben, wie in den



Martin Stolzlechner

Jahren 1946 und 1980. Die Natur konnte sich innerhalb von zwei bis drei Jahren immer wieder selbst zur Wehr setzen und das Gleichgewicht wieder herstellen. So bin ich auch dieses Mal guter Dinge, dass sich die Natur von selbst wieder reguliert. Wir tun unseren Beitrag und räumen Wälder, sofern dies nötig ist, so schnell als möglich auf und forsten zerstörte Wälder mit Mischwäldern gezielt auf.

// Interview: Stephanie Auer



Auflösung der Scherzfragen auf Seite 2

1. Einen Scheinwerfer
2. Essen rund um die Uhr
3. Sie möchte die Schlaftabletten nicht aufwecken.
4. Schön dich mal wieder zu treffen!!!
5. Es ist wieder einmal Zeit für eine neue Sitzbank.
6. Damit diese sich bei der Eingangskontrolle ausweisen können.

► FREIHEITLICHE RATSFRAKTION

Freier Markt statt Bürokratie

Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2023 wurde die Verordnung über die Zuweisung von Gästebetten von der Mehrheit im Gemeinderat genehmigt. Von Freiheitlicher Seite kam dazu ein klares Nein, denn die neue Verordnung, welche künftig ein begrenztes Kontingent an Gästebetten den Betrieben in unserer Gemeinde zuweisen soll, schafft nicht nur zusätzliche Bürokratie, sondern schränkt die wirtschaftlichen Mög-

lichkeiten unserer Gemeinde ein. Unternehmergeist und fleißige Hände haben in den Nachkriegsjahren die Grundlage für die heutige touristische Entwicklung unseres Landes gelegt. Mit den ersten Hotels wurden wichtige Arbeitsplätze vor Ort geschaffen und durch die Zimmervermietung konnten sich viele Familien in den 60er, 70er und 80er Jahren ein Zubrot dazuverdienen. Dies geschah alles im Rahmen eines freien Marktes, der nach dem



Simon Auer

Prinzip von Angebot und Nachfrage funktionierte. Dieses Prinzip hat sich seit jeher bewährt und ist eine tragende Säule unseres Wohlstandes. Dementsprechend bräuchte es auch heutzutage kein einschränkendes Regelwerk, das Betrieben, die sich weiterentwickeln möchten, Schranken vorschiebt.

Bereits jetzt bildet beispielsweise das knappe Personalangebot eine natürliche Wachstumsgrenze auch im Tourismussektor, ohne dass dafür ein Zutun seitens der Politik notwendig wäre.

// Gemeinderat Simon Auer

Richtigstellung zum Artikel der Freiheitlichen Ratsfraktion, erschienen im Oktober 2023 im Gemeindejournal Nr. 3.

Der Unterfertigte hat am 24. September 2023 mittels E-Mail den Beitragstext der Freiheitlichen Ratsfraktion von Gais mit dem Titel „Politik mit Vernunft“ an die Redaktion des Gemeindejournals übermittelt. In der gedruckten Ausgabe des Gemeindejournals vom Oktober 2023 wurde hingegen der sinnbefreite Titel „Politik wird zur Vernunft“ angeführt. Dies geschah weder in Rücksprache mit dem Unterfertigten noch mit dessen Einwilligung. Entsprechend lautet der korrekte Titel des Beitragstextes „Politik mit Vernunft“. Darüber hinaus hat der

Unterfertigte im Beitragstext die korrekte Summenformel CO₂ angeführt, welche in der gedruckten Ausgabe des Gemeindejournals wiederum ohne Rücksprache oder Einwilligung falsch als CO₂ wiedergegeben wurde.

// Simon Auer

Richtigstellung zum Artikel „Priester und Professjubiläen in Uttenheim“, erschienen im Oktober 2023 im Gemeindejournal Nr. 3.

Der Unterfertigte hat am 21. September 2023 mittels E-Mail einen Beitragstext samt Fotos bezüglich der Jubiläumsfeierlichkeiten in Uttenheim an die Redaktion des Gemeindejournals übermittelt. In der gedruckten Ausgabe des

Gemeindejournals vom Oktober 2023 wurde nicht der Unterfertigte als Autor des Textes angeführt, sondern ein anderer Name. Dies geschah weder in Rücksprache mit dem Unterfertigten noch mit dessen Einwilligung. Auch die Quellenangabe, welche an die Redaktion des Gemeindejournals übermittelt wurde, wurde nicht abgedruckt. Der Unterfertigte legt Wert darauf, dass die folgende Quellenangabe zum Textbeitrag, welcher in der Ausgabe vom Oktober 2023 auf den Seiten 58 bis 59 erschienen ist, angeführt wird: „Auszug aus dem Bericht „Pater Alois Eder feiert das 65-jährige Priesterjubiläum“, veröffentlicht am 02.08.2023 auf comboni.de – Fotos: Karl Tavella“ // Simon Auer

► AUTONOME PROVINZ BOZEN

Das Land Südtirol informiert...

Bis 29. Februar läuft die Online-Sprachgruppenzählung

Bis zum 29. Februar wird die Sprachgruppenzählung online durchgeführt, ab April startet dann die Befragung über einen Papierfragebogen.

In Südtirol wird derzeit erhoben, wie viele Menschen der deutschen, der italienischen oder der ladinischen Sprachgruppe angehören bzw. sich ihr angliedern. Zur Halbzeit der Onlinezählung der Sprachgruppen haben sich 18,3 Prozent (bzw. 88.653 Bürgerinnen und Bürger) der über 484.000 Berechtigten daran beteiligt. Erstmals kann sich jede Bürgerin und jeder Bürger bei der laufenden Sprachgruppenzählung über die Webseite <https://sprachgruppenzaehlung.provinz.bz.it> online an der Erhebung betei-



ligen. Bis einschließlich 29. Februar 2024 ist das Portal zugänglich. Wer die Erklärung nicht online ausfüllen kann oder möchte, wird ab April 2024 von Datenerheberinnen und -erhebern der Wohnsitzgemeinde direkt kontaktiert, um die

Erklärung in Papierform auszufüllen. Informationen, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) und das Erklärvideo zur Teilnahme an der Sprachgruppenzählung sind auf der dreisprachigen Webseite abrufbar. Darüber hinaus bietet das ASTAT den Bürgerinnen und Bürgern weitere Unterstützung bei der

Sprachgruppenzählung: Diese können sich bei Fragen auch an das Call Center unter der Rufnummer 0472 973860, an die E-Mail-Adresse sprachgruppenzaehlung@provinz.bz.it sowie an die Bürgerschalter der Gemeinden wenden. //

Heimschüler: Ab Februar kann um Studienbeihilfen angesucht werden

Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschüler:innen, die außerhalb der Familie untergebracht sind, können ab Februar um Studienbeihilfen des Landes für das Schuljahr 2023/24 ansuchen.

Auch im Schuljahr 2023/2024 unterstützt das Land Südtirol all jene Schüler:innen, die in Südtirol eine Schule besuchen und aus Studiengründen außerhalb der Familie untergebracht sind, ob im Heim, im Tagesheim oder privat.

Um die entsprechende Studienförderung kann seit 1. Februar 2024 und in der Folge bis 3. April 2024 ausschließlich online angesucht werden. Zumal die Anträge um Stu-

dienförderung ausschließlich online gestellt werden können, wird eine digitale Identität (SPID), eine elektronische Identitätskarte (CIE) oder eine aktivierte Bürgerkarte benötigt. Die Ansuchen werden dann über den persönlichen Bereich myCIVIS des Bürgernetzes CIVIS gestellt.

Für die Antragstellung bedarf es der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE) für das Jahr 2022 und der Bescheinigung über den Faktor wirtschaftliche Lage (FWL). Die Dokumente können bei den konventionierten Patronaten oder den Steuerbeistandszentren (CAF) kostenlos beantragt werden. Da die EEVE-Erklärung mit



dem FWL bei Gesuchstellung einer Studienbeihilfe bereits vorliegen muss, ist es ratsam, rechtzeitig einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.

Weitere Informationen zur Wettbewerbsausschreibung gibt es auf der Homepage des Landes Südtirol zu Bildung und Sprache im Bereich Bildungsförderung. //

► GEMEINDE GAIS

Daten aus dem Meldeamt

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 2023	01.01.23	31.12.23
Gais	2014	2011
Uttenheim	1083	1088
Mühlbach	88	97
Tesselberg	44	46
Lanebach	3	3
	3232	3245



GEBURTEN	TODESFÄLLE	EINWANDERUNGEN	AUSWANDERUNGEN
29	25	119	80

BEVÖLKERUNGSSTAND ZUM 31.12.2023				
	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT	FAMILIEN
Gais	1023	988	2011	860
Uttenheim	565	523	1088	440
Mühlbach	52	45	97	38
Tesselberg	24	22	46	23
Lanebach	2	1	3	1
	1666	1579	3245	1362

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR AM 31.12.2023			
ALTER	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Bis 3 Jahre (01.01.2021 – 31.12.2023)	41	45	86
Von 3-6 Jahre (01.01.2018 – 31.12.2020)	44	37	81
Von 6-15 Jahre (01.01.2009 bis 31.12.2017)	181	133	314
Von 16-30 Jahre (01.01.1994 – 31.12.2008)	290	264	554
Von 30-60 Jahre (01.01.1964 – 31.12.1993)	701	679	1380
Von 60-70 Jahre (01.01.1954 – 31.12.1963)	186	175	361
Von 70-80 Jahre (01.01.1944 – 31.12.1953)	139	140	279
Von 80-90 Jahre (01.01.1934 – 31.12.1943)	75	93	168
Über 90 Jahre (<01.01.1934)	9	13	22
	1666	1579	3245

KIRCHLICHE TRAUUNGEN 2023	STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN 2023
8	12

BÜRGER AUS EU STAATEN (31.12.2023)	BÜRGER AUS NICHT EU STAATEN (31.12.2023)
60	80

BÜRGER DER GEMEINDE GAIS MIT WOHNSITZ IM AUSLAND (AIRE)
320



► FRAKTIONSVERWALTUNG GAIS

Bürgerversammlung

Liebe Gaisinger:innen, wir möchten frühzeitig darüber informieren, dass im Rahmen unserer kontinuierlichen Bestrebungen um Transparenz und Bürgernähe, wir auch dieses Jahr eine Bürgerversammlung abhalten werden.

An diesem Termin geben wir einen Überblick über aktuelle und bevorstehende Themen, die von allgemeinem Interesse sind. Die Versammlung bietet die Gelegenheit, aus erster Hand Informationen zu geplanten Entwicklungen in unserer Fraktion zu erhalten.



Ein zentrales Element der Veranstaltung ist der offene Austausch und die Möglichkeit zur Diskussion - kurzum, die Gelegenheit, in einen Dialog zu treten.

Die Bürgerversammlung findet am **9. Mai 2024 um 19.30 Uhr** statt. Wir freuen uns über die Teilnahme aller Gaisinger:innen und auf einen anregenden Austausch.

// Stefan Hellweger



► GEMEINDE GAIS

Ein paar Zahlen...

Der Gemeindevorstand hat sich im Jahr 2023 zu 49 Sitzungen getroffen, in denen 345 Beschlüsse gefasst wurden. Dazu kommen einige Hundert Entscheidungs- und Diskussionspunkte. Der Gemeinderat hat sich hingegen zu sieben Sitzungen getrof-

fen und 43 Beschlüsse gefasst. Anordnungen wurden 32 erlassen. Außerdem wurden 176 sogenannte Entscheidungen genehmigt, welche kleinere Ankäufe und verwaltungstechnische Maßnahmen betreffen.

// aldar



► GEMEINDEINFORMATIONEN

Gem2Go, die App der vielen Infos

Sie nennt sich Gem2Go und ist eine Smartphone-App des Südtiroler Gemeindenverbandes, die sämtliche wichtigen Informationen auflistet, welche die Gemeindeverwaltung betreffen.

Die App wird von den Bürger:innen benutzt, um Fehler und Funktionsstörungen oder sonstige Probleme zu melden. Besonders hilfreich kann sie auch im umgekehrten Fall sein: Wenn nämlich die Gemeinde über eine Push-Nachricht eine Gefahrensituation meldet, etwa eine Überschwemmung oder einen Unfall. Wir verschicken über diese App aber auch Informationen über den Recyclinghof, die Ausgabe der Müllsäcke, Öffnungszeiten der Gemeinde, Veranstaltungstipps und vieles mehr.

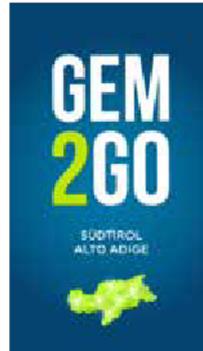
Die App herunterzuladen ist denkbar einfach: Von sämtlichen Plattformen (Android, IOS, Windows) kann sie von der Internetseite www.gem2go.it oder im App Store heruntergeladen werden. Über die App erhält man dann alle Informa-

tionen zur Heimatgemeinde oder jenen Gemeinden, die einen interessieren.

Die Menge der Informationen ist groß; im Abschnitt Amtstafel kann man sich sämtliche Beschlüsse, Baukonzessionen und andere Unterlagen ansehen.

Im Abschnitt Bürgermeldungen können Fehler (Beleuchtung, Straßen, Abfall) oder schlecht funktionierende Dienste gemeldet werden, wobei der Standort angegeben und ein Foto beigefügt werden können. Es können aber auch Verbesserungsvorschläge übermittelt werden.

Die Sektion Zivilschutz informiert per Push-Nachricht in Echtzeit über Verkehrslage, Wetter oder etwa die Öffnungszeiten des Recyclinghofs. Der Service kann jederzeit deaktiviert oder modifiziert werden.



// aldar

► ORTSPOLIZEI BRUNECK

Neue Kommandantin

Seit 2. Oktober 2023 hat die Ortspolizei Bruneck eine neue Kommandantin: Lisa Innerbichler. Sie war vorher Mitarbeiterin in der Gemeinde Terenten und tritt in die Fußstapfen von Stefan Haidacher, der jetzt Gemeindesekretär in Sand in Taufers ist.



Kommandantin
Lisa Innerbichler

St.V.O. (-3.233,11 Euro). Der Gesamtbetrag beläuft sich somit auf 22.631,79 Euro, den die Ortspolizei der Gemeinde Gais überweisen wird. Von den oben genannten Verwaltungsstrafen entsprechen die Geschwindigkeitsübertretungen (Art. 142 St.V.O.) auf Staats- bzw. Landesstraßen

einem Geldwert von 21.039,99 Euro. Die Hälfte dieser Einnahmen stehen laut Straßenverkehrsordnung dem Straßeneigentümer zu.

Insgesamt hat die Ortspolizei im Jahr 2023 466 Stunden geleistet: 329 vor Ort und 137 Verwaltungsstunden (25 Min/h). // Alex Dariz

Die Ortspolizei Bruneck hat im abgelaufenen Jahr 2023 insgesamt 244 Verwaltungsstrafen in der Gemeinde Gais ausgestellt. Das entspricht Einnahmen in der Höhe von 25.452,80 Euro. Dazu kommen Resteinnahmen aus Verwaltungsstrafen des Jahres 2022 in der Höhe von 412,10 Euro. Die Gesamteinnahmen belaufen sich somit auf 25.864,90 Euro, abzüglich 12,5% laut Art. 208



► STARKE FRAUEN - STARKE WELT

Gemeindereferentinnen des Tauferer- und Ahrntals vereint

Unter dem Motto „Starke Frauen - Starke Welt“ haben sich die Gemeindereferentinnen aus den fünf Gemeinden des Tauferer Ahrntals - Gais, Sand in Taufers, Mühlwald, Ahrntal und Prettau - zusammengetan, um im Zeitraum vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum 8. März, dem Weltfrauentag, eine Veranstaltungsreihe zu organisieren.

Die Aktionen starteten am 25. November. An diesem Tag wurden von den örtlichen Jugendzentren gestaltete rote Stühle vor den Gemeindegebäuden platziert. Diese symbolisieren Solidarität mit Opfern von Gewalt.

Im Januar wurde das Theaterstück „#Loveboy“ aufgeführt, welches sich an Jugendliche, Eltern und Interessierte richtete. Anschließend wurde in Diskussionen und einem Workshop mit dem Forum Prävention das komplexe Thema Gewalt näher erörtert und aufgearbeitet. Die Veranstaltung fand im Bürgeraal von Sand in Taufers statt.

Im Februar wird die Veranstaltungsreihe mit Unterstützung von Siglinde Clementi auf eine **Reise durch die Geschichte der Frau** führen. In den anschließenden Zeitzeugengesprächen werden bemerkenswerte Frauen aus dem Tauferer-Ahrntal



Einblicke in ihre Lebensgeschichten geben. Diese Veranstaltung findet in St. Johann statt.

Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, wird die Reihe in Gais mit einem Impulsreferat von Brigitte Schrott zum Thema **„Frauenpower - weil ich es mir wert bin“** abgerundet und abgeschlossen. Im Anschluss sind alle herzlich einge-

laden, gemeinsam einen Aperitif zu genießen, auf die Frauen anzustoßen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Veranstaltungsreihe hat zum Ziel, das Bewusstsein für die Bedeutung von Frauenrechten und die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen zu schärfen. Frauen tragen in aller Hinsicht zur Vielfalt und zum Gleichgewicht in der Gesellschaft bei. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen bereichern Diskussionen und Entscheidungsprozesse, gerade deshalb haben sich die Referentinnen für dieses Projekt zusammengeschlossen. Man (Frau) ist sich einig: **„Es ist wichtig, die Rolle und Bedeutung von Frauen in unserer Gesellschaft zu würdigen und zu stärken und sich für ihre Rechte einzusetzen. Starke Frauen formen nämlich eine starke Welt.“** // Stephanie Auer



► HAUSHALT & FINANZEN

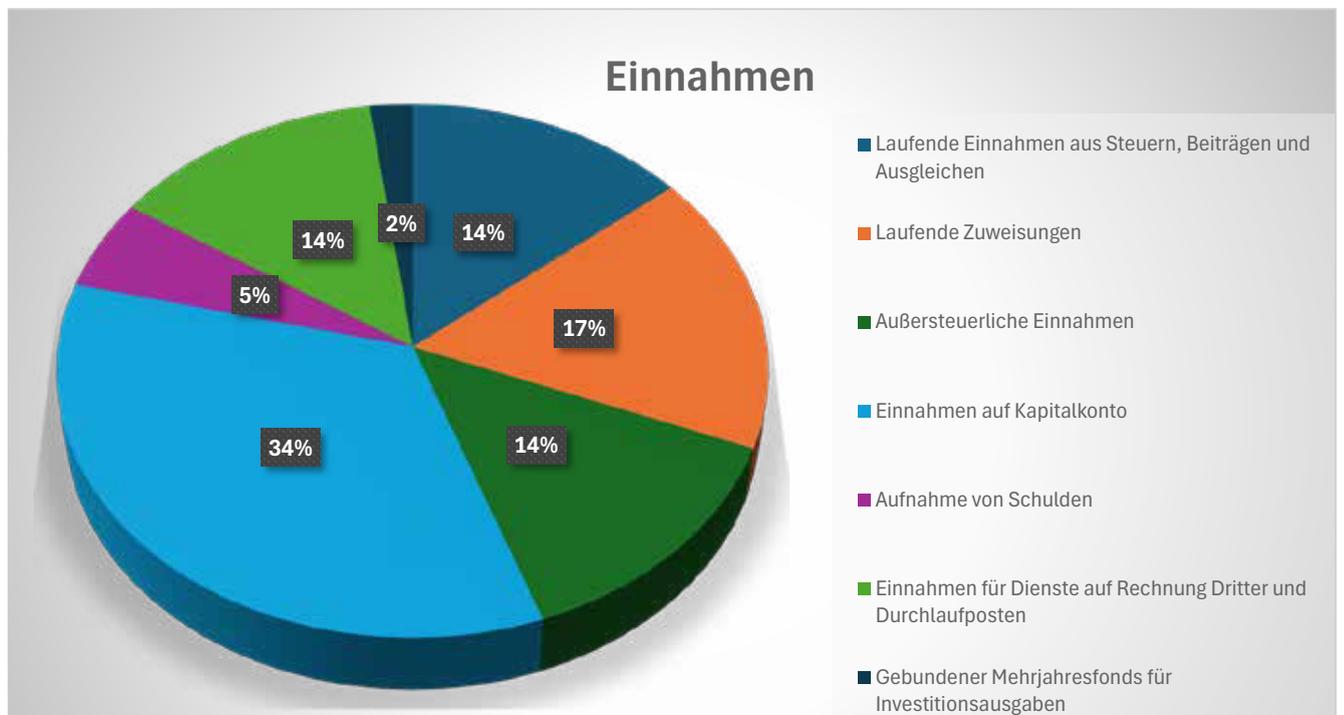
Investitionsvorhaben 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der letzten Sitzung des Gemeinderates eines jeden Jahres werden der Haushalt erstellt, die Einnahmen erhoben und die Ausgaben für laufende Tätigkeiten und Investitionen festgelegt. Im vergangenen Jahr haben wir bei dieser Sitzung festgestellt, dass „die Erstellung der Haushaltsdokumente noch nie derart herausfordernd war wie heuer“. Dies hatten wir

begründet mit der internationalen Sicherheits- und Wirtschaftslage und den daraus folgenden Preissteigerungen bei Waren und Dienstleistungen, im Besonderen der Energiekosten. Ernüchternd haben wir heuer festgestellt, dass sich die Lage im Allgemeinen nicht verbessert hat. Während die Kosten für Energie etwas gesunken sind, mussten wir hohe Preissteigerungen besonders bei den Baukosten

feststellen. Die hohe Inflation hat sich auch bei den Waren des täglichen Bedarfs niedergeschlagen und die hohen Zinsen tun ihr Übriges dazu. Trotzdem schauen wir positiv auf das Jahr 2024 und haben uns besonders im Bereich Investitionen viel vorgenommen. Insgesamt umfasst der Haushalt ein Volumen von **10.416.579,44 Euro**. Die beigelegte Grafik zeigt die Aufteilung nach Titeln.

Einnahmen		
Posten	Prozent	Betrag
Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	14,03%	1.461.100,00 €
Laufende Zuweisungen	17,03%	1.773.696,51 €
Außersteuerliche Einnahmen	13,49%	1.405.350,00 €
Einnahmen auf Kapitalkonto	34,32%	3.574.833,29 €
Aufnahme von Schulden	5,47%	570.000,00 €
Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	13,54%	1.410.000,00 €
Gebundener Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben	2,13%	221.599,64 €



Die Mittel aus dem Investitionsteil haben wir folgenden Projekten zugeordnet:

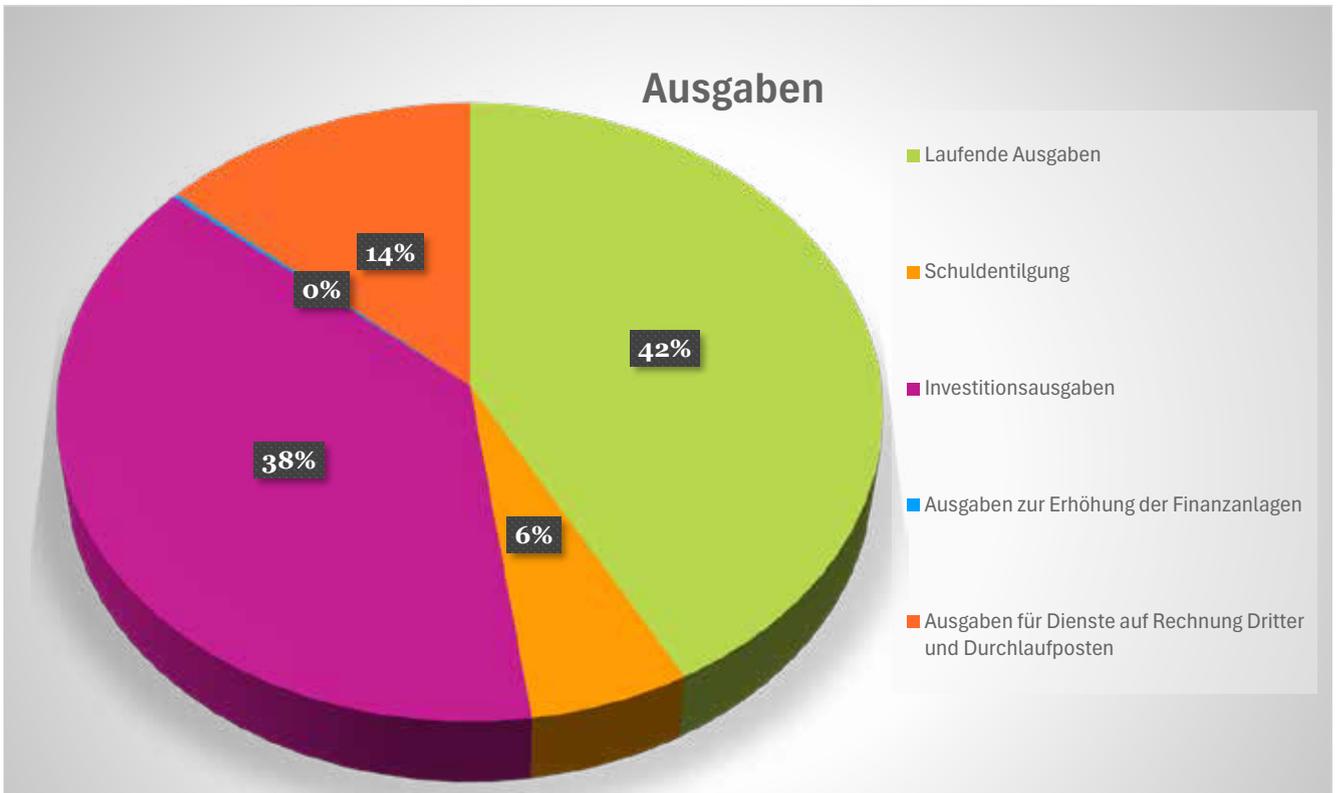
BAUVORHABEN

Versorgungsinfrastrukturen Uttenheim drittes Teilstück: Nachdem

die Arbeiten am zweiten Baulos abgeschlossen werden konnten, gehen wir jetzt den dritten von insgesamt vier Bereichen an. Auch hier sind Wasser- und Abwasserleitungen zu erneuern, Breitband und Gasleitungen zu verlegen, die

Beleuchtung zu verbessern und die Straßen schlussendlich neu zu asphaltieren. Die Ausschreibung dazu steht unmittelbar bevor. Die Kosten für dieses Baulos sind explodiert und wir mussten uns um eine Finanzierung von Zusatzkosten in der

Ausgaben		
Posten	Prozent	Betrag
Laufende Ausgaben	42,00%	4.374.626,59 €
Schuldentilgung	5,81%	604.743,26 €
Investitionsausgaben	38,45%	4.004.843,33 €
Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	0,21%	22.366,26 €
Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	13,54%	1.410.000,00 €



Höhe von ca. 600.000 Euro kümmern. Es ist uns gelungen, eine zusätzliche Landesförderung in Höhe von 506.389 Euro zu erhalten. Weiters wird ein Darlehen in Höhe von 570.000 Euro aufgenommen. Das Projekt umfasst insgesamt Kosten in Höhe von 1.605.551,99 Euro.

Gemeindezentrum: Der Bau des Gemeindezentrums schreitet planmäßig voran und wir werden im Frühjahr vom Provisorium im Pfarrheim in die neuen Räumlichkeiten übersiedeln. Im Haushalt 2024 werden nun Gelder für die Fertigstellung der Arztpraxis und für die Adaptierung des gastronomischen Bereiches vorgesehen. Für die Arztpraxis erhalten wir einen Landesbeitrag in Höhe von 186.077,83 Euro. Für die Bar/das Bistro müssen Gelder für die Lüftungsanlage und die Ausstattung bereitgestellt werden. Es ist unser Wunsch, die Ausstattung des Lokals in Zusammenarbeit mit einer

zukünftigen Pächterin / einem zukünftigen Pächter zu planen. Wir ersuchen Interessierte, sich schnellstmöglich mit der Gemeindeverwaltung (Bürgermeister oder Referent:innen) in Verbindung zu setzen. Insgesamt haben wir 275.000 Euro für die Fertigstellung des Lokals vorgesehen.

Einrichtung Jugendraum: Für die Einrichtung des Jugendraumes im Bürgerhaus werden wir einen Beitrag von 31.000 Euro an den Jugendverein Slash vergeben.

Zivilschutz: Für die Errichtung eines Steinschlagzaunes in Mühlbach werden 291.100 Euro eingeplant. Hierfür rechnen wir mit einem Landesbeitrag von 231.000 Euro.

Außerordentliche Instandhaltung von Straßen im ländlichen Wegenetz: Teilstücke der Straße nach Lanebach und die Straße in Tesselberg zum Planthaler müssen drin-

gend saniert werden. Die geplanten Kosten belaufen sich auf insgesamt 603.200 Euro. Auf Seite der Einnahmen planen wir mit Landesbeiträgen in Höhe von 374.400 Euro für diese zwei Projekte.

Außerordentliche Instandhaltung von Straßen innerhalb der Gemeinde: Die Untergasse in Gais wird saniert. Gleichzeitig wird ein Parkplatz errichtet und die öffentliche Beleuchtung ausgetauscht. Kostenpunkt: 291.500 Euro.

Maschinen Bauhof: Für den Bauhof wird eine Multifunktionsmaschine angekauft und damit der Traktor ersetzt. Dafür sind 200.000 Euro vorgesehen.

Sportzone Gais: Wir versuchen, im Rahmen eines Leaderprojektes, zusätzliche Finanzmittel für Investitionen in der Sportzone Gais zu akquirieren. Geplant sind die Erneuerung des Areals für den >>

Stocksport und die Umstellung der Beleuchtung der gesamten Sportzone auf LED. Diese Gelder sind nicht gesichert und wir stehen im Wettbewerb mit anderen Gemeinden des Pustertales. Für eine mögliche Restfinanzierung hat die Gemeinde 80.000 Euro vorgesehen.

Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal – Projekt Erweiterung in Olang: Die Gemeinde Gais ist Mit-

glied im Konsortium Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal und beteiligt sich somit am Ausbau der Struktur in Olang. Der Beitrag der Gemeinde Gais beträgt 175.000 Euro.

Neben den obgenannten Schwerpunkten fallen noch viele kleine Investitionen an, im Besonderen viele Instandhaltungsarbeiten. Damit diese Vorhaben gelingen, ist

es wichtig, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Der Haushalt wurde mit 15 JA Stimmen und einer Enthaltung genehmigt und somit ist es unser Auftrag, die geplanten Vorhaben umzusetzen. Ein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung mit Sekretär Dr. Eugen Volgger an der Spitze, welche die Verwirklichung der Vorhaben mit Einsatz und Kompetenz vorantreiben. // Ulrike Großgasteiger

► UMBAU RATHAUS GAIS UND NEUBAU BÜRGERHAUS

Umbauarbeiten laufen nach Plan – Einzug im April

Nach der kurzen Winterpause um den Jahreswechsel gehen die Arbeiten weiter zügig voran. Aktuell sind hauptsächlich Ausbaurbeiten im Gange, z.B. Bautischlerarbeiten, Maler, Beleuchtung. Die Tischlerarbeiten für die Inneneinrichtung auf Maß sind in Auftrag gegeben. Für die Ausstattung mit beweglichem Inventar laufen die Feinabstimmungen über die Vergabe der Arbeiten. Nach dem aktuellen Arbeitsfortschritt kann der Be-

trieb im Rathaus bereits im April wieder aufgenommen werden. Dann sind wir für diesen Teil um ca. zwei Monate voraus.

Im Rathaus haben wir dann sämtliche Büroflächen im Erdgeschoss – demografische Dienste und Protokollamt – und im ersten Obergeschoss alle anderen. Der Ratssaal befindet sich im zweiten Obergeschoss. Dort wo bisher der Tourismusverein war, zieht das Postamt ein. Wir planen, dass dieses spätes-

tens gleichzeitig mit den Gemeindeämtern in Betrieb gehen soll.

// Eugen Volgger

BÜRGERHAUS

Auch der Neubau des Bürgerhauses schreitet planmäßig voran. Hier werden unter anderem eine Arztpraxis, eine Bar/Bistrot, das Büro der Fraktionsverwaltung, ein Sitzungssaal für Vereine und die Räumlichkeiten für den Jugendverein Slash untergebracht.

// aldar



► GEMEINDE

Tarife, Gebühren und Steuern 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Jahresende werden die Gebühren betreffend Müll, Trinkwasser und Abwasser neu festgelegt. Die Arbeitsgruppe Steu-

ern und Gebühren hat dem Gemeindeausschuss einen Vorschlag unterbreitet, den er voll inhaltlich angenommen hat.

Müllentsorgungsdienst 2024

Die Abfallbewirtschaftungsgebühren werden künftig neugestaltet. Dazu laufen Besprechungen zwischen der staatlichen Regulierungsbehörde ARERA mit den zuständigen Stellen der Landesverwaltung und des Gemeindenverbandes. Die endgültige Vorgehensweise und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Tarife wurden noch nicht festgelegt. Aus diesem Grund hat der Gemeindenverband empfohlen, die im Jahr 2023 geltenden Abfallbewirtschaftungsgebühren auch für das Jahr 2024 zu bestätigen. Die Gemeinde Gais ist dieser Empfehlung nachgekommen. Im Frühjahr wird dann eine neue Festlegung des Tarifes unter Berücksichtigung der neuen Vorgaben erfolgen.

MÜLL 2024

BESCHREIBUNG	TARIF
HAUSHALTE	
Grundgebühr pro Person	13,00 €
mengenabhängige Gebühr pro Liter	0,098 €
NICHTHAUSHALTE	
Grundgebühr pro Mengenfaktor	260,00 €
mengenabhängige Gebühr pro Liter	0,098 €
HAUSHALTE UND NICHT-HAUSHALTE	
Nutzungsgebühr Biomüll pro Tonne 120 Liter	89,00 €
Nutzungsgebühr Biomüll pro Tonne 240 Liter	178,00 €

Trinkwasser und Abwasser

Bei der Festlegung der Tarife muss grundsätzlich immer darauf geachtet werden, dass die Kosten für die Dienstleistung mit den Einnahmen gedeckt werden. Der Deckungsgrad beträgt mindestens 90 Prozent. Dies führt dazu, dass sich die Tarife in den einzelnen Gemeinden unterscheiden, da unterschiedliche Situationen vorliegen. In den Medien konnte man letzthin viel darüber lesen, dass die Trink- und Abwassertarife in einigen Gemeinden für das Jahr 2024 stark ansteigen werden. Wir investieren in unserer Gemeinde Gais

ständig in die Erhaltung und Verbesserung unserer Infrastrukturen. Heuer realisieren wir unter anderem die Erneuerung der Versorgungsanlagen in einem weiteren Teilbereich in Uttenheim. Es ist unser Anspruch, die Tarife gerecht und genau zu berechnen. Trotz der anhaltenden Teuerung wird der Standardtarif für das Trinkwasser nur sehr moderat um 0,02 Euro von 0,59 auf 0,61 Euro/m³ erhöht. Beim Abwasser können wir den Tarif sogar senken, nämlich um 0,03 Euro auf 1,98 Euro/m³. Der Entleerungspreis für Kleinkläranlagen wird vom Abwasserkonsortium mit 245,00 Euro beibehalten. Auf die Tarife ist die Mehrwertsteuer im Ausmaß von 10 Prozent zu berechnen. >>

Anbei eine Übersicht:

TRINKWASSER 2024

Kosten					169.106,47 €
Verbrauch in m³ im Jahr 2022					209.989,00
Durchschnittstarif (Fix- & Mengengebühr)					0,81€/m³
FIXTARIF					
Zähler bis 1 Zoll					27,00 €
Zähler > 1 Zoll					36,00 €
VERBRAUCHSABHÄNGIGER TARIF					
KATEGORIEN		F	%	Tarif €/m³	
Haushalt	Einheitstarif		100%	0,6100 €	
Nicht-Haushalt	Grundtarif erhöht	200	100%	0,6100 €	
		>200	130%	0,7930 €	
Landwirtschaft			100%	0,6039 €	



ABWASSER 2024

BERÜCKSICHTIGTE ABWASSERMENGE	m ³	
Kanaldienst	176.560	2022
Abwasserbehandlung	179.057	2022

TARIF	BETRAG	m ³	TARIF GEMEINDE	TARIF LAND	SUMME
Kanaldienst	135.590,40 €	176.560	0,77	0,08	0,85
Abwasserbehandlung	191.852,38 €	179.057	1,07	0,06	1,13
Tarif	327.442,78 €		1,84	0,14	1,98

Gemeindeimmobiliensteuer GIS

Festlegung des Mindestauslastungsgrades für Gebäude, die vorwiegend für die Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen dienen.

Für die Anwendung eines herabgesetzten Steuersatzes bei der Vermietung von Ferienzimmern oder mö-

blierten Ferienwohnungen wurde mit Landesgesetz Nr. 3 vom 20.04.2022 das Erreichen eines Mindestauslastungsgrades eingeführt. Die Gemeinde Gais hat für das Jahr 2024 die Anwendung der Mindestauslastung von 20 Prozent bestätigt.

Vermögensgebühr – Anbringung von Werbeschriften an Fahrzeugen

Mit der Neuregelung im Jahr 2021 betreffend die Verordnung der Vermögensgebühr für Konzessionen, Werbemaßnahmen und Besetzungen auf Märkten wurde eine der wesentlichen und häufig angewendeten Steuerbefreiungen hinsichtlich Werbesteuer nicht übernommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Befreiung wieder zu gewähren und hat einer Abänderung der Verordnung zugestimmt. Konkret geht es um das Anbringen von Werbeschriften auf Fahrzeugen eines Unternehmens.

Die Steuerbefreiung gilt für folgenden Sachverhalt:

„Angaben zum Markenzeichen, zur Firma, zur Firmenbezeichnung und zur Anschrift, die an den Fahrzeugen des Unternehmens, ausdrücklich eingetragen als Unternehmenseigentum, angebracht sind, vorausgesetzt, dass obige Angaben nicht mehr als zweimal angebracht und in keiner die Fläche von einem halben Quadratmeter überschritten wird.“

Gemeindeaufenthaltsabgabe – Ortstaxe

Vor zehn Jahren, am 01.01.2014, wurde die Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe) als Finanzierungsgrundlage für die Tourismusfinanzierung eingeführt. Die Einnahmen der Ortstaxe werden vielfältig verwendet – für Marketing und Vertrieb, aber auch für die Instandhaltung der Wanderwege, Beschilderungen, Mäharbeiten, Skibus, Personal und Verwaltung. Ein Anteil der Ortstaxe wird auch zur Finanzierung der Tätigkeiten der IDM verwendet. Ein weiterer Teil, nämlich 10% wird direkt den Ortsausschüssen in den Dörfern zugewiesen und diese Gelder kommen Projekten vor Ort zugute.

Die Grundbeträge der Ortstaxe legt die Landesregierung fest. Sie wurden mit Dekret des Landeshauptmannes vom 31.08.2023 neu geregelt. Zusätzlich gibt dieses Dekret den Gemeinden die Möglichkeit, nach Einholen eines entsprechenden Gutachtens der örtlichen Tourismusvereinigung, die Tarife bis zu 5 Euro zu erhöhen.

Die Gemeinde Gais hat seit Einführung der Ortstaxe auf Antrag der örtlichen Tourismusvereinigung bereits zwei Erhöhungen der Tarife vorgenommen, nämlich 0,50 Euro (gültig ab 2015) und weitere 0,40 Euro (gültig ab 2023). Der Tourismusverein Brunneck Kronplatz Tourismus hat mit Schreiben vom 10.09.2023 an die Gemeinde den Antrag gestellt, eine weitere Erhöhung um 0,10 Euro pro Kategorie vorzunehmen. Diesem Antrag hat der Gemeinderat stattgegeben.

Die Ortstaxe ist in drei Kategorien eingeteilt:

- A) Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sterne „superior“ und fünf Sternen
- B) Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“
- C) alle anderen Beherbergungsbetriebe

Die Ortstaxe pro Person und pro Übernachtung beträgt ab dem 01.01.2024 wie folgt:

ORTSTAXE			
	Grundbetrag laut Landesbestimmung	Erhöhung Gemeinde	Totale
Kategorie A	2,50 €	1,00 €	3,50 €
Kategorie B	2,00 €	1,00 €	3,00 €
Kategorie C	1,50 €	1,00 €	2,50 €

//Die beauftragte Referentin Ulrike Großgasteiger

► NEUE WOHNBAUZONE IN GAIS

Update

Aufbauend auf die Informationen, welche bereits im Rahmen der letztjährigen Bürgerversammlungen, sowie in den vorangehenden Gemeindejournalen diesbezüglich erteilt wurden, möchten wir hier nochmals ein Update zur geförderten Wohnbauzone in Gais geben.

Einleitend sei darauf hingewiesen, dass die Ausweisung derselben Zone aus den bekannten und ausführlich diskutierten Gründen (noch offene Wohnbauzone „Mühler“ entlang der Hauptstraße, Lage außerhalb des sog. Siedlungsgebietes, usw.) doch mit einigen Hürden verbunden war.

Der Gemeindevorstand ist sich der Wichtigkeit dieser Zone absolut bewusst, und setzt alles daran, im Rahmen der eigenen Zuständigkeiten die Zeiten so straff wie möglich zu halten. Leider haben sich gerade im Be-

reich der Raumordnung und auch in der Finanzierung dieser Zonen in den letzten Jahren erhebliche Änderungen ergeben, sodass wir immer wieder mit neuen Ausgangslagen, Interpretationen und Vorgaben konfrontiert wurden.

Mittlerweile wurde die Abänderung am Bauleitplan eingeleitet und die Akten für die weitere Behandlung nach Bozen übermittelt.

Auch die Form und Vorgangsweise in Bezug auf die mit der Realisierung dieser Zone verbundenen Landesfinanzierung konnte verbindlich geklärt werden.

Parallel wird am Planungswettbewerb für die Erstellung des Durchführungsplanes gearbeitet. Auch diese Vorgabe (sprich die Durchführung eines Planungswettbewerbes) stellt eine jener Neuigkeiten dar, von welcher wir im Zuge der Durchführung dieses Vorhabens „überrascht“ wurden.

Einerseits führt dies zwar unweigerlich zu einem größeren Zeitaufwand, gibt aber andererseits die Möglichkeit, verschiedene Bebauungsvorschläge zu erhalten und diese unter dem Gesichtspunkt der nach wie vor astronomischen Baukosten und des angespannten Zinsniveaus zu bewerten. Ziel des Planungswettbewerbes soll es sein, den Bedürfnissen der Bauwerber:innen zu entsprechen und gleichzeitig ein kostenschonendes Konzept für die konkrete Verbauung zu erhalten.

Die unsererseits getroffene Entscheidung, die Erstellung des Durchführungsplans nicht erst nachfolgend zur abgeschlossenen Genehmigung der Abänderung am Bauleitplan, sondern parallel dazu durchzuführen, entspricht dabei immer dem Gedanken der Komprimierung der Zeitabläufe.

Wir hoffen, dass uns in der weiteren Abwicklung zusätzliche Unannehmlichkeiten erspart bleiben und wir die Zone schnellstmöglich einer Verbauung zuführen können.

Sobald konkrete Neuigkeiten (Genehmigung der Abänderung am Bauleitplan durch die Landesämter, Ergebnis des Planungswettbewerbes) vorliegen, werden wir selbstverständlich wieder berichten. // Daniel Duregger



Daniel Duregger



► MÜLLENTSORGUNG

Funktioniert nur dann, wenn sich ALLE an die Vorgaben und Regeln halten!

Die Müllentsorgung ist ein entscheidender Bestandteil einer nachhaltigen und sauberen Umwelt. Ein effektives Müllentsorgungssystem hängt jedoch entscheidend von der konsequenten Einhaltung durch alle Bürger:innen ab. Nur wenn sich jede:r Einzelne an die vorgesehenen Regeln und Vorschriften hält, kann das System effizient funktionieren.

Ein Grund dafür liegt in der Struktur und Organisation der Müllentsorgung. Verschiedene Arten von Abfällen erfordern unterschiedliche Entsorgungsmethoden, sei es durch Recycling, Kompostierung oder Deponierung. Wenn Menschen ihren Müll unsachgemäß entsorgen, indem sie beispielsweise Recyclingmaterialien in den Restmüll werfen, wird nicht nur die Effizienz des Recyclings gemindert, sondern es entstehen auch zusätzliche Kosten für die Sortierung und Verarbeitung.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vermeidung von Umweltverschmutzung. Illegale Müllentsorgung, beispielsweise das Abladen von Abfällen in der Natur oder in Gewässern, kann erhebliche ökologische Schäden verursachen. Nur wenn alle Bürger:innen ihre Verantwortung wahrnehmen und ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen, können diese negativen Auswirkungen minimiert werden. Zusätzlich trägt eine flächendeckende Einhaltung der Müllentsorgungsregeln zu einer positiven Gemeinschaftsdynamik bei. Wenn sich alle an die gleichen Standards halten, entsteht ein Gefühl der Gleichberechtigung und des Gemeinschaftssinns. Dies kann zu einem Bewusstseinswandel führen,

Hierzu einige Beispiele aus den vergangenen Wochen:



bei dem die Bürger:innen mehr auf ihre Konsumgewohnheiten achten und Abfall reduzieren. Insgesamt ist eine erfolgreiche Müllentsorgung von der aktiven Beteiligung und Einhaltung der Vorschriften durch alle Bürger:innen abhängig. Nur durch gemeinsames Handeln können wir eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt für zukünftige Generationen sicherstellen.

Leider gibt es gar einige Negativbeispiele, welche es immer schwieriger machen, den Dienst effizient und kostengünstig zu gestalten. Dazu gehört definitiv die Kartonaage Sammlung, welche einmal wöchentlich durchgeführt wird. Gar einige Mitbürger:innen nutzen die Sammlung der Kartonaagen auch zur Entsorgung von Restmüll. Auch werden die vorgesehenen Zeiten nicht eingehalten und die Kartone entweder zu früh oder zu spät zu

den Sammelstellen gebracht. Dies führt zu einem sehr großen Zusatzaufwand, müssen dann doch die Gemeindearbeiter diese Mängel beseitigen.

Wie man aus den abgedruckten Bildern gut erkennen kann, werden die Sammelstellen genutzt, um

Restmüll zu entsorgen oder Stoffe, welche eigentlich auf den Recyclinghof gehören oder es wird auch einfach nur jeder Mist hingeworfen, welcher einem halt lästig ist!!!

Die Gemeinde Gais bietet durch den Recyclinghof, die wöchentliche Restmüllsammung und Kartonage

Sammlung, als auch die Biomüllsammungen allen Bürger:innen die Möglichkeit, den Hausmüll korrekt und nachhaltig zu entsorgen. JEDE:R MUSS DAZU BEITRAGEN, DASS DIESES SYSTEM NACHHALTIG FUNKTIONIERT. // Paul Mairl

VERWALTUNGSSTRAFEN

Bei Übertretung der Bestimmungen sind Verwaltungsstrafen in der Höhe von 50 bis 1.000 Euro vorgesehen. Folgend ein kurzer Auszug, welche Verwaltungsstrafen Anwendung finden:

ÜBERTRETUNG	MINDESTSTRAFE	HÖCHSTSTRAFE
In Gewässern, auf öffentlichen und privaten Flächen oder in öffentlichen Wertstoffcontainern und Abfallkörben nicht gefährliche Abfälle illegal zu entsorgen	52 €	516 €
Nicht gefährliche Abfälle über die Kanalisierung zu entsorgen	52 €	516 €
Sich nicht an die Vorschriften über die Trennung der Abfälle zu halten	52 €	516 €
Gefährliche Abfälle vermischt mit anderem Müll abzuliefern	172 €	1.000 €
Nicht vorschriftsmäßige Bereitstellung der Abfälle an den öffentlichen Sammeldienst (Kartone gefaltet usw.)	52 €	516 €
Die verschiedenen Müllbehälter in vorschriftswidriger Weise zu benützen	52 €	516 €
Die Müllbehälter zu beschmierern, zu beschädigen oder nicht vorschriftsmäßig zu reinigen	52 €	516 €
An Tagen, in denen der Sammeldienst nicht durchgeführt wird, verschiedene Abfälle sowie die Müllsäcke bzw. den Müllbehälter an die Sammelstellen und/oder an den Straßenrand zu stellen	52 €	516 €
Öffentliche oder private Flächen mit nicht gefährlichen Abfällen zu verunreinigen	52 €	516 €
Öffentliche oder private Flächen mit Zigarettenstummeln zu verunreinigen	52 €	516 €

► MÜLLENTSORGUNG

Nutzung öffentlicher Abfallbehälter

Letztes Jahr ist der Restmüll in den Mülleimern im öffentlichen Raum extrem angewachsen. Vermehrt haben wir festgestellt, dass ganze Säcke voll Hausrat einfach in diesen Mülleimern entsorgt wur-



den. Wöchentlich ist so eine große Mülltonne (über 1000 Liter) voll an Restmüll zusammengekommen. Öffentlich aufgestellte Müllbehälter, etwa an Haltestellen, Parkanlagen oder Wanderwegen, dienen der ordnungsgemäßen Entsorgung des unterwegs anfallenden Mülls, nicht aber der Hausabfälle. Wir haben uns in der Folge entschieden an gewissen Stellen diese Mülleimer zu entfernen. So haben wir uns viel Arbeit mit der Entleerung und Geld für die Entsorgung gespart.

// Paul Mairl



Kurzmitteilungen aus dem Gemeindevausschuss

RECYCLINGHOF GAIS

Das Unternehmen Durnwalder Bau GmbH wurde ermächtigt, gewisse Leistungen/Arbeiten an die Unternehmen Elektro Zambelli GmbH und LCM OHG weiterzugeben.

NEUGESTALTUNG GEMEINDEZENTRUM

Für die Verlegung einer Kühlleitung ging der Auftrag an das Unternehmen Kriosystem GmbH. Kostenpunkt: 10.879,00 Euro.

Mit der Trockenlegung im Fundamentbereich des Altbestandes wurde das Unternehmen Bau-Tec GmbH zum Betrag von 16.640,00 Euro plus MwSt. beauftragt.

Das Unternehmen Patzleiner Innenausbau OHG erhielt den Zuschlag für Ausführung der Tischlerarbeiten auf Maß. Kostenpunkt: 235.364,47 Euro plus MwSt.

Mit der Lieferung der Beleuchtungskörper wurde die Firma Zambelli GmbH zum Betrag von 68.068,40 Euro plus MwSt. beauftragt. Für die Grund- und Gebäudekatastereintragung ging der Auftrag an Geom. Albert Weisteiner zum Betrag von 5400 Euro plus Fürsorgebeitrag und MwSt.

FRIEDHOF GAIS: SCHNEERÄUMUNG

Für die Schneeräumung konnte auch heuer wieder Herr Johann Knapp beauftragt werden. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

MITHILFE BEI SCHNEERÄUMUNG

Das Unternehmen Gottfried Planckensteiner (Mareiler) wurde für die Mithilfe bei der Schneeräumung in Uttenheim beauftragt. Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis

GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR RAUM UND LANDSCHAFT

Für die Erhebung der leerstehenden Gebäude und der ungenutzten gewidmeten Flächen ging der Auftrag an das Büro Stauder & Partner für den Betrag von 10.218,72 Euro.

KIRCHPLATZ GAIS: BAUMSCHNITT LINDE

Das Unternehmen Baumschule Putzerhof wurde mit dem Baumschnitt, der Totholzentnahme und der Förderung der Vitalität des Baumes zum Betrag von 3.070,00 Euro plus MwSt. beauftragt.

RADWEG GAIS: AUSARBEITUNG EINES ÖKOLOGISCHEN GUTACHTENS

Herr Konrad Kurt Kußstatscher wurde mit der Erstellung eines ökologischen Gutachtens für den neuen Radweg durch die Industriezone beauftragt. Kostenpunkt: 3.800,00 Euro plus MwSt.

ABFASSUNG UND TELEMATISCHE ÜBERMITTLUNG DER JÄHRLICHEN ERKLÄRUNG FÜR DIE GEMEINDE

Der Auftrag ging an das Unternehmen Econ GmbH und zwar zum Betrag von 460,00 Euro plus MwSt./Jahr.

BERGBUS

Der Auftrag ging in diesem Jahr an das Unternehmen Hans Peter Eppacher. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit, hoffen, dass der Bus auch gut genutzt wird und wünschen den Fahrern und Gästen eine gute Fahrt!

PFLEGE DER GRÜN- UND PARKANLAGEN

Für die Pflege der Grün- und Parkanlagen musste für das Jahr 2023 eine Mehrausgabe in Höhe von 4.872,46 Euro genehmigt werden.

GRUNDSCHULE UTTENHEIM - EINBAU EINES LÜFTUNGSGERÄTES

Der Auftrag geht an das Unternehmen LCM OHG. Kostenpunkt: 1.995,00 Euro plus MwSt.

KINDERTAGESSTÄTTE GAIS: VERGABE DER FÜHRUNG FÜR DEN ZEITRAUM 01.02.2024 BIS 31.01.2027

Die Sozialgenossenschaft Coccinella wurde mit der gegenständlichen Leistung beauftragt. Der Angebotsbetrag beträgt 13,29 Euro/Stunde plus MwSt. (Bei einer Vollaustlastung wird mit der Summe von 717.660,00 Euro plus MwSt. für die drei Jahre gerechnet)

DATENSCHUTZ

Die Gemeinden müssen einen Datenschutzbeauftragten (DPO) gemäß Art. 37 der EU-Verordnung 2016/679 ernennen. RA Paolo Recella wurde mit dieser Leistung zum Betrag von 2.000,00 Euro plus Fürsorgebeitrag und MwSt./Jahr beauftragt.

ZUWEISUNG REIHENHAUS AUF DER BP. 352 KG. UTTENHEIM

Frau Viktoria Niederbrunner wurde kürzlich das bereits bestehende Reihenhaus auf der Bp.352 KG Uttenheim laut Rangordnung zugewiesen.

BEITRAG FÜR DIE ORDENTLICHE TÄTIGKEIT 2024 AN DEN VEREIN SLASH

Dem Verein „Slash“ wurde für die ordentliche Tätigkeit des laufenden Jahres 2024 ein Beitrag von 55.000,00 Euro gewährt.

LIEFERUNG VON BLUMENSTRÄUSSEN

Bei standesamtlichen Hochzeiten wird der Braut vom Bürgermeister stets ein kleiner Blumenstrauß überreicht. Für etwaige Hochzeiten im Jahr 2024 wurde deshalb das Unternehmen Blumen Oberlechner GmbH aus St. Georgen mit der Lieferung beauftragt.

PERSONAL

Frau Claudia Oberleiter wurde auf unbestimmte Zeit als qualifiziertes Reinigungspersonal/Heimgehilfin in Teilzeit 57,89 % in den Dienst aufgenommen, dies entspricht 22 Wochenstunden. Ihre Hauptaufgabe wird die Pflege des neuen Rathau-

ses sein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

RATHAUS: ERSATZ-REINIGUNGSDIENST

Sollte es einen zusätzlichen Reinigungsdienst (wegen Urlaub, Krankheit, Mehraufwand, etc.) erfordern, wird dafür das Unternehmen Kronservice GmbH beauftragt. Für das laufende Jahr 2024 wurden dafür 270 Stunden zu je 27 Euro vorgesehen.

ZIVILSCHUTZ: GEOLOGISCHER BEREITSCHAFTSDIENST

Geologe Michael Jesacher wird mit dem geologischen Bereitschaftsdienst für das Jahr 2024 beauftragt.

ERNEUERUNG TRINKWASSERVERSORGUNG UTTENHEIM

ABSCHNITT 3 UND SANIERUNG SOWIE ERNEUERUNG WEITERER TIEFBAUINFRASTRUKTUREN

Als externe Unterstützung bei der Ausschreibung ging der Auftrag an das Unternehmen Pronorm Consulting GmbH zum Betrag von 4.000,00 Euro plus MwSt.

SERVICESTELLE FÜR BAU- UND LANDSCHAFTSANGELEGENHEITEN

Für die technische Unterstützung und weitere verschiedene Dienstleistungen im Zeitraum 2024-2026 wurde Geom. Jur. Gert Fischnaller für den Betrag von insgesamt 39.600,00 Euro plus Ergänzungsbeitrag und MwSt. beauftragt.

„WOHN- UND PFLEGEHEIME MITTLERES PUSTERTAL“ -ER-

WEITERUNG DES WOHN- UND PFLEGEHEIMES OLANG

Die Gemeinde verpflichtet sich gegenüber dem Wohn- und Pflegeheim Olang, die anstehende Erweiterung durch einen Beitrag von 175.689,32 Euro mitzufinanzieren. Dieser Beitrag entspricht einem weiteren Heimplatz für die Gemeinde Gais.

DREI TÄLER TREFFEN „ZILLERTAL - AHRNTAL - TAUFERERTAL“

Vom 21. bis zum 22. September 2024 findet das neunte „Drei Täler Treffen“ in Mayrhofen im Zillertal statt. Die Gemeinde wird sich aktiv an der Veranstaltung beteiligen und Vereine, welche an dem Treffen teilnehmen, unterstützen.

//Stephanie Auer

► ERSTE TALÜBERGREIFENDE FEIER DER VOLLJÄHRIGKEIT

Entla 18

Am 16. Dezember fand im frisch renovierten Stoanehaus in Mühlen in Taufers eine gemeinsame Volljährigkeitsfeier der Gemeinden Gais, Mühlwald, Sand in Taufers, Ahrntal und Prettau statt. Die Jugendzentren Slash, Loop, Aggregat und der Jugenddienst Dekanat Taufers schlossen sich zusammen, um den jungen Erwachsenen einen gebührenden Empfang in die Welt der Volljährigkeit zu bereiten.



Gruppenbild der Gefeierten

Judith Caneppele, als Referentin der Gastgebergemeinde, eröffnete die Veranstaltung mit herzlichen Worten und gratulierte im Namen aller teilnehmenden Gemeinden den neuen Volljährigen. Diakon Günther Rederlechner schloss sich an, begrüßte die Jugendlichen und segnete die Anwesenden und ihren zukünftigen Lebensweg. Die musikalische Begleitung des Abends wurde von der Band Gin Lennon aus Sterzing übernommen, die mit rockigen Klängen für eine angenehme Atmosphäre sorgte. Die Gäste genossen nicht nur die gute Stimmung, sondern wurden auch kulinarisch verwöhnt. Getränke und eine warme Suppe trugen



Gute Stimmung, nette Gespräche, gemeinsdeübergreifender Austausch bei der Entla18! Feier.

dazu bei, dass der Abend in gemüthlicher Runde ausklang. Als kleine Erinnerung und Ansporn erhielten die Besucher am Ende der Feier ein kleines Gadget – eine Parkuhr.

Insgesamt war die gemeinsame Volljährigkeitsfeier ein gelungenes Event, welches die Zusammenarbeit der Gemeinden betont und den jungen Erwachsenen einen angemessenen Start in ihre Volljährigkeit bescherte. Die Gemeinden und Jugendtreffs möchten an der Vorgehensweise festhalten und auch in diesem Jahr eine gemeinsame Feier planen. Eine herzliche Einladung schon vorab an alle 2006 Geborenen!

// Stephanie Auer

Dies & Das

SCHNEERÄUMUNG

Unsere Bauhofmitarbeiter sind sehr bemüht, die Straßen und Gehsteige so schnell und so gründlich als möglich vom Schnee zu befreien. Leider kommt es sehr oft vor, dass Mitbürger:innen den Schnee von den Privatgrundstücken (Einfahrten, etc.) auf die Straße schieben, wo erst kurz vorher geräumt worden ist. Das hat zur Folge, dass die Straßen für eine gewisse Zeit kaum befahrbar sind, bis die Bauhofarbeiter das bemerken und nochmals räumen. Zudem entsteht dadurch auch ein erheblicher Mehraufwand. Wir bitten deshalb den Schnee NICHT auf die Straßen zu schieben oder zu schöpfen. Vielen Dank!

// aldar



ERMÄSSIGUNG HALLENBAD CRON4

Die Gemeindeverwaltung von Gais genehmigt auch für das Jahr 2024 einen Kostenbeitrag für den Besuch des Hallenbades Cron4 in Reischach. Alle in der Gemeinde ansässigen Bürger:innen erhalten eine Ermäßigung von 10%, Familien 20%. Die Ermäßigungen gelten für das Schwimmen. Die Gutscheine können im Meldeamt abgeholt werden.

// stau



ELEKTRONISCHE IDENTITÄTSKARTE

Seit 01.01.2024 wird die elektronische Identitätskarte (EIK) im Meldeamt der Gemeinde Gais nur mehr nach vorheriger Terminvereinbarung ausgestellt oder aktiviert. Wir bitten deshalb alle, uns telefonisch oder über E-Mail für eine Terminvereinbarung zu kontaktieren. Tel. 0474 505 333 E-Mail: meldeamt@gais.eu.



HÖFEKOMMISSIONEN EINGESETZT

Bei der Sitzung am Dienstag, 12. Dezember hat die Landesregierung die Mitglieder der 136 örtlichen Höfekommissionen ernannt. Den Beschluss hat der zuständige Landesrat Arnold Schuler eingebracht; die Vorschläge für die Namen kommen von den bäuerlichen Organisationen. In jeder Kommission muss mindestens eine Frau sitzen – entweder als Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende. Für jedes Mitglied und jede und jeden Vorsitzenden gibt es ein Ersatzmitglied. Die örtlichen Höfekommissionen sind alle fünf Jahre neu zu bestellen. Zuständig sind sie vor allem bei Eigentumsverschiebungen von Grundstücken oder Gebäuden von Geschlossenen Höfen, aber auch bei Auflösung, Schließung oder



Streitigkeiten bei der Übernahme eines Geschlossenen Hofes. In unserer Gemeinde setzt sich die Höfekommission aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Sieglinde Treyer (Vorsitzende), Roland Winkler (Ersatz), Anton Moser (Mitglied), Priska Oberrauch (Ersatzmitglied), Zäzilia Gasteiger (Mitglied), Anton Plankensteiner (Ersatzmitglied).

// aldar

EHRENAMTLICHE MITARBEITER:INNEN GESUCHT!

Das Team der Bibliothek Gais sucht ehrenamtliche Mitarbeiter:innen für den Ausleihdienst in Gais und Uttenheim. Interesse geweckt? Dann komm doch einfach ganz unverbindlich in der Bibliothek vorbei. Die beiden Bibliothekarinnen Steffi und Julia stehen für genauere Infos gerne zur Verfügung. Wichtig! Auch Jugendliche können sich melden und sind herzlich willkommen!

// stau



NEUWAHL BEI DER MK GAIS

Am 26. November fand die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Gais statt. Dabei wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Erstmals gibt es eine Obfrau: Ulrike Stifter Oberhuber. Sie wird die nächsten Jahre die Geschicke der MK Gais leiten und lenken. Ihr zur Seite stehen Lea Bacher (Kassierin), Alex Plankensteiner, Jonas Seisl, Elias Sieder, Lisa Pipperger, Franz Renzler, Valentina Oberhollenzer und Armin Wolfsgruber. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und viel Freude und vor allem gute Töne auch untereinander bei dieser neuen

Aufgabe. Dem scheidenden Ausschuss mit Obmann Michael Niederwanger ein großes Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz! Ihr habt die Musikkapelle wesentlich geprägt! // aldar



gegeneinander. Dabei stand natürlich der Spaß im Vordergrund. // aldar



Stoll in einer feierlichen Zeremonie. Nachdem Günther Prenn einen kurzen Überblick über das Projekt gegeben und sich bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf bedankt hatte, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. An alle unsere neuen Mitbürger:innen: Herzlich willkommen im Uttenheim!! // dadu



ERFOLGREICHE STOCKSCHÜTZEN

Am zweiten Februarwochenende fand in der Intercable Arena in Brunneck die FISG Jugend Italienmeisterschaft im Eisstocksport statt. Sieger war die Mannschaft des AEV Gais, mit Matthias Plank, Dominik Sieder, Marie Hofer und Aaron Auer. Bei der Italienmeisterschaft der Herren Serie D im Mannschaftsspiel auf Eis in Meran landete der AEV Gais auf dem hervorragenden dritten Platz und steigt jetzt in die Serie C auf! Wir gratulieren ganz herzlich! // aldar



BISCHOF FEIERT PATROZINIUM IN GAIS

Auch 2023 hat Bischof Ivo Muser wieder das Patroziniumsfest zusammen mit seiner Heimatpfarre gefeiert. Dies ist seit seiner Weihe zum Bischof eine lieb gewonnene Tradition. Dabei wurde auch der Johanneswein gesegnet. Mitzelebanten waren Dekan Franz Josef Campidell, Dekan Stefan Hainz, die Seelsorger Franz Santer und Gottfried Oberleiter und Bischofssekretär Michael Horrer. Ivo Muser rief in seiner Predigt u.a. dazu auf, nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf das Gegenüber zu schauen, nicht nur auf die eigenen Probleme, Sorgen und Leiden, sondern auch auf jene der anderen und die Gemeinschaft dem Individualismus voranzustellen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst in sehr feierlicher Weise vom Kirchenchor Gais. // aldar



NIKOLAUSFLIEGEN IN GAIS

Über 400 Kinder haben am 8. Dezember 2023 auf den Nikolaus gewartet, der zusammen mit seinen Gehilfen per Paragleiter von Mühlbach auf den Fußballplatz flog! Das Warten hat sich gelohnt! Alle Jahre wieder eine tolle Aktion der „Flieger Gais“! // aldar



DORFEISSTOCKSCHIESSEN IN GAIS

Die tiefen Temperaturen haben es möglich gemacht, dass heuer – nach einigen Jahren Pause – erstmals wieder das Dorfeisstockschießen stattfinden konnte. Am 21. Jänner kämpften 16 Mannschaften

WILLKOMMEN IN UTTENHEIM!

28 Paare und Familien konnten am 9. Dezember 2023 bei bestem Winterwetter ihre neuen Wohnungen im Wallburgweg in Uttenheim von der Prenn Wohnbau GmbH in Empfang nehmen. Gesegnet wurden dieselben von Pfarrer Stefan

POSTAMT GAIS

Poste Italiane teilen mit, dass das Postamt Gais voraussichtlich bis zum 02.03.2024 wegen Bauarbeiten geschlossen bleibt. Lagernde Korrespondenz kann im Postamt Brunneck abgeholt werden. // aldar



► FREIWILLIGE FEUERWEHR UTTENHEIM

1.570 Stunden für Proben, Einsätze und Ordnungsdienste

Am Samstag, den 27. Jänner, fand unsere Jahreshauptversammlung im Vereinshaus von Uttenheim statt. Im Rahmen des Tätigkeitsberichtes blickten wir auf ein arbeitsreiches Jahr 2023 zurück.

Traditionsgemäß findet Ende Jänner immer die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Uttenheim statt. Dabei wird immer Rück- und Ausschau gehalten. Das abgelaufene Jahr war sehr arbeitsintensiv. Es wurden insgesamt 1.570 Stunden bei Proben, Einsätzen und Ordnungsdiensten geleistet. Zusätzlich wurden noch unzählige Stunden in die Wartung der Fahrzeuge und des Gerätehauses, Verwaltungsaufgaben sowie für Proben und Wettbewerbe der Jugendfeuerwehr investiert. Im vergangenen Jahr wurden auch einige Kurse an der Landesfeuerweherschule in Vilpian besucht: Philipp Putz - Grundlehrgang Technischer Einsatz, Konrad Eppacher- Grundlehrgang Brandeinsatz, Konrad Eppacher- Atemschutzlehrgang, Lukas Oberjakober- Besondere Technische Rettung. Jugendbetreuer Kurt Eppacher konnte in seinem Tätigkeitsbericht



Kommandant Reinhard Kugler und sein Ausschuss.

auf einige Erfolge der Jugendfeuerwehr bei den Wettkämpfen im vergangenen Jahr zurückblicken. Der Höhepunkt war die Qualifikation für den Südtirolcup beim Landesfeuerwehrjugendbewerb in Prad am Stilfserjoch, wo wir den neunten Platz in Bronze und den 14. Platz in Silber von jeweils fast 100 Gruppen erreichten. Beim Südtirolcup dürfen nur die 15 besten Jugendgruppen des Landes dabei sein. Nach spannenden Wettkämpfen in Antholz-Mittertal, Salurn und Brixen, schaute

am Ende der achte Platz in der Gesamtwertung für uns heraus. Da im heurigen Jahr altersbedingt sechs weitere Mitglieder von der Jugendfeuerwehr ausscheiden, würden wir uns sehr über Neuzugänge freuen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung leistete Philipp Putz seinen Schwur. Somit zählt die Feuerwehr Uttenheim 55 aktive Feuerwehrmitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 36 Jahren. Oswald Reichegger wurde als Eh-



Ehrenmitglied Oswald Reichegger



Grußworte überbrachten die Ehrengäste



Uttenheims Feuerwehrjugend

renmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Uttenheim ernannt. Bei den Veranstaltungen standen heuer das Brotfest und der Kirchtag auf dem Programm, wo wieder etliche Stunden gearbeitet wurden. Ein Dank hierfür allen freiwilligen Helfer:innen, die uns immer bei den Veranstaltungen unterstützen. Ein neues Mannschaftstransportfahrzeug konnte in Dienst gestellt werden, welches seinen 28-jährigen Vorgänger ersetzt. Die Fahrzeugsegnung wird am 1. Juni 2024 stattfinden. Für unser Rüstfahrzeug haben wir neue akkubetriebene Rettungsgeräte angekauft, um somit den zu-



Philipp Putzer leistete den Schwur.

künftigen Anforderungen bei der Befreiung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen gerecht zu werden. Die Anschaffungskosten hierfür in Höhe von 35.000 Euro werden zur Gänze von der Feuerwehr Uttenheim getragen. Da der persönliche Schutz der Mannschaft bei Einsätzen und Übungen höchste Priorität hat, müssen wir im Jahr 2024 einen Teil der Mannschaft mit neuen Einsatzjacken und Hosen ausstatten. Damit wir diese Investition in die Sicherheit unserer Kameraden tätigen können, sind wir auch auf die Unterstützung der Gemeindeverwaltung angewiesen.

In den Grußworten der Ehrengäste dankten der Vizebürgermeister Alex Dariz und der Bezirksfeuerwehrpräsident Stellvertreter Raimund Eppacher für das gute Miteinander und die geleistete Arbeit zum Allgemeinwohl. Der Stationsleiter der Forststation Sand in Taufers dankte für die gute Zusammenarbeit und informierte kurz über die Themen Waldbrand, Borkenkäfer und Steinschlag. Kommandant Reinhard Kugler schloss die Versammlung mit dem Leitspruch der Feuerwehr "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" und ließ das Abendessen auftragen.

// Evelyn Forer

► KFS- GAIS

Advent im KFS

Auch im Dezember 2023 organisierten die Vereine KFB, KFS und SBO Gais „Advent ba ins dahum“. Den Anfang unserer Adventwanderung machten wir im Erlenweg, dann kreuzten wir die Talfriedenstraße und gingen weiter zur Lützelbuchestraße, über die Kehlburgstraße spürten wir die Adventstimmung bis zur Kirche. Mit viel Kreativität beteiligten sich die Teilnehmer:innen an der Aktion. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Jedes Jahr wird in der Adventszeit für Senioren und Alleinstehende die Adventsfeier organisiert. Eingeladen sind alle, die mindestens 65 Jahre alt sind. Frau Klothilde Oberarzbacher aus Steinhaus brachte dieses Mal mit ihren Gedichten und Geschichten die Gäste zum Schmunzeln. Der MGV sorgte mit seinen Liedern für die adventliche Stimmung. Mit viel



Plauderei zu Tee, Punsch, Brötchen und Keksen verbrachten wir

einen gemütliche Nachmittag.

// Rosmarie Trenkwalder

VORAUSSCHAUT, UNSER PROGRAMM FÜR 2024:

- Palmbesen binden am 24. März
- Kochkurs vegetarisch und vegan
- Kreuzwegandacht
- Kreativmarkt
- Maiandacht
- Gottesdienst zum Muttertag am 11. Mai
- Familienausflug
- Schultütenaktion
- Adventfeier für Senioren und Alleinstehende am 15. Dezember
- Kindersegen am 28. Dezember

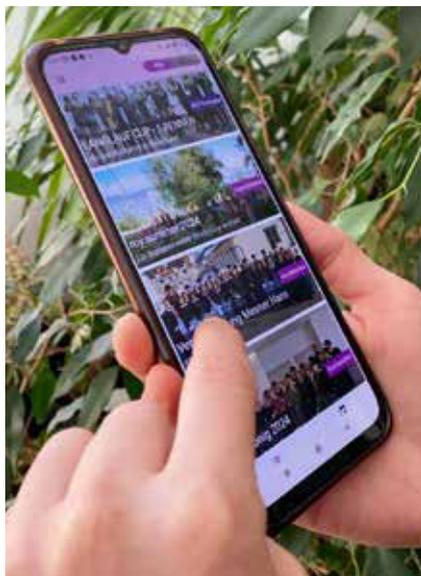
► BILDUNGSAUSSCHUSS GAIS

Rückblick auf 2023 und Ausblick auf 2024

Die Vollversammlung des Bildungsausschusses fand Anfang Jänner 2024 statt, bei der eine umfassende Zusammenfassung der Veranstaltungen des Jahres 2023 präsentiert wurde. Ein Schwerpunkt war die Erstellung des Veranstaltungskalenders für das laufende Jahr.

Der Vorsitzende Manuel Raffin eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung und dankte allen Anwesenden für ihr Engagement und ihre kontinuierliche Unterstützung für die Bildungsinitiativen in unserer Gemeinschaft. Anschließend wurden die zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres beleuchtet, die dazu beitrugen, die Bildungslandschaft in der Gemeinde Gais zu bereichern.

Die finanzielle Verantwortung wurde in Form des Rechenschaftsberichts für das Jahr 2023 präsentiert. Ein Schwerpunkt der Vollversammlung war die Erstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2024. Hierbei wurden Ideen und Vorschläge eingebracht, um auch in



diesem Jahr vielfältige und ansprechende Bildungsveranstaltungen anzubieten. Der Bildungsausschuss nutzte die Gelegenheit und stellte die Idee zur Erstellung einer Dorf-App für das Gemeindegebiet vor. Mit Hilfe einer DorfApp können Vereine, Veranstaltungen schnell und einfach mit der Dorfbevölkerung teilen, ohne dass sich diese dafür in sozialen Medien anmelden müs-

sen. Ausgehend von St. Georgen ist mittlerweile auch Reischach mit der App nachgezogen. Beide Dörfer berichten äußerst positiv über diese Möglichkeit der Kommunikation, der Bewerbung und auch der Berichterstattung über Veranstaltungen seitens der Vereine. Die Anwesenden konnten der Idee vieles abgewinnen und begrüßten dieses Vorhaben als vorteilhaft für ihre laufende Vereinstätigkeit. Der Bildungsausschuss ist bemüht nun zeitnah weitere Schritte zu setzen, um die Realisierung der App zügig voranzubringen.

Die Vollversammlung endete mit einem gemeinsamen Essen und Beisammensein, bei dem den Teilnehmer:innen für ihre engagierte Arbeit und ihre fortwährende Tätigkeit zum Wohle der Gemeinschaft gedankt wurde.

Der Bildungsausschuss blickt optimistisch auf das kommende Jahr und ist entschlossen, weiterhin zur Förderung der Bildung und des Gemeinschaftsgeistes in der Gemeinde beizutragen. // Manuel Raffin

► FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜHLBACH/TESELBERG

Pustertaler Meisterschaft im Preiswatten

Am 06.01.2024 wurde wieder die traditionelle Pustertaler Meisterschaft im Preiswatten abgehalten. Die FF Mühlbach/Tesselberg hat dazu Watter aus Nah und Fern eingeladen. Im Vereinsaal von Mühlbach fand ein spannendes Turnier statt. Den Titel sicherten sich Hubert Auer und Irmgard Auer. Sie können sich nun stolz als „Pustertaler Meister 2024“ bezeichnen. Der zweite Platz ging an Matthias Engl und Paul Knollseisen.

// Fabian Niederbacher



Foto v.l.n.r. Kommandant Markus Wolfsgruber, Hubert Auer, Irmgard Auer, Schiedsrichter Hanskarl Wolfsgruber.

► KIRCHENCHOR GAIS

Wir sagen DANKE

Im Rahmen der Cäcilienfeier des Kirchenchores von Gais wurden drei verdiente Sängerinnen und Sänger geehrt.

Günther Ausserhofer hat die Ehrung für 15 Jahre, Mariedl Plankensteiner für 25 Jahre und Heidi Untergasser für 40 Jahre aktives Singen im Kirchenchor Gais erhalten.

Liebe Heidi, liebe Mariedl und lieber Günther, ihr habt mit eurer Stimme, eurem Fleiß und eurem Einsatz dazu beigetragen, dass es uns gelungen ist, viele kirchliche aber auch weltliche Feiern zu gestalten.

Die gesamte Chorgemeinschaft dankt euch aber vor allem für eure Freundschaft und die vielen Stun-



den, die wir miteinander verbracht haben. Wir hoffen, dass noch viele folgen werden und wünschen euch

weiterhin viel Freude am gemeinsamen Gesang.

// Ulrike Großgasteiger

► KVV ORTSGRUPPE UTTENHEIM

Besuch von Alt-LH Luis Durnwalder

Am 7. November 2023, einer unserer Seniorenwattnachmittage, besuchte uns unser Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder im Vereinshaus von Uttenheim.



Nach einer kurzen Erzählung über sein Leben wurden alle mit einer guten Marende, die unsere Frauen immer mit viel Fleiß herrichten, gestärkt. Jeder hatte dabei die Gelegenheit, mit unserem Luis einen „Ratscher“ zu machen.

Auch ein „Karterle“ ließ er sich nicht nehmen, wo es dann recht lustig zuzuging. In froher Runde und netten Gesprächen ließen wir den Nachmittag ausklingen.

// Christine Weber

► MUSIKKAPELLE GAIS

Ein turbulenter Jahreswechsel bei der Musikkapelle Gais

Neuwahlen im Vorstand der Musikkapelle Gais, Weihnachtskonzert der JuGais und Teilnahme am Gebietsorchester Tauferer Ahrntal standen auf dem Programm.

Am 26. November 2023 fand die jährliche Vollversammlung der Musikkapelle Gais im Bistro Montana statt. Nach den Verlesungen der Berichte von Obmann, Kassier, Jugendleiter und Kapellmeisterin und den Grußworten von Bürgermeister Christian Gartner und Fraktionsvorsteher Josef Schwärzer, standen auch schon die Neuwahlen des Vorstandes an. Obfrau wurde Ulrike Stifter und Obmann-Stellvertreter Armin Wolfsgruber, welche bereits seit vielen Jahren im Vorstand fungieren. Der restliche Ausschuss wurde neu gewählt. Nach etwa einer halben Stunde stand der neugewählte Ausschuss der Musikkapelle Gais fest. Er besteht aus neun Mitgliedern der Musikkapelle und aus der Kapellmeisterin Sarah Brunner. Folgende Mitglieder fungieren nun im Vorstand: Lea Bacher - Kassiererin, Lisa Pippberger - Schriftführerin, Jonas Seisl - Jugendleiter, Elias Sieder - Notenwart, Alexander Plankensteiner - Zeugwart, Valenti-



na Oberhollenzer - Trachtenwartin und Franz Renzler - Instrumentenwart. Ein großer Dank obliegt dem vergangenen Ausschuss für die vielen Mühen während der letzten Amtszeit und auch dem neuen Vorstand ist man zum Dank für die Bereitschaft und seinen Einsatz verpflichtet.

Am 23. Dezember 2023 fand das Weihnachtskonzert der JuGais statt. In nur fünf Proben studierte Jugendleiter Jonas Seisl ein abwechslungsreiches Programm ein. Das Weihnachtskonzert stand unter dem Motto „That’s christmas“, weshalb auch zum Ausdruck kam, was für einige Jungmusikant:innen Weihnachten bedeutet. Eröffnet wurde das Konzert, welches in der Pfarrkirche von Gais stattfand, mit zwei Werken, gespielt von der ganzen JuGais. Anschließend wurden einige Werke von verschiedenen

na Oberhollenzer - Trachtenwartin und Franz Renzler - Instrumentenwart. Ein großer Dank obliegt dem vergangenen Ausschuss für die vielen Mühen während der letzten Amtszeit und auch dem neuen Vorstand ist man zum Dank für die Bereitschaft und seinen Einsatz verpflichtet.



Ensembles vertont. Es waren zum Beispiel ein Flöten-, Blech- und Saxofonensemble der JuGais zu hören. Auch die „Saxis“- ein Saxofonensemble der Musikkapelle Gais - verzauberten das zahlreiche Publikum mit wunderbaren weihnachtlichen Melodien. Nach besinnlichen Worten, herzerwärmenden Klängen und viel weihnachtlicher Stimmung gab es bei gemütlichem Beisammensein noch Tee und Kekse.



Genau wie die Jungmusikant:innen probten auch einige Musikant:innen der JuGais seit Anfang November fleißig für das Gründungskonzert des Gebietsorchesters, welches aus motivierten Musikant:innen aus den 13 Kapellen des Tauferer Ahrntals besteht. Sie hatten die Möglichkeit, sehr anspruchsvolle Blasmusik zu spielen, was manchmal in den einzelnen Kapellen nicht möglich ist. Dirigent des Gebietsorchesters war Daniel Niederegger, welcher mit Gebietsvertreter Johannes Senoner Pir-

cher dieses Projekt ins Leben rief. Lisa Pipperger, welche auch Musikantin der Musikkapelle Gais ist, führte mit passenden Worten gekonnt durch das Konzert. Nach dem erfolgreichen Gründungskonzert, welches am 30. Dezember 2023 in Luttach stattfand, war das Gebietsorchester noch am 06. Januar 2024 in Sillian zu hören. Am 14. Januar 2024 war die Musikkapelle Gais bei der Sebastia-

ni-Prozession zu Ehren des Pestpatrons zu hören. Ende Januar begannen schließlich die Proben für das heurige Frühjahrskonzert, bei welchem das 70-jährige Jubiläum, welches die Musikkapelle Gais heuer feiert, im Mittelpunkt stehen wird. Alle Einwohner:innen und Musikbegeisterten aus Gais sind dazu am Samstag, 04. Mai 2024 im Pfarrheim herzlich eingeladen.

// Sarah Niederbrunner

► THEATERVEREIN GAIS

Gibt es etwas Neues vom Theaterverein Gais? Ja! Wir spielen!

Nach vier Jahren ohne Theaterauf-führung ist es heuer endlich wieder soweit. Wir sind schon fleißig beim Lesen und Proben, damit auch nichts daneben geht.

Wann geht es dann los?

Premiere ist am Freitag, den 19. April 2024 um 20.00 Uhr im Vereins-saal in Uttenheim.

Weitere Termine sind:

- Sa., 20. April 2024 um 20.00 Uhr
- So., 21. April 2024 um 17.00 Uhr
- Sa., 27. April 2024 um 20.00 Uhr
- So., 28. April 2024 um 17.00 Uhr

// Karin Renzler



► MUSIKKAPELLE UTTENHEIM

Altbewährtes wahren, Neues wagen

Wir blicken auf ein Jahr mit einem neuen Vorstand und einer umfangreichen Tätigkeit mit besonderen Akzenten zurück.



Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Jänner 2023 standen bei der „Uitnoma Musik“ Neuwahlen an. Martin Astner trat nach 6-jähriger Tätigkeit als Obmann zurück und Margit Eppacher wurde zur neuen Obfrau gewählt. Der Vorstand setzt sich seither aus folgenden Mitgliedern zusammen: Margit Eppacher (Obfrau), Martin Astner (Obmann-Stv., Jugendleiter, Stabführer), Stefan Niederwanger (Kassier), Elisabeth Hopfgartner (Schriftführerin), Hannes Plaikner (Festwirt, Notenarchivar), Karin Marcher (Medienreferentin), Bernd Lindinger (Instrumentenwart) und Elisabeth Mair (Trachtenwartin, Jugendleiter-Stv.).

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen!“ Mit diesem Zitat von Aristoteles im Hinterkopf begann die Musikkapelle im Februar ihre Proben­tätigkeit und startete motiviert in das Musikjahr 2023, welches wieder ein sehr umfang-

reiches war. Neben den jährlichen Pflichtterminen wie dem traditionellen Weckruf durch das Dorf am 1. Mai, den Messgestaltungen, den Ausrückungen bei kirchlichen Veranstaltungen, den musikalischen Umrahmungen von diversen Feierlichkeiten im Dorf ist es auch wichtig, sich immer wieder etwas Neues einfallen zu lassen und besondere Akzente in einem Musikjahr zu setzen.

Erster großer Höhepunkt war am 21. Mai die Teilnahme am Landesmusikfest in Bozen, wo der Verband der Südtiroler Musikkapellen (VSM) seinen stolzen 75. Geburtstag feierte. Die Musikkapelle beteiligte sich am Sternmarsch, wo unzählige Kapellen aus dem ganzen Land in Richtung Waltherplatz aufmarchierten, um dort gemeinsam zu musizieren. Die über 5.000 Musikantinnen und Musikanten verwandelten die Landeshauptstadt in eine einzigartige Klangwolke und

hinterließen bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck.

Da auf das traditionelle Frühjahrskonzert verzichtet wurde, fand das erste große Konzert im Dorf am 18. Juni statt. Die Musikkapelle lud zu einem besonderen Konzertabend: „Herz-Jesu-Konzert – Das Feuer des Südens“. Die Musikantinnen und Musikanten bestritten den Konzertabend nicht mit traditionellen Märschen und Polkas, sondern mit Rhythmen aus dem Süden. Neben spanischen und portugiesischen Märschen gab es sowohl einen Bolero als auch einen Paso Doble zu hören. Diese feurigen Rhythmen, gepaart mit den traditionellen Feuern auf den Bergen, schufen eine einzigartige Atmosphäre und fanden beim Publikum großen Anklang.

Am Pfingstmontag fand in Uttenheim das 50-Jahr-Jubiläum der Stiftung der Glocke für das „Uitnoma



Schlössl“ durch die Schützenkompanie Uttenheim statt. Die Feier begann mit einer Messe im Schlossgarten, die eine Bläsergruppe musikalisch umrahmte. Anlässlich dieses Jubiläums entstand auch die Idee, das Konzertwerk „Schloß Tirol“ von Gottfried Veit – einem bekannten Südtiroler Komponisten – aufzuführen. Das romantische Tongemälde ist in 13 Stimmungsbilder unterteilt und versucht, das Leben auf einer Burg musikalisch nachzuahmen. Am 5. August fand in Uttenheim ein Konzert der etwas anderen Art statt: Bei einem sogenannten Gesprächskonzert wurde das Tongemälde in gewisser Weise auf das „Uitnoma Schlössl“ umgemünzt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erfuhren einerseits mehr über das „Schlössl“ selbst, konnten andererseits aber auch mit den angespielten Themen sowie passenden Bildern auf einer Leinwand das Leben auf einer mittelalterlichen Burg nachempfinden. Als Ehrengast erschien Gottfried Veit, dem die Kapelle schon vorab ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulierte, und ihm auch einen Geschenkkorb überreichte. Mit dem „Südtiroler Schützenmarsch“, komponiert vom Ehrengast selbst, endete dieses besondere Sommerabendkonzert.

Da Musik auch über die Grenzen hinaus verbindet, ging es am 2. September mit Trachten und Instrumenten im Gepäck Richtung

Deutschland, nach Gmund am Tegernsee. Die Kapelle nahm dort an der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Tag der Blasmusik“ teil. Nach einem gelungenen Kurzkonzert musizierten die verschiedenen Kapellen noch im Gemeinschaftschor, worauf sich das Publikum schon den ganzen Tag lang freute. Auch für die Musikantinnen und Musikanten war dies eine sehr interessante Erfahrung. Nach der Heimreise legte die Kapelle eine kleine musikalische Pause ein.

Ende Oktober nahm die Musikkapelle ihre Proben­tätigkeit wieder auf, um sich auf das Jahreshauptkonzert vorzubereiten, welches erst im Dezember stattfand. Unter dem Motto „Herzenswärme – Mit Musik durch die Kälte der Zeit“ lud die Kapelle zu einem speziellen Konzertabend. Karin Oberleiter führte gekonnt durch das

Programm und regte mit besinnlichen Texten zum Nachdenken an. Die Kapelle unter der Leitung von Georg Kirchler bemühte sich, mit ihrer Musik die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer zu erwärmen. Highlight des Abends war die junge Sängerin Eva Mairl, die gemeinsam mit den Musikantinnen und Musikanten Songs wie „Flashdance“, „Fly with me“ und „You raise me up“ performte.

Im heurigen Schuljahr startete die Musikkapelle gemeinsam mit der Grundschule und der Musikschule auch das Projekt „Bläserklasse“. Das überaus gelungene Abschlusskonzert fand am 21. Dezember im Vereinshaus statt. Doch was es genau mit diesem Projekt auf sich hat bzw. wie es abgelaufen ist, darüber wird im nächsten Gemeindejournal noch ausführlicher berichtet.

// Margit Eppacher



Jahreshauptkonzert

► PFADFINDER GAIS

Die Wölflinge – Pfadfinder Gais

In Gais können Kinder ab der zweiten Klasse Wölflinge und damit Mitglied der SP werden.

LEBENSWIRKLICHKEIT

So vielfältig die Kindheit ist, so verschieden und bunt sind auch die Lebenssituationen der Wölflinge in unseren Gruppen. Dies zeigt sich in den unterschiedlichen Familienkonstellationen, Einkommens- und Wohnverhältnissen, in Freizeitgestaltung und vielem mehr. Kindheit ist eine Lebensphase, die geprägt ist von der Unterschiedlichkeit der Lebensumstände sowie von einer Vielfalt der Weltbilder, Lebensstile und kulturellen Herkunft. Eine bedeutende Veränderung vollzieht sich in diesem Lebensabschnitt mit dem Eintritt in die Schule. Hier finden die Kinder neue Freundinnen und Freunde, knüpfen Kontakte und werden langsam zu einer größeren Verantwortung für sich und andere hingeführt. Diesen unterschiedlichen Lebenssituationen, die sich schnell wandeln, gilt es gerecht zu werden. Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten mit vielfältigen Fähigkeiten und Fertigkeiten. **Wölflinge sind kreativ, neugierig, voller Taten und Entdeckungsdrang.** Als Expertinnen und Experten für ihre eigenen Belange wollen sie mitreden und mitgestalten. Leiterinnen und Leiter in der Wölflingsstufe nehmen ihre Wünsche und

Bedürfnisse ernst und versuchen sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Dies geschieht auf einer Basis des Zutrauens und gegenseitigen Vertrauens.

ZIELE DER WÖLFLINGSSTUFE

Der Wölfling soll lernen seine Fantasie- und Spielwelt von der Realität zu unterscheiden. Er soll sich und seine Umwelt kennen lernen. Er soll einfachste pfadfinderische Fertigkeiten kennen gelernt haben. Ziel in der Wölflingsstufe ist es, die Kinder für ihr Leben stark zu machen, damit sie es aktiv mitgestalten und ihr Tun reflektieren. Die Wölflinge werden in ihren Entscheidungen und ihrem Handeln durch die Leiterinnen und Leiter bestärkt und lernen dadurch immer besser, Verantwortung für sich und die Gruppe zu übernehmen. Der Wölfling soll versuchen, so gut er kann, Dinge anzupacken und auch durch das Scheitern zu lernen.

MITBESTIMMUNG UND MITGESTALTUNG

Die Entscheidungen in der Wölflingsgruppe werden gemeinsam getroffen und umgesetzt. Mitbestimmung in der Wölflingsstufe bedeutet, dass das Leben in der Gruppe durch die Interessen und Bedürfnisse der Kinder geprägt ist. In der Auseinandersetzung mit dem anderen wird sich der Einzelne sei-



Kerzen gießen

ner eigenen Standpunkte bewusst, werden gemeinsam Kompromisse gefunden, findet „Wachsen“ durch gegenseitige Erziehung statt. In ihrer Gruppe, innerhalb des Stammes, in ihrer unmittelbaren Umgebung und – sofern möglich – in der Welt, bekommen Wölflinge die Möglichkeit, mitzureden, mitzubestimmen und mitzugestalten. Engagiert setzen sie sich für ihre Interessen und die ihrer Gruppe ein. Sie wissen um ihre Kinderrechte und fordern sie ein. Sie erfahren gelebte Demokratie in der Gemeinschaft. Die Werte des christlichen Glaubens (Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Vertrauen, ...)



Gruppenfoto



Vorbereitung Gruppenstunde



Den richtigen Pfad finden



Puck und Mogli - Thema der Wölflingsgruppenstunden.

geben den Wölflingen Orientierung, damit sie sich als gestärkte Persönlichkeiten auf eine spannende Entdeckungsreise begeben und erste Abenteuer erleben können. Die Grundlage im Umgang miteinander ist dabei die Wertschätzung gegenüber sich selbst, gegenüber ande-

ren Menschen und gegenüber der Umwelt mit all ihren Facetten.

DAS HEURIGE THEMA BEI DEN WÖLFLINGEN: WALDENLAND UND WICHTELVÖLKER

Die Gruppenstunden werden heuer auf dieses Thema aufgebaut, an-

hand diesen erlernen die Kinder spielerisch die Leitlinien kennen. Bei jeder Gruppenstunde wird ein neues Wichtelvolk vorgestellt und es werden Aktivitäten vorbereitet: es werden Kerzen gegossen, Mappen gezeichnet, Ausflüge gemacht.

// Sonja Nones

LEITLINIEN

Aus dem Pfadfindergesetz heraus bilden sich folgende Schwerpunkte:

1. **Leben unter die Lupe nehmen** heißt: Gelegenheit bekommen, die nähere Umgebung wahrzunehmen und zu entdecken und lernen, sich in dieser zurechtzufinden. Wir Pfadfinder erforschen die Welt mit wachen Augen, bilden uns eine eigene Meinung und bringen diese auch ein. Es geht uns um die kritische Auseinandersetzung mit uns selbst und der Umwelt, in der wir leben.
2. **Leben in und mit der Natur** heißt: erleben, dass wir Teil einer ganzheitlichen Natur sind, die es zu erfahren und zu erforschen gilt, um sich darin zurechtfinden und richtig verhalten zu können, ohne ihr zu schaden. „Wir haben unsere Welt nur von unseren Nachkommen geliehen“ und versuchen diese ein kleines bisschen besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.
3. **Leben aus dem Glauben** heißt: erfahren, dass Spiritualität auch zum Dasein als Pfadfinder und Mensch gehört; gemeinsam Glauben erleben und feiern; Als Pfadfinder stehe ich zu meiner Herkunft und meinem Glauben.

Von Kuratinnen und Kuraten erhalten wir Unterstützung.

4. **Leben als Freunde** heißt: lernen, sich in eine Gruppe von Gleichaltrigen einzufügen und aktiv einzubringen, sich an vereinbarte Regeln zu halten und Eigenverantwortung in dieser zu übernehmen. Als Pfadfinder bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist. Wir gestalten die Gesellschaft, in der wir leben, aktiv mit. Wir sind offen gegenüber Menschen mit besonderen Bedürfnissen und binden sie in unsere Arbeit ein.
5. **Leben im Abenteuer** heißt: Rahmen bieten, in denen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernt, angewandt und anderen weitervermittelt werden können (Karten lesen, Kochen, Umgang mit Werkzeug, Knoten ...). Möglichkeit geben, gemeinsam ein Abenteuer zu wagen, den Mut haben, sich darauf einzulassen.
6. **Leben aktiv gestalten** heißt: Möglichkeiten finden, sich selbst darstellen zu können, Kreativität und Fantasie ausleben zu können. Pfadfinder erfahren Möglichkeiten, sich auch mit einfachen Mitteln kreativ auszudrücken. Sie legen gemeinsame Interessen und Ziele fest, die

sie als Gruppe umsetzen und versuchen zu erreichen. Jeder einzelne Pfadfinder ist mitverantwortlich für die Entwicklung und Tätigkeit des Verbandes.

7. **Leben in einer Welt** heißt: wissen, wie die Pfadfinderbewegung zum einen weltweit, zum anderen auf lokaler, überschaubarer Ebene entstanden ist und wie sie sich bis heute entwickelt hat. Pfadfinder suchen den Kontakt zu anderen, auch über Grenzen (Landesgrenze, Sprache, Hautfarbe, Religion) hinweg; Als Pfadfinder begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder:innen als Geschwister.
8. **Leben in Achtung vor mir selbst** heißt: Bewusstsein für den eigenen Körper zu entwickeln und verantwortungsvoll mit diesem umzugehen ... eine gesunde nachhaltige Lebensweise zu führen. Die eigenen Grenzen kennen zu lernen und diese einzufordern. Als Pfadfinder:in achte ich auf meinen Körper und Geist, nehme Entwicklungen bewusst an und schätze mich in meiner Einzigartigkeit. Er/sie entwickelt ein Gespür für eine angemessene Nähe und Distanz.

//Auszug aus der Ordnung Südtiroler Pfadfinderschaft EO -2022

► DIE SENIORENVEREINIGUNG IM SBB

Wir sind ein Verein, der vereint

Es war ein aufregendes Jahr 2023. Am 28. Jänner fand im Gasthaus Sonne in Gais die Vollversammlung statt. Die Ortspräsidentin Anna Obergasser begrüßte die rund 80 anwesenden Senioren und Geladenen. Referent war unser Ehrengast und Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol Viktor Peintner. Er sprach zum Thema „Hoffnung schenken durch den Bäuerlichen Notstandsfonds“. Mit der Singgruppe, die sich ein Mal im Monat trifft, sangen alle zusammen das Lied „Wahre Freundschaft“. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen wurden die Tätigkeiten für das Jahr 2023 vorgestellt.

Es wurden eine Kreuzwegandacht und eine Maiandacht mit der Singgruppe gestaltet. Die Halbtagesfahrt am 23. Mai 2023 ging nach Campill in das Bergsteigerdorf im Gadertal. Nach einer Andacht in der Kapelle, die dem Hl. Freinademetz geweiht ist, spazierten wir ins nahe Berggasthaus, wo wir mit Kaffee und einem Kuchentris verwöhnt wurden. Wer Lust hatte, konnte noch die nahegelegenen Mühlen und das Bauernmuseum besuchen oder sich beim Karten



Ausflug zum Reschensee

spielen unterhalten. Am 22. Juli des letzten Jahres wurde eine Almwanderung bei herrlichem Wetter ins schöne Langtaufertal zur Melager Alm organisiert. Natürlich durfte ein kurzer Aufenthalt mit einem Gruppenfoto am Reschensee nicht fehlen. Am 8. November 2023 konn-

te die Kegelgruppe Gais, die sich einmal im Monat trifft, den siebten Platz bei der Landesmeisterschaft der Senioren im Südtiroler Bauernbund in Bozen holen. Die 80 und 90 jährigen Mitglieder im SBB der Ortsgruppe wurden gratuliert und bekamen ein kleines Geschenk. Der Ortsausschuss wünscht allen weiterhin viel Gesundheit.



Beim Kegeln



Lachende Gesichter bei stimmungsvoller Musik.

Unsere Mitglieder haben einen runden Geburtstag gefeiert:

Agnes Oberleiter Prenn 80 Jahre
Rita Gruber Poropat 80 Jahre

Helmut Lindiger 80 Jahre
Gottfried Kirchner 90 Jahre
Elsa Prenn Marcher 80 Jahre
Rita Beikircher Kirchner 80 Jahre

Heinrich Mair 90 Jahre
Alois Eder 80 Jahre

// Hildegard Hellweger



Agnes Oberleiter Prenn: 80 Jahre



Elsa Prenn Marcher: 80 Jahre



Gottfried Kirchner: 90 Jahre



Heinrich Mair: 90 Jahre



Helmut Lindiger: 80 Jahre



Rita Beikircher Kirchner: 80 Jahre



Rita Gruber Poropat: 80 Jahre



Alois Eder: 80 Jahre

► SENIORENVEREINIGUNG IM SBB

Vollversammlung und Neuwahlen

Am Samstag, 27. Jänner hat die Seniorenvereinigung im Bauernbund zu ihrer Vollversammlung in der Feuerwehrrhalle in Gais geladen und sehr viele aus unserer Dorfgemeinschaft sind dieser Einladung gefolgt. Der Verein blickt auf eine rege Tätigkeit zurück und hat auch für das laufende Jahr

2024 wieder zahlreiche Aktivitäten angekündigt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch das Ergebnis der Neuwahlen des Ausschusses bekannt gegeben. Frau Anna Hofbauer Obergasser wurde als Vorsitzende bestätigt, ihr zur Seite stehen Renzler Josef als Stellvertreter und Kassier, Hildegard Hell-

weger als Schriftführerin und die Ausschussmitglieder Obergasser Roman, Astner Johann, Trebo Heinrich und Wolfsgruber Anton. Wir wünschen dem neu gewählten Ausschuss viel Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit.

// Ulrike Großgasteiger



► KVV ORTSGRUPPE MÜHLBACH/TESSELBERG

Rückblick auf eine rege Tätigkeit

So wie jedes Jahr war der KVV-Ortsausschuss Mühlbach/Tesselberg wieder sehr aktiv und hat der Dorfbevölkerung unserer Bergdörfer viel Spaß und Spannung geboten.

Begonnen haben wir das Jahr 2023 mit einer Faschingsparty für die Kinder in der Feuerwehrrhalle. Aber auch die Eltern waren willkommen und Spiele und Faschingskrapfen wurden von allen gerne angenommen. Der Flick- und Nähkurs wurde von den Frauen gut besucht und Uschi hat jedem etwas beibringen können.

In der Karwoche wurden so wie jedes Jahr mit den Kindern Eier gefärbt. Die Muttertagsfeier wurde von den KVV-Frauen mitgestaltet und jede Mutter bekam ein kleines Präsent. Auch der Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle war gut besucht. Mit 15 Teilnehmer:innen hat der Yogakurs „Gesundheit Körper Geist und Seele“ guten Anklang gefunden. Wie jedes Jahr haben sich die Kinder auf die Martinsfeier mit Laternenumzug gefreut. Alles übertroffen hat die Aktion der



Viel Kreativität beim Töpfern



Adventkränzeaktion

Adventkränze, die von den Frauen des KVV-Ausschusses gebunden und dann am ersten Adventsonntag verkauft wurden. Der Reinerlös kam dieses Jahr den Kirchen der Dörfer für Restaurierungsarbeiten zugute. Der Töpferkurs für Rauchfässer war auch gut besucht. Am Abend des ersten Adventsonntags wurde im Fenster der Feuerwehrrhalle die erste Kerze entzündet

und am vierten Adventsonntag, der 2023 ja gleichzeitig Hl. Abend war, wurde die beleuchtete Krippe in Scherenschnitt ins Fenster gehängt. Auch wurde wieder die Weihnachtsfeier für die Dorfbevölkerung von Mühlbach/Tesselberg organisiert. Allen, die bei den vielen Aktivitäten des KVV mit Rat und Tat an unserer Seite waren, ein herzliches Vergelt's Gott!
// Annelies Lahner



Glückliche Gesichter beim Flick- und Nähkurs



Schöne Martinsfeier



Heilig Abend



Gruppenfoto vom Erste-Hilfe-Kurs

► SCHÜTZENKOMPANIE UTTENHEIM

Rege Tätigkeit!

Nach dem Motto: Bilder sagen mehr als 100 Worte, möchten wir euch ein paar Einblicke in unsere Vereinstätigkeit geben.



Kompaniefoto nach der Hl. Messe am Andreas Hofer Gedenktag.



Dem Kameraden Eder Viktor wurde eine Auszeichnung für 40-jährige Mitgliedschaft verliehen.



Die Schützenkompanie feierte das 50-Jahr-Jubiläum der von ihr gestifteten Glocke in der St. Valentins-Kapelle beim Uttenheimer Schlössl vor Ort.



Dekan Franz-Josef Campidell gestaltete die Messfeier mit den Schossherren, uns Schützen und zahlreichen Anwesenden aus der Dorfgemeinschaft.



Die Schützenkompanie Uttenheim nimmt Aufstellung zur Feldmesse.



Unsere Jungschützen und Interessierte trainieren im Schießstand von Taufers den Umgang mit dem Luftgewehr.

► SCHÜTZENKOMPANIE GAIS

Sieben neue Jungschützen

Erfreulicher Nachwuchs bei der Schützenkompanie Gais. Gleich sieben Jungschützen sind letztes Jahr unserer Kompanie beigetreten. Mit viel Schwung ging es gleich an die „Arbeit“.

Für die Schützenkompanie Gais war das vergangene Jahr 2023 ein gutes Jahr: Die Schützenkompanie Gais konnte in den letzten Monaten gleich sieben Jungschützen in ihren Reihen begrüßen: Hannes Pipperger, Jonas Pipperger, Tobias Sieder, Matthias Leiter, Jakob Leiter, Simon Noel Leiter und Manuel Leiter.

Mit viel Freude und Schwung ging es auch gleich an die „Arbeit“ und das Training an unserem Luftgewehrstand begann. Schon bald setzten die ersten Erfolge ein und unsere Jungschützen gewannen gar einige Preise auf Bezirks- und Landesebene.

Nicht minder ist die Begeisterung beim Trommeln. Alle sieben haben sich sofort bereit erklärt, einen Trommelkurs zu besuchen und hatten ihren ersten großen Auftritt am 8. Dezember 2023 in St. Pauls bei der Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier. Unsere Jungschützen trotzten der eisigen Kälte und gaben im Trommelzug dem gesam-



Jungschützen zu Besuch bei Pfarrer Gottfried Oberleiter.

ten der Bezirk Pustertal beim Marschieren den Takt vor.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicher das Zeltlager in

Altrei. Vier Tage lang hatten ca. 120 Jungschützen aus dem ganzen Land jede Menge Spaß und die Möglichkeit viel Neues kennenzulernen und zu erfahren.

Eine besondere Freude haben unsere Jungschützen vor Weihnachten den Einwohnern im Altersheim von Olang und anschließend den Einwohnern im Sozialzentrum von Gais gemacht. Als kleine Überraschung überbrachten sie den Einwohnern die besten Glückwünsche für Weihnachten, brachten ihnen ein paar Kekse und verbrachten mit ihnen ein paar gemütliche Stunden.

Die gesamte Schützenkompanie dankt im Besonderen der Jungschützenbetreuerin Sandra Pipperger und wünscht den Jungschützen noch viele frohe und ereignisreiche Stunden in unseren Reihen.



Gaisigner Jungschützen bei der Sepp-Kerschbaumer-Feier in St. Pauls

// Andreas Leiter

Jeder kann Energiebedarf



Raumheizung

Warmwasser

Elektrische Energie

1. Energiesparendes Lüften
Motto "KURZ und EFFEKTIV"
2. Heizkörper
Nicht durch Verkleidungen oder Vorhänge verdecken
Mehrverbrauch bis zu 40%
Heizkörper von Staub befreien
Heizkörper entlüften, durch Luft wird mehr Energie benötigt
Heizkörpernische mit einer Wärmedämmung versehen
Abends Rollläden, Jalousien und Vorhänge schließen
3. Luftundichte Stellen verschließen bei Fenster und Türen
Test mit einem Blatt Papier oder Handrücken
Einsparpotential zwischen 5% und 10%
Austausch von Dichtungen
Sauberes Schließen von Fenster und Türen prüfen



Hydraulischer Abgleich - Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten



Beim hydraulischen Abgleich wird sichergestellt, dass alle Heizkörper in einem Haus die gleiche Menge warmes Wasser erhalten. Ein Experte analysiert das Heizungssystem, passt die Ventile an jedem Heizkörper an und berücksichtigt dabei Entfernungen zum Heizkessel. Durch Messungen und Anpassungen am Wasserdruck und den Temperaturen wird die effiziente Funktion des Systems gewährleistet. Der hydraulische Abgleich optimiert das Heizsystem, spart Energie und gewährleistet eine gleichmäßige Raumtemperatur.

Klimaschutz

Haushalt



Energiesparmaßnahmen – Landesförderungen ab 1. Jänner

Ab 1. Jänner können Anträge für die Landesförderung von Energiesparmaßnahmen und erneuerbaren Energiequellen gestellt werden.

Förderungen des Amtes für Energie und Klimaschutz:

- Kondominien mit mindestens fünf beheizten Einheiten und Eigentümern erhalten bis zu 80% Förderung für Gesamtanierung; andere Gebäude bis zu 50%.
- Voraussetzung für Gesamtanierung ist eine Baukonzession vor dem 12. Jänner 2005 und eine vorhandene Heizung.
- Gesamtanierung umfasst verschiedene Maßnahmen wie Wärmedämmung und Einbau von Lüftungsanlagen, sowie die Möglichkeit einer Photovoltaikanlage.
- Einzelmaßnahmen wie hydraulischer Abgleich, thermische Solaranlage, elektrische Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage oder Photovoltaikanlagen und Windkraftwerke ohne Netzanschluss werden mit maximal 40% der Kosten gefördert.

Anträge müssen vor Arbeitsbeginn und zwischen 1. Jänner und 31. Mai eingereicht werden. Formulare und Informationen sind auf der Website des Landesamtes verfügbar.

Heizen mit Holz – Effizient und umweltschonend mit Holz heizen

Hartholz eignet sich zum dauerhaften Befeuern von Kaminen am besten.

Der ideale Lagerplatz ist trocken, überdacht und gut belüftet.

Im Gegensatz zu einem Lagerfeuer brennt Kaminholz am besten von oben nach unten ab!

Nachlegen ist erst nötig, wenn sich eine Grundglut gebildet hat.

Ob das Feuer ausreichend mit Luft versorgt ist, erkennst du an einem klaren Flammenbild.

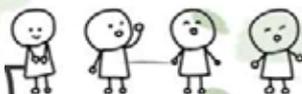
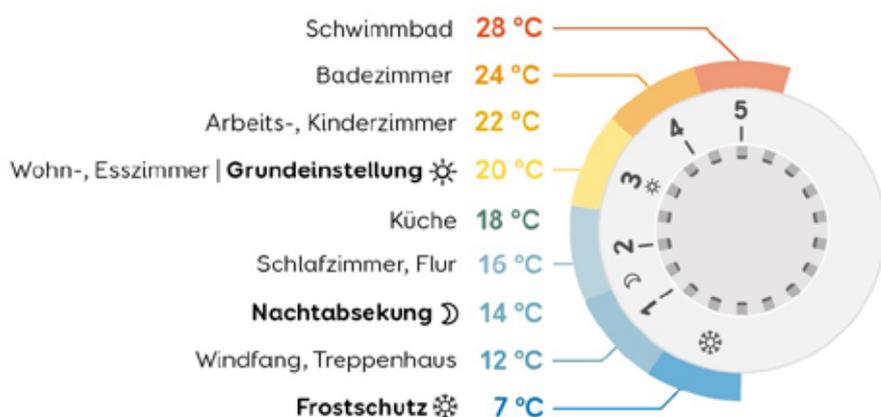
Ein Kaminofen sollte regelmäßig von Asche und Rückständen im Brennraum befreit werden.

KEINE ABFÄLLE oder MÜLL VERBRENNEN!



Raumheizung – Angemessene Temperaturen schaffen

Absenkung um 1 Grad bringt rund 5% Einsparung mit sich



Für Anregungen, Vorschläge und Rückmeldungen

Klimateam der Gemeinde GAIS

Reinhilde Mair

Werner Niederbacher

Klaus Reichegger

Paul Mairl

klimateamgais@gmail.com

► JUGENDDIENST DEKANAT TAUFERS

Von der Vergangenheit in die Zukunft:

Ein großer Meilenstein nach 45 Jahren im Jugenddienst Dekanat Taufers

Nach 45 Jahren ist eine große, bedeutende Veränderung im Jugenddienst eingetreten. Das Jugenddienstteam ist gewachsen, von einer Vollzeitmitarbeiterin auf eine Voll- und Teilzeitmitarbeiterin.

Herzlich willkommen, Claudia Reichegger! In ihrer Funktion im Büro unterstützt sie nun Tanja Walch bei den anstehenden Projekten und Veranstaltungen. Diese Verstärkung verspricht frische Ideen und neue

Impulse. Gemeinsam schreiten beide Mitarbeiterinnen bereits in eine vielversprechende Zukunft für den Jugenddienst..

JUGENDWAHLFAHRT

Die größte Jugendwallfahrt des Landes fand zum 43. Mal statt. Unter dem Motto „DON'T FORGET YOUR ROOTS“ stand die Jugendwallfahrt im Jahr 2023 ganz im Zeichen der Erinnerung an die eigenen Wurzeln. „Vergiss nicht, woher du kommst“ – oft geht im Laufe des Lebens der Bezug zur wahren Identität und Herkunft verloren. Unsere Wurzeln

geraten in der Hektik des Alltags oft in Vergessenheit. Gemeinsam machten sich Jugendliche und Junggebliebene am 24. September um 6:30 Uhr in der Pfarrkirche von Taufers auf den Weg, um während der Wallfahrt nach Heilig Geist ihre Wurzeln wieder bewusst zu erleben und dafür dankbar zu sein. Betend, singend, „ratschend“ und schweigend zogen sie durch das

Tal und machten in sieben Pfarrkirchen Halt, die jeweils eine Wurzel in ihrem Leben verkörperten. Gegen 17 Uhr erreichten die Pilger schließlich Heilig Geist, wo sie von Herrn Priester Michael Horrer und der Band Frischluft erwartet wurden. Der feierliche Abschlussgottesdienst wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis.





SILVESTERFILM

Passend zum Jahresausklang organisierte der Jugenddienst Dekanat Taufers gemeinsam mit zahlreichen Jugendlichen einen besinnlichen Silvesterfilm in Heilig Geist. Der Silvesterfilm trägt den Titel

„Ein besonderer Silvesterbesuch – und was wünschst du dir?“ Viele engagierte Kinder und Jugendliche haben am Silvesterprojekt teilgenommen. Das Video erzählt die Geschichte einer älteren Dame, die in der Silvesternacht von einem En-

gel besucht wurde. Der Engel erfüllte der älteren Dame drei Wünsche – einen für die Vergangenheit, einen für die Gegenwart und einen für die Zukunft. Das Video wurde anschließend auf YouTube veröffentlicht und war ein voller Erfolg.



THEATERSTÜCK „EINE REISE DER HOFFNUNG“

Der Jugenddienst des Dekanats Taufers arbeitet in diesem Jahr gemeinsam mit Kindern und Ju-

gendlichen (ab der dritten Grundschule) an dem Theaterstück „Eine Reise der Hoffnung“, welches eine modernere Version der Geschichte von der Arche Noah darstellt. Ab

Anfang März bereitet sich die Gruppe gemeinsam auf den großen Auftritt vor, der am 07./08./09.06.2024 stattfindet.

ESCAPE ROOM: GEMEINSAM RÄTSEL LÖSEN

Von März bis zum 10. Mai öffnet sich zum zweiten Mal die Tür des Escape Rooms vom Jugenddienst Dekanat Taufers. Der Escape-Room findet in Uttenheim in einem über 100 Jahre alten, verlassenem Haus statt. Unter dem Titel „Das verlassene Kloster“ können Gruppen von zwei bis sechs Personen gemeinsam die

Herausforderungen meistern, um schließlich aus dem Haus zu entkommen. Die Rätsel sind vielfältig und anspruchsvoll, sodass alle Altersgruppen teilnehmen können. Für die jüngsten Teilnehmer ab der ersten Grundschulklasse steht zudem eine Kinderversion bereit. So sind alle herzlich eingeladen, um sich kniffligen Rätseln zu stellen, die nur durch Teamarbeit, kriti-

sches Denken und Kreativität gelöst werden können. Diese interaktive Herausforderung verspricht nicht nur Spaß, sondern fördert auch den Zusammenhalt und die strategische Planung unter den Jugendlichen.

Wir freuen uns auf ein tolles und vielseitiges Jahr 2024!! Sei auch du dabei!
// Claudia Reichegger

► VEREIN SLASH EO

Herbst und Winter im Slash

Nach den Sommerprojekten starteten wir im Herbst wieder mit viel Motivation in die Treffarbeit. Da viele Jugendliche fast jede Öffnungszeit besuchen, haben wir bei einigen nachgefragt, warum sie ins SLASH kommen und was ihnen am besten gefällt:

„I bin olm gern im Slash, weil i do olm Kollegn triff. Man kann chill und di Betreua san a volle nett.“

„I besuch in Slash, weil man hem olbn a Hetz hot, is Essn isch hem a olbn guit und vor ollem, weil man viel tien kann was oan gfoltt.“

„I ge Slash, weil man sem Leit trifft und mir Turnhalle gien kenn.“

„I gea gern ins Slash, weil es isch untohltsom und man hot viel Meiglichkatn ebas zi tin, in Summo ba die Aktivität bini a gern dobei weil olbn tolla Angebote san und es san zwoa netta Betreua de olbn guit drau san.“

Auch die Veranstaltungen in den vergangenen Monaten ließen keinen Platz für Langeweile. Ende September konnten die Hockeyfans des HCP wieder nach Bozen fahren, um die Wölfe anzufeuern. Bei einem gemütlichen „Gitschnnomittag“ konnten wir Mädels gemeinsam quatschen, Zeit verbringen,



Kreativ sein beim Makramee-Workshop

Karaoke singen und Pizza machen. Ende Oktober fand in Gais erneut ein Tanzkurs über mehrere Wochen für Anfänger und Fortgeschrittene statt, bei dem traditionelle Tänze wie Fox, Boarischer, Walzer etc. erlernt wurden. Diesmal nahmen wieder viele interessierte Erwachsene und Jugendliche daran teil.

Natürlich durfte der beliebte Spielesamstag Anfang November in unserem Programm nicht fehlen. Den Besucher:innen wurden an die 150 verschiedene Brett- und Kartenspiele geboten. Diesjährige Specials waren ein Calcetto, Riesenspiele, Zuckerwatte, ein Schätzspiel, eine Karaoke-Show, eine Bas-

telecke, eine Schminkecke sowie Bogenschießen im Freien. Die 16. Ausgabe wurde sehr gut besucht und die Verlosung der tollen Sachpreise war ein großer Erfolg. Bei Kaffee, Getränken und leckeren Kuchen genossen die Besucher:innen den Tag.

Gemeinsam mit der Referentin von „Malù Werkstatt“ wurden an einem Nachmittag mit der Makramee-Technik wunderschöne Wandbehänge geknüpft. Die Teilnehmer:innen zeigten ihr Geschick und zauberten einzigartige Kunstwerke.

Am 25. November ist der internationale Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. In Zusammenarbeit mit einigen Freiwilligen wurde ein Zeichen gesetzt und auf diese wichtige Thematik aufmerksam gemacht.

„Entla 18!“, denken sich viele junge Erwachsene, wenn sie ihre Volljährigkeit erreicht haben. Erstmals organisierten die Jugendzentren „Slash“, „Loop“, „Aggregat“ und der Jugenddienst Dekanat Taufers gemeinsam mit den Gemeinden Gais, Mühlwald, Sand in Taufers, Ahrntal und Prettau eine Feier für die 2005-Geborenen der Gemeinden, um ihre Volljährigkeit hochleben zu lassen. Im Stoanehaus in Mühlen in



Leckere Pizza für die Mädels

Tauers gab es einen Aperitif, Grußworte, ein Buffet und Livemusik durch die Band Gin Lennon.

Auch diesen Winter beteiligten wir uns beim Uttenheimer Adventskalender. Mit einigen Jugendlichen wurde fleißig für das Fenster gebastelt, um die Weihnachtszeit im Dorf für alle besonders zu machen!

Für die nächsten Monate sind bereits spannende Aktivitäten in Planung, wie zum Beispiel Nachtdrolen, Basteln oder Escape Room. Damit ihr nichts verpasst, könnt ihr wie immer auf unseren Sozialen Medien auf dem Laufenden bleiben. Infos bekommt ihr auch persönlich während der Büro- und Trefföffnungszeiten.

TROTZ KÄLTE WERFEN WIR EINEN ERSTEN BLICK AUF DIE SOMMERMONATE

Die Planung des „Slashigen Sommers“ für Grund- und Mittelschüler:innen, des Projektes „Echo“ für Jugendliche und der „Kinderwochen (KIWO)“ für Kindergarten- und Grundschulkinder ist in vollem Gange. Wir freuen uns wieder über zahlreiche Teilnehmer:innen und blicken bereits voller Vorfreude dem Sommer entgegen.

Slashiger Sommer

Die Broschüren werden wieder gegen Anfang März in den Schulen verteilt sowie an verschiedenen Orten aufliegen. Zusätzlich zur Broschüre und den Plakaten werden die Sommerwochen auf unserer Homepage und online im



Spielenachmittag Sand in Taufers



Advent im Dorf

Anmeldeportal einsehbar sein. Die Anmeldungen für den Slashigen Sommer finden heuer erneut über unser Online-Anmeldeportal statt. Den Link hierfür findet ihr in der Broschüre und auf unserer Webseite. Die Anmeldung für die Sommerwochen findet gegen Mitte März statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Echo

Die Anmeldungen werden bei uns im Treff oder im Büro entgegengenommen. Infos zum Anmelde- und Einsatzzeitraum werden noch veröffentlicht.

Kinderwochen (KIWO)

Die Anmeldungen über unser Online-Portal finden **Anfang Februar** statt. Die gesamten Infos bezüglich Anmeldungen und Themenwochen werden in Kürze bekanntgegeben.



Wir feiern die Volljährigkeit - Entla 18!

Weitere Informationen sowie kommende Updates zu Aktivitäten, Neuigkeiten und den Sommerprojekten gibt es auf unseren Sozialen Medien:

Homepage:

www.jugendverein-slash.com

Facebook:

Jugendverein SLASH Gais Uttenheim

Instagram: [jugendtreffslash](https://www.instagram.com/jugendtreffslash)

// Jasmin Seeber

► ELKI GAIS

Wir stellen uns vor

Das Elki Gais ist ein offener Treffpunkt für Kinder mit Müttern, Vätern und Großeltern. Der große Spiel- und Bewegungsraum hat verschiedene Themenecken zum Spielen. Es gibt ein großes Bällebad, Riesenbausteine, Bobbycars, eine Puppenecke mit Küche, einen Kaufladen, Riesenlego, einen Babybereich und vieles mehr. Wenn dein Kind zwischen null und sechs Jahre alt ist, komm gerne mit ihm vorbei, um das Elki kennenzulernen und dir Infos abzuholen. Wenn es dir gefällt, kannst du gerne Mitglied werden (20€/Jahr), unsere Veranstaltungen besuchen und den offenen Treff nutzen. Für die Kleinkinder ist der offene Treff eine große Bereicherung, da spielerisch soziale Fähigkeiten erlernt werden. Auch den Erwachsenen tut es gut, sich auszutauschen und

neue Kontakte zu knüpfen. Der offene Treff findet derzeit vier Mal pro Woche statt und ihr seid dazu herzlich eingeladen:

Montag und Donnerstag: 15.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch und Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr

Jeden 2. Samstag im Monat Papartreff: 9.00 bis 11.00 Uhr

Die Öffnungszeiten werden immer wieder an den Bedarf und die Wünsche der Besucher:innen angepasst. Außerdem bieten wir ein umfangreiches Kurs- und Veranstaltungsangebot für Kinder und Erwachsene an. Dieses Programm findet ihr auf unserer Homepage www.elkigais.it, auf Facebook und in unserer WhatsApp-Gruppe unter Tel. 340 461 41 44.

Neu: für Interessierte gibt es jetzt eine Whats-App-Gruppe „Elki-Tauschmarkt für Kindersachen“.

Wie lustig und schön es bei uns zugeht, zeigt der Jahresrückblick 2023

Frühling: Vortrag „Alternative Monatshygiene“, Hula Hoop mit Evelyn Fink, Gesichter schminken und Glitzertattoos mit Sonja Nones, Frisörin Hanna im Elki, Faschingsfeier, Zöpfe flechten mit Lissi, Flohtanz mit Heidi, Beckenbodentraining, Kekse backen zum Vatertag mit Markus Knapp, Kindernotfallkurs, Teddybärkrankenhaus im Elki, Butterlamm selbermachen mit Heidi, Besuch bei der Feuerwehr Gais, Theaterworkshop, Abenteuerpark Winnetou, Brotbacken beim Sägemüllerhof, Dorfsäuberung;



Hula-Hoop



Kinder machen ihr Osterbutterlamm selber



Schminkkurs



Faschingsfeier im Elki



Vatertag - Keksebacken mit Markus Knapp

Herbst: Vortrag Homöopathie mit Alexander Kirchler, Yoseikan für Kinder, sanftes Yoga mit Sabina Innerhofer, Vortrag in Zusammen-

arbeit mit der Bibliothek „Kindsein ohne Druck“, Kindertanz mit Sandra Cerboni, Familienfotoshooting, Klangwichtel mit Sarah Zingerle,

Laternenumzug St. Martin mit KFS, Workshop „Wickel und Auflagen“ mit Ulrike Hilber, Nikolausbesuch.

// Heidi Mailr

>>



Krankswagen zu Besuch im Elki



Teddydocs im Elki



Muttertag - Brotbacken beim Sägemüllerhof



Zöpfe flechten



Besuch bei der Feuerwehr



Yoseikantraining



Spiel und Spaß beim offenen Treff



Adventsstimmung bei den Dancekids



Laternenumzug in Zusammenarbeit mit dem KFS Gais



Nikolausbesuch

VORSCHAU FRÜHLINGS-PROGRAMM 2024

Halbjahresprogramm Elki Gais 2024

JÄNNER:

- **Frisörbesuch für Kinder** mit Frisörin Hanna
Freitag, 26.01.24 von 14.00-17.30 Uhr im Elki, freiwillige Spende
- **Vortrag: Glückliche Kinder** mit Sonja Niederegger in Zusammenarbeit mit KFS und Bildungsausschuss
Donnerstag, 18.01.24 um 19.30 Uhr im Elki
- **Kraftvoll unterwegs im Mama-Alltag**, mit Christine Hofer (Pädagogin) in Zusammenarbeit mit KFS und Bildungsausschuss
Samstag, 27.01.24 von 9.00-12.00 Uhr im Elki, freiwillige Spende

FEBRUAR:

- **Faschingsfeier mit Kasperltheater, Musik, Kinderschminken und Faschingskräpfen**
Donnerstag, 08.02.24 von 15.00-17.00 Uhr im Elki, 5€ (8€ für 2 Kinder oder mehr Geschwister)
- **Beckenbodengymnastik** mit Jessica Hinteregger
Dienstag, 20.02.24 (5 Einheiten) von 9.30-10.30 Uhr im Elki, 50€
- **Klangwichtel für 2-3-Jährige** (mit Begleitung) mit Sarah Zingerle
Dienstag, 20.02.24 (3 Einheiten) von 14.30-15.00 Uhr, Feuerwehrhalle Gais, 15€
- **Klangwichtel für Kindergartenkinder** (ohne Eltern) mit Sarah

Zingerle

- Dienstag, 20.02.24 (3 Einheiten) von 15.00-16.00 Uhr, Feuerwehrhalle Gais, 20€
- **Kindertanz für 5-6-Jährige** mit Sandra Cerboni
Mittwoch, 21.02.24 (7 Einheiten) von 15.00 – 16.00 Uhr, Feuerwehrhalle Gais, 50€

MÄRZ:

- **Eltern-Kind-Turnen** für 2-3-Jährige (mit Begleitung) mit Christiane Willeit
Donnerstag, 07.03.24 (5 Einheiten) von 9.00-10.00 Uhr in der Feuerwehrhalle Gais, 40€
- **Vatertag: Besuch im Legomuseum in Gais (Treffpunkt Feuerwehrhalle Gais)**
Samstag, 16.03.24 um 15.00 Uhr, freiwillige Spende
- **Frisörbesuch für Kinder** mit Frisörin Hanna
Mittwoch, 20.03.24 von 14.00-17.00 Uhr im Elki, freiwillige Spende
- **Butterlamm selber machen für Kinder ab 6 Jahren** mit Heidi
Freitag, 29.03.24 von 17.15-18.00 Uhr im Elki, 7€

APRIL:

- **Yoga für Kinder von 4-7 Jahren** mit Sabrina Innerhofer
Mittwoch, 03.04.2024 (4 Einheiten), Feuerwehrhalle Gais, 35€

- **Workshop für Eltern: Trauerbegleitung bei Kindern** mit Gabriele Mair
Samstag, 20.04.24 von 9.00-12.00 Uhr im Elki, freiwillige Spende
- **Kindermassage (Kurs für Eltern)** mit Barbara Stocker
Samstag, 06.04.24 von 13.30-17.30 Uhr im Elki, 40€

MAI:

- **Besuch bei der Feuerwehr Gais – Termin wird noch mitgeteilt**
- **Besuch im Winnetoupark Gais** für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung,
Samstag, 18.05.24 von 14.00-18.00 Uhr, 10€/Person
- **Muttertag: Kneippnachmittag** mit Antonella Nones und Filomena Gruber
Samstag, 25.05.24 um 14.00 Uhr beim Elki (ca. 3-4 Stunden), 15€ für die ganze Familie

JUNI:

- **Frisörbesuch für Kinder** mit Frisörin Hanna
Montag 03.06.24 von 14.00-17.00 Uhr im Elki, freiwillige Spende

Anmeldungen über WhatsApp: 340-4614144
Mitgliedschaft (20€/Jahr) für Kursbesuche nötig. Achtung begrenzte Plätze bei den Kursen! //

► ECK MUSEUM OF ART

Artists in Residence Programm

Die gemeindeeigenen Räumlichkeiten im Pflegerhaus in Gais werden ab dem Frühjahr Künstler:innen beheimaten.

Das ECK Museum of Art (ehemaliges Stadtmuseum Bruneck) hat 2023 einen Neustart mit neuer Identität, neuem Konzept und neuen, zusätzlichen Räumlichkeiten gewagt – ganz im Sinne der Kunstvermittlung und Künstler:innenförderung hat es in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gais im dortigen Pflegerhaus ein Artists in Residence Programm ins Leben gerufen.

Ein Künstler:innenaufenthalt im Rahmen eines Förderprojekts, das Künstler:innen ermöglicht, in einer neuen Umgebung zu leben und zu arbeiten, die sich von ihren Ateliers oder traditionellen Arbeitsräumen unterscheidet.

Der Fokus in dieser gemeindeübergreifenden Kollaboration liegt im Austausch mit den Menschen vor Ort – in Zusammenarbeit mit dem



Das Pflegerhaus in Gais

Projekt der „Kultur.Forscher“ mit der Deutschen Bildungsdirektion Bozen/Referat Fachdidaktik und

der Universität Marburg ermöglicht diese einzigartige Fusion interaktives Arbeiten zwischen Künstler:innen, Grundschüler:innen und den Bürger:innen der Gemeinde Gais. Das Künstlerhaus wird zudem jeden Samstagnachmittag für alle Interessierten geöffnet sein, um einen direkten Dialog zwischen Künstler:innen und Bürger:innen sowie Interessierten zu fördern.

Die aus Südtirol stammende und in Berlin lebende Künstlerin Sarah Ambrosi wird ab März 2024 bis einschließlich Mitte Juni zusammen mit dem Musiker und Künstler Grisha Lichtenberger aus Berlin das Artists in Residence Projekt in Gais antreten und Ende des Jahres in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus dieser Zeit im ECK Museum ausstellen.

Das ECK Museum of Art bedankt sich für die Offenheit und die Bereitschaft der Gemeinde Gais für diese zukunftsweisende, bereichernde Zusammenarbeit.

// Lisa Leoni



Künstler Grisha Lichtenberger



Künstlerin Sarah Ambrosi

► ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK GAIS

Positive Bilanz

Das neue Jahr bietet Anlass zurück und Motivation nach vorne zu schauen. Viel ist passiert im abgelaufenen Jahr, viel wird geplant für das neue Jahr. Die öffentliche Bibliothek Gais zieht eine positive Bilanz.

UNSER JAHRESBERICHT 2023

Trotz der Dienstpause am Anfang des Jahres durch den Wechsel der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, kann sich die Bibliothek über ein erfolgreiches Jahr 2023 freuen. Ohne die großartige Unterstützung des ehrenamtlichen Teams wären viele Dinge nicht möglich gewesen, unter anderem hätte es große Ausfälle bei den Öffnungszeiten gegeben. Ein großes Dankeschön an alle, die ehrenamtlich in der öffentlichen Bibliothek mitgearbeitet haben – verbunden mit der Bitte, dies auch weiterhin so fleißig zu tun!

UNSER BESTAND

Um den Interessen der Leser:innen nachzukommen, wurde der Bestand kontinuierlich überprüft und ergänzt.

LUSTIGE TASCHENBÜCHER

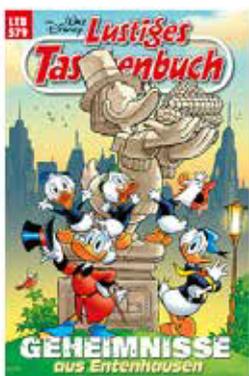
Die Reihe „Lustiges Taschenbuch“ mit Micky Maus und Donald Duck in den Hauptrollen sind Ausleihrenner in der Bibliothek. Aus diesem



2023 in Zahlen

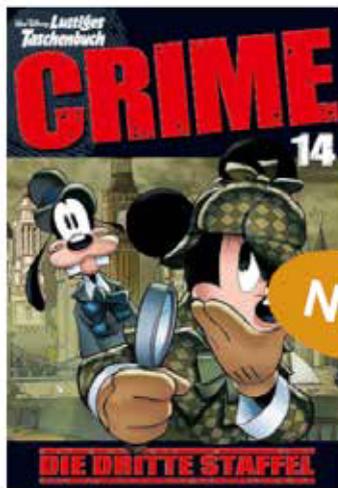
COMIC ABOS 2024

Walt Disney's Lustiges Taschenbuch (LTB)



LTB

1x pro Monat



LTB Crime

1x alle 2 Monate



LTB Young Comics

Grund sind die Ausgaben der „Crime“- und „Young Comics“-Serien ab sofort neu im Verleih. Sie erscheinen jeweils alle zwei Monate. Als Comicbücher mit vielen bunten Bildern machen sie es auch jenen Kindern leichter, in die Welt des Lesens einzutauchen, die sonst vielleicht nicht die nötige Motivation oder Geduld zum Lesen haben.

Neue Abos der Lustigen Taschenbücher

ZEITSCHRIFTEN

Viel Bewegung gibt es auch im Zeitschriften-Regal, wo mehrere neue Abonnements abgeschlossen wurden. Ab jetzt können in der Bibliothek zusätzlich zu den bereits bekannten Magazinen noch

- Bild der Wissenschaft
 - Terra Mater
 - Bergwelten
 - Meine gute Landküche
 - BIO natürlich gesund
 - Landkind
 - Leben und Erziehen
 - Landidee
- gelesen werden.

TONIES

Für 2024 ist der Ausbau der so genannten Tonies bzw. Tonie-Figuren fix eingeplant. Medienkompetenz und Eigenständigkeit werden mit diesem Medium von klein auf gefördert, die Fantasie angeregt und die Konzentrationsfähigkeit geschult. 2023 hat die Bibliothek 32 eigene Tonies angekauft, die praktisch immer ausgeliehen sind. Es ist



Neue Zeitschriftenabos 2024

also an der Zeit, dass in diesem Bereich ordentlich aufgestockt wird.

SPIELE

Ganz oben auf der To-Do-Liste steht auch die Erneuerung und Erweiterung des Brettspiel-Sorti-

ments. Viele Spiele sind in die Jahre gekommen, beschädigt oder nicht mehr vollständig. Des Weiteren erscheinen jedes Jahr neue, spannende Spiele, die nur darauf warten, ausprobiert zu werden.



Unsere Tonie-Figuren



Unsere Veranstaltungen

SPIELENACHMITTAGE

Im Jahr 2023 hat die Bibliothek insgesamt vier Spielenachmittage für

Grundschul Kinder organisiert. Diese Treffen waren sehr gut besucht und alle hatten großen Spaß am

nicht-digitalen Spiel. Dadurch, dass den Kindern gezeigt wird, wie ein Spiel funktioniert, ist auch der Einstieg leichter und die Mitspielenden sind vor Ort. Neue Spieler:innen sind jederzeit willkommen. Einfach ausmachen mit Freund:innen und spielen, spielen, spielen. Seid gespannt, was 2024 neu dazu kommt.



Lesung in der Bibliothek Gais mit Leonora Leitl.

LEONORA LEITL

Veranstaltungsmäßig gab es natürlich nicht nur Spielenachmittage, sondern viele Initiativen im Bereich Leseförderung. Auf Einladung und Organisation der Stadtbibliothek Bruneck war die österreichi- >>

sche Illustratorin und Autorin Leonora Leitl vom 16. bis 19. Oktober auf Lesereise in den Öffentlichen Bibliotheken des Pustertals unterwegs. Sie besuchte auch die fünften Klassen von Gais und Utten-

heim und stellte im Rahmen einer philosophischen Lesung mit Diskussion ihr Buch „Einmal wirst du ...“ vor, welches 30 Fragen rund um das Erwachsenwerden, die Zukunft und andere wichtige Themen auf-

wirft. Zusammen mit den Kindern wurden die Fragen besprochen, von unterschiedlichsten Seiten beleuchtet und rege diskutiert.

MARIANNE ILMER EBNIChER

Für die ersten und zweiten Klassen war – ebenfalls auf Einladung der Stadtbibliothek Bruneck – Marianne Ilmer Ebnicher zu Gast. Sie hat aus ihrem Buch „Die schönsten Sagen aus Südtirol neu erzählt“ die Sage von der Entstehung des Ortlers, jene über den Kampf gegen einen Drachen im Gadertal und die Geschichte vom Kasermandl ausgewählt und vorgelesen. Besonders beeindruckt waren die Kinder von der „magischen Glocke“, die für die nötige Ruhe beim Vorlesen sorgte.



Lesung in der Bibliothek Uttenheim mit Marianne Ilmer Ebnicher.

LESEFÖRDERUNG AUF ITALIENISCH

Spannend waren auch die „Storie di Natale“ und „Il bingo delle parole“, beides Veranstaltungen der Stadtbibliothek Bruneck, die dort schon viele Jahre erfolgreich die Zweitsprache vermitteln und fördern. Patrizia Moroni, erfahrene Bibliothekarin und passionierte Vorleserin, entführte die Schulklassen spielerisch ins Italienische und machte so richtig Lust auf Sprachen lernen. Die Kinder zeigten sich begeistert und probierten ohne zu zögern ihre Sprachkenntnisse im Gespräch aus.

ERSTLESEBÜCHER ZUM ITALIENISCH-LERNEN

Um das Erlernen der Zweitsprache zu fördern und zu erleichtern, wurden viele neue italienische Erstlesebücher und Bilderbücher in den



Italienische Erstlesebücher

Bestand aufgenommen. So haben Kinder die Möglichkeit, spiele-

risch und unbewusst in eine neue Sprachwelt einzutauchen.

BUCHEMPFEHLUNG VON STEFANIE SCHÖNEGGER

Rachel Ip: Dich vergesse ich nie. Ravensburger 2021, 36 Seiten

Vergesslichkeit kennt jeder. Mal ist es ein Handschuh im Bus, mal die Hausaufgaben, die man bis morgen hätte machen sollen. Doch was ist, wenn man immer mehr vergisst? Auch liebgezwonnene Erinnerungen oder Namen von wich-

tigen Menschen im eigenen Leben? So wie Amelies Oma. Eines Tages entdecken die beiden jedoch einen magischen Ort im Wald, das Zuhause der Erinnerungen. Ein Ort an dem alles, was man je vergessen hat, gesammelt wird. Ein Ort, der dabei hilft, Erinnerungen neu zu erleben und gegen das



Buchcover „Dich vergesse ich nie“

Vergessen anzukämpfen. Ein einfühlsames Bilderbuch über Demenz, mit hilfreichen Tipps zum Umgang mit der Demenz geliebter Menschen.

BUCHEMPFEHLUNG VON KARIN UNTEREGELSBACHER

Alena Schröder: Bei euch ist es immer so unheimlich still.

Dtv 2023, 334 Seiten

Das Buch „Bei euch ist es immer so unheimlich still“ von Alena Schröder ist der Fortsetzungsroman von „Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“. Wobei man eigentlich diesen gut vor dem Ersten lesen könnte, zumindest chronologisch.

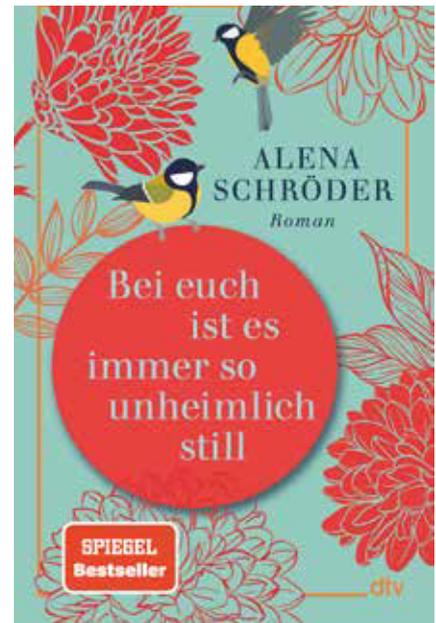
Die Geschichte beginnt in Berlin mit der erwachsenen Frau Silvia und ihrem Baby, die zusammen zu-

rückfahren von Berlin in den Ort, in dem Silvia als Kind einer gut situierten Ärztfamilie aufgewachsen ist und in dem ihre Mutter Evelyn noch immer wohnt.

Nach und nach wird durch Rückblenden (1954/1957/1971) und im Roman aktuellen Ereignissen (1989) Silvias Leben konstruiert, aber auch das von ihrer Familie und Freunden, welche mit ihrem Leben verbunden sind. Das Verhältnis von Mutter zur Tochter bildet ein Hauptthema im Roman und erst durch die Enkeltochter Hannah gelingt es Silvia und Evelyn sich langsam etwas anzunähern und alte Verschwiegenheiten aufzuarbeiten.

Spannendes und kurzweiliges Lesevergnügen.

// Stefanie Schönegger



Buchcover „Bei euch ist es immer so unheimlich still“

STADTBIBLIOTHEK BRUNECK UND BIBLIOTHEK GAIS

Zwischengemeindliche Zusammenarbeit

Ein Jahr nach dem Start des vielversprechenden Pilotprojekts trafen sich alle Beteiligten zu einem Rückblicktreffen. Marion Gamper, Amtsdirektorin für Bibliotheken und Lesen, war ebenfalls anwesend, um die Entwicklungen zu besprechen.

Während des Treffens berichteten die Teilnehmer:innen über ihre Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln und betonten die positiven Aspekte des Projekts. Verbesserte Kommunikation, gesteigerte Effizienz und sinnvolle Ressourcennutzung wurden als Erfolge genannt. Vor allem sind es aber die Bibliotheksnutzer:innen, welche die neuen Möglichkeiten loben, die sich ihnen durch diese Zusammenarbeit bieten. Dieses positive Feedback stärkte die Überzeugung aller Anwesenden, am Projekt festzuhalten.

Gleichzeitig wurden auch Bereiche identifiziert, die noch verbessert werden können. Die Teilnehmer:in-



Im Bild: Sonja Hartner (Direktorin der Stadtbibliothek Bruneck), Otilia Wierer (Vorsitzende des Bibliotheksrats und ehrenamtliche Mitarbeiterin der Bibliothek), Stephanie Auer (zuständige Gemeindefeferentin), Marion Gamper (Amtsdirektorin), Stefanie Schönegger und Julia Kronbichler (Hauptamtliche Mitarbeiterinnen), Eugen Volgger (Gemeindesekretär)

nen setzten sich das klare Ziel, diese Schwachstellen anzugehen und die Zusammenarbeit weiter zu optimieren.

Die allgemeine Stimmung während des Treffens, war positiv. Alle Teilnehmenden betonten ihre Überzeugung von den vielfältigen Möglichkeiten des Projekts. Die Bereitschaft, die Zusammenarbeit fortzusetzen, unterstreicht auch

das gemeinsame Verständnis für die Relevanz dieser Zusammenarbeit und die positive Richtung, in die es sich entwickelt.

Das Treffen diente nicht nur als Rückblick, sondern auch als Ausgangspunkt für weitere Innovationen. Die nächsten Schritte sehen vielversprechend aus und alle sind motiviert, die positive Entwicklung fortzusetzen. // Stephanie Auer

► GRUNDSCHULE GAIS

Rückblicke aus der Grundschule Gais

BESUCH IN DER STADTBIBLIOTHEK BRUNECK LIBRIKA

Schüler:innen der fünften Klasse besuchten im Herbst 2023 in einem Wahlfach die Stadtbibliothek Bruneck

und bekamen Einblick in die zahlreiche und bunte Welt der Bücher, Einführung in den Vorgang der Suche nach Büchern und das Vorgehen bei der Ausleihe. Wer liest, erlebt ja bekannterweise Abenteuer im Kopf!



ERSTE-HILFE-KURS MIT DEM WEISSEN KREUZ

Was für ein toller Vormittag für die dritten, vierten und fünfte Klasse/n der Grundschule Gais! Drei Mitarbeiter des Weißen Kreuzes kamen zu uns an die Schule und nahmen sich viel Zeit, Kinder und Lehrerinnen in der Ersten Hilfe kompetent zu machen. Da ging es um richtiges Vorgehen und Verhalten in Notfällen, richtige

Handgriffe in der Ersten Hilfe und das Kennenlernen eines Rettungswagens von außen und innen. Es gab für alle wirklich viel zu tun: üben, nachfragen, erleben, mitmachen, ausprobieren... Ein ganz großes und herzliches DANKESCHÖN an das Weiße Kreuz für diese tolle und lehrreiche Aktion!





GEMEINSAM STARK WERDEN

Schülerinnen des Pädagogischen Gymnasiums kamen in die fünfte Klasse, um mit den Kindern zum Thema „Gemeinsam stark werden“ in kleinen Gruppen zu arbeiten. Dabei ging es um die wichtigen Themen

Werte und Wertschätzung, Kinderrechte, Gefühle, Mitgefühl und Verbundenheit, Identität und Selbstwert, Wahrnehmung und Vertrauen und um die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Ein großes Danke für den WERTvollen Vormittag!



SCHITAGE AM SPEIKBODEN

Schier anschnallen! So hieß es für die Schüler:innen der vierten und fünften Klasse/n im Dezember! Drei Tage lang erlebten diese die inzwischen schon zur Tradition gewordenen Schitage am Speikboden. Gekonnte Schwünge, Vertiefung des Gelernten und zackige Abfahrten standen auf dem Programm. Auf jeden Fall viel Ski- und Schneespaß!



SCHWIMMKURS DER DRITTEN KLASSEN

Im Herbst dieses Schuljahres durften die Kinder der beiden dritten Klassen einen Schwimmkurs im Cron4 in Reischach besuchen. Bei den acht Unterrichtseinheiten waren die Schüler:innen mit Freude, Mut und Begeisterung dabei. Durch die Einteilung in drei Leistungsstufen konnte jedes Kind individuell gefördert werden und machte sehenswerte Fortschritte. // Carmen Ploner



► GRUNDSCHULE UTTENHEIM

Schulunterricht und Lebenswelt: Eine Verbindung, die zählt

Ein zentraler Aspekt moderner Pädagogik ist die Verknüpfung schulischer Aktivitäten mit der Lebenswelt der Kinder. Dieser Ansatz hat nicht nur das Potenzial, den Lernprozess effektiver zu gestalten, sondern trägt auch dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler einen tieferen Bezug zu den vermittelten Inhalten entwickeln. Kinder bringen Erfahrungen und Interessen mit, die den Unterricht bereichern können. Durch die Einbeziehung von Beispielen aus ihrer Lebenswelt kann die Motivation gesteigert und ein tieferer Bezug zu den Lerninhalten hergestellt werden. Die Verknüpfung schulischer Aktivitäten mit der Le-

benswelt der Kinder steigert nicht nur die Motivation, sondern fördert auch die soziale und emotionale Entwicklung. Wenn Kinder ihre eigene Realität im Unterricht wiederfinden, fühlen sie sich besser verstanden und wertgeschätzt. Dies trägt zu einem positiven Lernumfeld bei, in dem sich die Schülerinnen und Schüler frei entfalten können.

In der Verbindung von Unterricht und Lebenswelt wird der Grundstein für nachhaltiges Lernen gelegt, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder unterstützt.

BESUCH AUF DEM BAUERNHOF "WIBMA" IN UTTENHEIM

Im September durften die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse den Bauernhof "Wibma" in Uttenheim besuchen. Bauer Daniel zeigte den Kindern den Hof und die Tiere und beantwortete geduldig alle ihre Fragen. So konnten die Kinder einen guten Einblick gewinnen in die Arbeit eines Bauern und die Haltung von Kühen und Hühnern.



BESUCH IN DER DRAUSSENSCHULE AHRNTAL

Am 26. Oktober konnten die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse einen Vormittag lang in einer alten

Schmiede viel über das Handwerk des Schmieds erfahren und auch selbst Hand anlegen.



Beim Schmieden



In der Schmiede



Steinmehl entsteht



Einer gibt dem anderen Halt.

zu Fuß zum Hof begleitet. Während der Wanderung hatten die Kinder Zeit zum Ankommen, im Vordergrund stand das Wahrnehmen der Umgebung, der Natur und der Menschen. Voller Motivation beteiligten sich alle an den gemeinsamen Spielen, aber auch an den Arbei-



Es gibt viel zu tun...

ten, die auf dem Hof zu erledigen waren. Am Ende fiel der Abschied schwer und ein Schüler brachte es auf der Heimfahrt auf den Punkt: „Das war heute voll cool, nein, das war heute mega!“.

FEIER DES NIKOLAUSTAGES

Mit einer gemeinsamen Jause feierten wir den Gedenktag des Heiligen Nikolaus. Die Kinder der fünften Klasse malten Bilder zum Leben des Heiligen und erzählten einige Begebenheiten aus seinem Leben. Beim Buffet, das dankenswerterweise von den Elternvertreterinnen vorbereitet wurde, konnten sich alle nach Herzenslust bedienen.

// Die Lehrpersonen der GS Uttenheim

Am leckeren Buffet



► 40 JAHRE WEITERBILDUNG

„Bildung kann man nicht downloaden“



„Bildung kann man nicht downloaden“ – unter diesem Motto wurde am 1. Dezember 2023 auf Schloss Maretsch das 40-jährige Bestehen des Südtiroler Bibliotheks- und Weiterbildungsgesetzes gefeiert. Das Land Südtirol steht mit seinem gut ausgebauten Bildungsangebot beispielhaft dar.

Bereits vor mehr als 40 Jahren – in den 1970er Jahren – kam die Idee auf, überall in Südtirol verschiedene Bildungsstrukturen direkt vor Ort anzubieten. Damit sollte allen Menschen auch in den peripheren Dörfern und Gemeinden ein leichter Zugang zu Wissen und Bildung ermöglicht werden. Der entscheidende Schritt in diese Richtung war die Verabschiedung des Landesgesetzes 41 im Jahr 1983, welches

die rechtliche Grundlage für das Südtiroler Bibliotheks- und Weiterbildungswesen bildet. Seither wurden im ganzen Land Bildungsausschüsse gegründet – mittlerweile sind es rund 140 an der Zahl. In nahezu allen Gemeinden Südtirols wurden Bibliotheken mit Zweigstellen auch in kleinen Fraktionen eingerichtet. Größere Bildungshäuser wurden auf die Beine gestellt und unterstützt. Es sind allesamt Beispiele guter Praxis und sie alle haben eines zum Ziel, nämlich Bildung und lebenslanges Lernen zu fördern – egal, wo im Land die Menschen leben.

Bildung bedeutet Teilhabe an der Kultur und der Gesellschaft und sie beinhaltet auch, aktiv zu werden und Gemeinschaften mitzugestalten.

Wer lebenslang lernt, sensibilisiert sich für die aktuellen Themen und Herausforderungen der heutigen Zeit. Dieses Wissen schafft Verantwortung – und Verantwortung erfordert Handeln.

Das Motto des Jubiläums stammt aus einem Interview mit Günther Jauch im SPIEGEL. Gegen das Informationschaos im Internet helfe nur Bildung und das Wissen um grundlegende Zusammenhänge, so der Moderator. Bildung sei mit Lernen verbunden, das koste Zeit und Nerven und – so bringt er es auf den Punkt: „Bildung lässt sich nicht downloaden.“

Quelle: Bildungsweg Pustertal

► STERNSINGEN IN GAIS

Gemeinschaftlicher Einsatz für einen guten Zweck

Am 2. und 3. Januar waren 22 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen unterwegs. Sie gingen von Haus zu Haus und überbrachten ihre Segens- und Friedenswünsche.



Am 5. Januar trugen die Sternsinger des Männergesangsvereins vor der Krippe von Hartmann Polt ihre frohen Lieder vor. Zusätzlich wurde die Sternsingeraktion von der Bäckerei Knapp unterstützt, welche ein Stern-



singerbrot anbot und von jedem verkauften Brot einen Euro spendete. Am Ende kam die beeindruckende Summe von 11.545,93 Euro zusammen. Der Spendenrekord des Vorjahres konnte noch einmal übertragen werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und an alle großzügigen Spender, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

// Maria Plankensteiner

► BEZIRKSGEMEINSCHAFT PUSTERTAL

Eltern auf Zeit – Kindern ein zweites Zuhause geben

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht Personen oder Familien für die Betreuung von Kindern, deren Eltern vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen. Die Betreuung kann sowohl Vollzeit (als Pflegefamilie für einen gewissen Zeitraum) als auch Teilzeit (für einige Stunden oder Tage in der Woche) sein.

Sie können sich vorstellen, einem Kind auf bestimmte Zeit ein zweites Zuhause zu geben oder es auch nur ein paar Stunden oder Tage in der Woche zu betreuen? Dann melden Sie sich für ein unverbindliches Erstgespräch beim **Fachteam familiäre Anvertraung** unter 0474412925 oder anvertraung.affidamento@bzgpust.it;

// BZG Pustertal

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht

Personen oder Familien

in Vollzeit oder Teilzeit

für die Betreuung von Kindern, deren Eltern vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen

KÖNNEN SIE SICH VORSTELLEN, KINDER FÜR EINIGE STUNDEN ODER TAGE IN DER WOCHE IN IHRER FAMILIE AUFZUNEHMEN?

Oder käme es für Sie in Frage, Kindern für einen längeren Zeitraum ein zweites Zuhause zu geben?

Für Informationen: Fachteam familiäre Anvertraung
anvertraung.affidamento@bzgpust.it | Tel.: 0474 412925

Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comrensoriale Valle Pusteria
Comunitè Comrensoriale Val de Puster

Uttenheimer Adventskalender 2023



1 - Fensterle bei der Brücke



2 - Fam. Plankensteiner (Mareiler)



3 - Fam. Sternbach (Stock)



4 - Fam. Niederbrunner (Schlösslstr.)



5 - Fam. Terni (Kreuzbichlstr.)



6 - Fam. Astner (Bachbauer)



7 - Sportbar Keila



8 - Fam. Plankensteiner (Widmair)



9 - Verena Aschbacher (Schlösslstr.)



10 - Helga Niederbrunner (Kreuzbichlstr.)



11 - Fam. Knapp (Schlösslstr.)



12 - Fam. Willeit (Schlipf)



13 - Fam. Raffin (Kreuzbichlstr.)



14 - Fam. Unteregelsbacher (Parggerweg)



15 - Fam. Kirchler (Kreuzbichlstr.)



16 - Fam. Edith Auer (Moarweg)



17 - Fam. Callari (Taufener Str.)



18 - Lissi & Julian (Neubau Striegl)



19 - Jugendverein Slash



20 - Fam. Reichegger (Wieserhof)



21 - Fam. Seeber (Moarmoos)



22 - Kindergarten



23 - Jungsützen (Hasenstöckl)



24 - Petra & Reinhilde (Kirchplatz)

► FIRMWEG DER SEELSORGEEINHEIT TAUFERS

88 Firmlinge, 10 Gruppen, 10 Projekte

Im Rahmen der Firmvorbereitung wurden von 88 Jugendlichen 10 Projekte ausgearbeitet und durchgeführt. Was sich die Firmlinge alles einfallen ließen zeugt von Kreativität, Engagement, Gemeinschaftssinn und Verantwortung.



Brotbacken in Uttenheim

Der neue Firmweg hält viele Möglichkeiten bereit, gemeinsam Glauben zu leben und Glauben zu erfahren. Die Firmlinge zeigten das durch die Ausarbeitung verschiedener Projekte, die ein fixer Teil der Firmvorbereitung sind. Hierbei durften und sollten die 88 Firmlinge der Seelsorgeeinheit Taufers ihre Talente und ihr Können voll entfalten, um das Thema Nächstenliebe auf möglichst vielfältige Weise zu betrachten. So wurde die 88-köpfige Firmgruppe in zehn Untergruppen unterteilt, die über die Sommermonate jeweils zehn kreative Projekte ins Leben gerufen haben. Allesamt Projekte, durch die einerseits Hilfe geschenkt wurde und andererseits auch aufgezeigt wurde, wo Hilfe geleistet werden kann. So wurde bei-

spielsweise ein Benefizkonzert in der Kirche von St. Georgen veranstaltet, dessen Erlös an den Wünschewagen ging. Gut angekommen ist auch das Faire Frühstück auf dem Kirchplatz, dessen Einnahmen aus freiwilligen Spenden an das Jugendprojekt Pater Schulz in Ruanda gingen. Ebenso brachten Kaffee und Kuchen beim Repair-Café einen beachtlichen Spendenbeitrag für das Kinderhospiz Löwenherz. Bei der langen Nacht der Kirche in Gais haben die Firmlinge ebenfalls mitgewirkt. Der Erlös ging an Peter Pan – die Vereinigung für krebserkrankte Kinder Südtirol. Eine weitere Firmgruppe organisierte einen Filmabend. Der Erlös ging ebenfalls an Peter Pan. In Uttenheim wurde frisches Bauernbrot

gebacken, dessen Spendeneinnahmen an die Südtiroler Kinderhilfe Regenbogen ging. Ebenso fürs leibliche Wohl sorgten drei weitere Firmgruppen, die selbstgemachte Köstlichkeiten beim WeWa-Markt und bei der Wasserfallbar sowie Strauben beim Konzert der Musikkapelle Mühlen für eine freiwillige Spende für Wünschewagen und die Kinderhilfe Regenbogen anboten. Sogar ein Glückstopf wurde organisiert, dessen Erlös ebenso an die Kinderkrebshilfe Peter Pan ging. „Wir waren erstaunt, wie viele Geschäftsinhaber bereit waren, uns Preise für den Glückstopf zur Verfügung zu stellen. Das war eine schöne Erfahrung“, sagt Simon Morandell. Und natürlich haben sich die Jugendlichen auch gefreut,



Die Dekanatsband



Benefizkonzert in St. Georgen in der Kirche - Best day of my life.

einen möglichst großen Betrag für einen guten Zweck spenden zu können.

MUT, VERANTWORTUNG, MITEINANDER

Positive Reaktion fand auch die gemeinsame Bastelaktion mit den Bewohnern des Altersheims. Dabei entstanden schöne Deko- und Gebrauchsgegenstände, die nach einem Gottesdienst verkauft wurden. Auch hier ging der Erlös an die Südtiroler Kinderhilfe Regenbogen, an die Kinderkrebshilfe Tansania, an ein Waisenhaus in Ruanda und an das Altersheim St. Josef. Für die daran beteiligten Firmlinge stand das Miteinander im Mittelpunkt. Schließlich haben die Projekte auch zusammengeschweißt, Spaß gemacht, Mut gefestigt und Verantwortung entstehen lassen. „Ich habe bei unserem Projekt ganz viel Erfahrung gesammelt, besonders auch, wie man mit anderen Menschen umgeht“, sagt Anna Maria Weger. Und für Jana Sophie Rederlechner war es besonders schön zu sehen, „wie großzügig und solidarisch die Menschen miteinander umgehen“. Dass diese Form der Firmvorbereitung sinnvoll ist, dessen sind sich die meisten Firmlinge bewusst. „Man lernt ja auch fürs Leben und kann die Erfahrungen, die man hier gemacht hat auf andere Situationen im Leben übertragen“, ist sich Martin Morandell bewusst. „Und natürlich bereitet dieses gemeinsame Ziel, anderen zu helfen, auf die Firmung vor“, weiß Leonie Bacher. Wichtig ist die Entscheidung jedes Einzelnen für den Glauben und trotzdem die Entscheidung für ein gemeinsames Miteinander.

// Susanne Huber



Bienenhotel, Bienenwachstuch und Stoffblumen wurden von den Firmlingen gebastelt und nach dem Gottesdienst, welchen die Firmlinge mitgestaltet haben bei der langen Nacht der Kirchen in Gais verkauft. Der Erlös ging an Peter Pan.



Wir laden Dich und Deine Eltern zum

INFOTREFFEN

vom Firmweg der Seelsorgeeinheit Taufers

am 3. Mai 2024

um 19.30 Uhr

ins Pfarrheim von Taufers ein.

Das Treffen ist für alle Jugendlichen die bis zum 15. Mai 2027 16 Jahre alt sind.



▶ OFFIZIELLER EMPFANG FÜR HANNES BACHER

Der Goldjunge aus Gais

Vom 19. Jänner bis 1. Februar fanden die Olympischen Jugendspiele in Gangwon (Südkorea) statt. Hannes Bacher aus Gais holte dabei die Goldmedaille in der Mixed-Staffel (Biathlon). Am 2. Februar bereitete ihm die Gemeinde Gais zusammen mit der Musikkapelle einen gebührenden Empfang.

Die Olympischen Jugend-Winterspiele betraten heuer Neuland: Nach Innsbruck 2012, Lillehammer 2016 und Lausanne 2020 fand die vierte Ausgabe erstmals außerhalb Europas statt: in Gangwon (Südkorea). 1800 Athletinnen und Athleten im Alter von 15 bis 18 Jahren nahmen in 15 Disziplinen und sieben Sportarten aus insgesamt 79 Ländern daran teil. Nach dem Vorbild der Olympischen Spiele erhalten die Nachwuchshoffnungen bei den Olympischen Jugendspielen die Gelegenheit, sich mit Sportler:innen aus der ganzen



Welt zu messen. Eine sehr wertvolle Erfahrung. Auch für Hannes Bacher. Der Biathlet aus Gais holte sich zusammen mit Michel Deval, Naye-li Mariotti Cavagnet und Carlotta Gautero die Goldmedaille in der 4x6-km-Staffel, klar vor Frankreich und Tschechien. Eine ausgezeichnete Leistung.

Am Freitag, 2. Februar bereitete die Gemeinde Gais zusammen mit der Musikkapelle Gais, deren Mitglied der Olympionike ist, deshalb einen





Foto: Thomas Lovelock

Foto: Bob Martin

würdigen Empfang. Bürgermeister Christian Gartner hieß Hannes im Namen der Bevölkerung herzlich willkommen und gratulierte ihm zu dieser ausgezeichneten Leistung.

Glückwünsche überbrachte auch die Obfrau der Musikkapelle Gais, Ulrike Stifter. Die Musikkapelle war es dann auch, die die Feier musikalisch umrahmte, zur großen Freu-

de von Hannes Bacher und seiner Familie. Im Anschluss gab es einen kleinen Umtrunk in der Musikbar.

// Alex Dariz

INTERVIEW MIT HANNES BACHER

Lisa Pipperger hat mit dem Medaillengewinner Hannes Bacher ein kurzes Interview geführt:

Lisa Pipperger: Hallo Hannes, herzlichen Glückwunsch zur Goldmedaille bei den Olympischen Jugendspielen in Südkorea!

Hannes Bacher: Vielen Dank! Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was ich sagen soll, die Medaille kam unerwartet! Ich war da sehr überrascht. Aber es hat einfach alles gepasst. Wir haben ein gewaltiges Rennen gemacht und ich habe eine riesige Freude!

Mit welchen Erwartungen bzw. Zielen seid ihr zu den Spielen gereist?

Meine Erwartungen waren eigentlich nicht recht hoch, weil das waren meine ersten internationalen Rennen. Und ich wusste nicht, was da auf mich zukommt. Aber nach dem ersten Rennen habe ich gesehen, wo ich stehe. Ich war da ziemlich vorne dabei. Und mit dem letzten Rennen, mit der Medaille in der Staffel, haben wir alles erreicht. Und wir sind mehr als zufrieden.

Du hast gesagt, es waren deine ersten internationalen Rennen. Welche Eindrücke sind dir da geblieben?

Es war ganz etwas Besonderes: man läuft das erste Mal vor Kameras, viele Zuschauer und ein großer Trubel, die vielen Athletin-

nen und Athleten von den unterschiedlichsten Ländern. Und auch das olympische Dorf war spannend zu erleben. Ein brutal bäriges Erlebnis!

Machst du jetzt eine Pause oder geht es gleich weiter?

Jetzt haben wir ein paar Wochen Pause, ohne Rennen. Anfang März geht es dann weiter mit der Italienmeisterschaft in Ridnaun und in Antholz. Und da gut abzuschneiden ist auch schon das letzte Saisonziel für diesen Winter.

Dann wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für die letzten Rennen!

Danke, Lisa!

//

▶ TRAININGSLAGER VFL BOCHUM 1848

Der Bundesligist kommt wieder

Im Juli kommt der Fußballklub VfL Bochum 1848 bereits zum vierten Mal nach Gais, um sich auf die nächste Saison vorzubereiten. Es werden wieder hunderte Fans erwartet.



2021 in die Bundesliga aufgestiegen, kam der VfL Bochum 1848 das erste Mal nach Gais und sicherte sich seitdem den Klassenerhalt. Das spricht für Gais und die guten Trainingsbedingungen am Platz, die auch der neue Trainer Thomas Letsch lobte. Die Spieler kommen also gerne wieder nach Südtirol. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das Hotel Windschar, in dem die Mannschaft wohnt und in dem die Spieler vom gesamten Team des Hotels unter der Führung von Hannes Kronbichler bestens betreut werden.

Die Auftakt-Pressekonferenz in Bruneck fiel letztes Jahr aufgrund des schlechten Wetters ins Wasser. Bei der offiziellen Begrüßung betonte Martin Huber, Präsident des Bruneck Kronplatz Tourismus, jedoch: „Wir sind stolz, Top-Partner des traditionsreichen Fußballklubs VfL Bochum 1848 zu sein.“ Bürgermeister Christian Gartner hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit

hervor. Vorstandsvorsitzender Hans-Peter Villis bedankte sich im Namen des VfL für die grandiose Gastfreundschaft. Er genoss mit dem gesamten Präsidium die Woche mit Ausflügen in die Dolomiten und Umgebung und sie waren auch bei den Trainingseinheiten der Mannschaft auf dem Sportplatz in Gais präsent.

Fast 300 Fans begleiteten ihre Mannschaft letztes Jahr von Bochum bis nach Gais. Auch heuer werden wohl wieder viele mit den Profis anreisen. Geplant ist sicher wieder ein Fanabend mit der Mannschaft bei der Sportverein-Hütte am Sportplatz.

Ein großes Highlight für den einheimischen Nachwuchs wird auch

heuer wieder die VfL-Fußballschule sein. In den letzten zwei Jahren fand diese großen Zuspruch. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 14 Jahren trainieren in Uttenheim unter der Leitung von professionellen Jugendtrainern des VfL Bochum.

Und so wie die letzten Jahre, werden voraussichtlich auch heuer wieder zwei spannende Testspiele stattfinden. Der genaue Termin und das Programm für die Trainingswoche im Juli stehen noch nicht fest.

Zu danken ist an dieser Stelle dem ASV Gais, der gemeinsam mit Helfern und dem Platzwart Hermann Lahner tatkräftig zur Realisierung dieses Trainingslagers vor Ort mithilft. *// Alfred Unterkircher*



► BIKE TEAM GAIS

Erfolgreiche Saison

Das Bike Team Gais kann auf ein bewegtes Jahr 2023 zurückblicken. Von April bis Oktober fanden regelmäßig, zweimal pro Woche, intensive Trainingseinheiten statt. Ein Höhepunkt war zweifelsohne die Ausrichtung des Südtirol-Cup-Rennens in Gais am 20. Mai 2023, bei dem über 200 begeisterte Teilnehmer aus nah und fern an den Start gingen. Unsere engagierten Athleten haben nicht nur an allen fünf Südtirol-Cup-Rennen erfolgreich

teilgenommen, sondern auch bei verschiedenen nationalen Wettkämpfen.

Bei der Mountainbike-Landesmeisterschaft am 14. August in Klausen konnte das Bike Team Gais vier Landesmeistertitel holen:

- Andreas Laner, Landesmeister in der Kategorie Master 5 +
- Günther Huber, Landesmeister in der Kategorie Master 2
- Alex Huber, Landesmeister in der Kategorie Master 1

- Andrea Brugger, Landesmeisterin in der Kategorie Junioren
- Beim Kronplatz King Marathon holte Andreas Laner ebenfalls den Landesmeistertitel

Am 17. Dezember fanden in Bozen die Ciclocross Landesmeisterschaften statt. Lercher Nadja und Brugger Andrea haben auch diese Landesmeistertitel gewonnen.

// Franz Huber



Lercher Nadja in voller Konzentration *Foto: Alessandro Biliani*



Mountainbike Cross Country: v.l. Alex Huber, Günther Huber, Franz Huber, Andrea Brugger, Andreas Laner



Andrea Brugger in Action



Ciclocross in Bozen: v.l. Nadja Lercher, Franz Huber, Andrea Brugger

► DIE SENIORENSTUBE
Die Watter

Einmal pro Woche treffen sich die Senioren in der sogenannten Seniorenstube im Sozialzentrum in Gais. Dann wird miteinander „geratscht“, eine Kleinigkeit „marendet“, gespielt und „gewattet“. Eine nette und wertvolle Gelegenheit zum Treff und Austausch also. Einmal im Jahr wird das große Seniorenwatten organisiert, wo alle Senioren der Gemeinde Gais dazu eingeladen sind. Letztes Mal am 19.



Dezember. „Viele Senioren sind der Einladung gefolgt“, erzählte Franz Egger, der Schriftführer des Turniers.

„Und es war ein tolles Turnier“. Die besten „Watter“ wurden natürlich wieder prämiert. // Alex Dariz



► AEV GAIS
Gais holt den Titel

Am vergangenen Wochenende wurde im Eisstadion in Sterzing die Italienmeisterschaft der Herren im Mannschaftsspiel auf Eis in der Serie C ausgetragen. Den Titel holte sich dabei der AEV Gais. Eine super Leistung! Herzlichen Glückwunsch! // aldar

v.l. Robert Kröll, Thomas Maurberger, Tobias Maurberger, André Oberarzbacher und Aron Auer



► BRUNECK KRONPLATZ TOURISMUS

Im Schein der Laternen

Die Laternenwanderungen erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit!

Schloss oder Burg Neuhaus - ist Klang in den Ohren von Kulturinteressierten und wohl das Wahrzeichen von Gais. Schließlich verbrachte hier Oswald von Wol-



kenstein einige Jahre seines Lebens. Weiters war Burg Neuhaus auch Sitz der Künstlerfamilie Bacher - eine Familie, die über einen Zeitraum von über 300 Jahren Maler oder Bildhauer hervorbrachte. Für den Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus ist dies Anlass genug, sei es im Sommer als auch im Winter Laternenwanderungen,



ausgehend vom Dorfzentrum zum Schloss Neuhaus zu organisieren. Jeden Donnerstag im Sommer begleitete Herbert Ausserhofer die Gäste am Abend zum Schloss, bei dem sie der „Schlossherr“ Siegfried Hofer herzlich begrüßte und ihnen über die Geschichte berichtete und auch die schöne Schlosskirche und Schlossschenke zeigte. Herrn Hofer sei an dieser Stelle für diese Mühe und die professionelle Ausführung herzlich gedankt. In diesem Winter wurden die wöchentlichen Laternenwanderungen in Begleitung von Waltraud Auer mit einem kurzen Besuch im Feuerwehrhelm-Museum im Hotel Burgfrieden erweitert. Die Gäste haben die Möglichkeit, sich kurz vom Haus-

herr Franz-Josef Mairhofer, der dieses Museum mit viel Leidenschaft führt, über diese weltweit einzigartige Feuerwehrhelm-Sammlung mit über 700 Exemplaren berichten zu lassen. Danke an Herrn Mairhofer für seine Bemühungen und seine Zeit. Diese geführte Wanderung erfreut sich großer Beliebtheit bei den Gästen, dennoch würde sich der Tourismusverein über eine Teilnahme von Einheimischen freuen. Der Tourismusverein dankt auch Waltraud und Herbert für die gastfreundliche Begleitung der Teilnehmenden. Anmeldungen zur Laternenwanderung unter: www.bruneck.guest.net.

// Alfred Unterkircher



„Schlossherr“ Siegfried Hofer



► WIRTSCHAFT & TOURISMUS

Viel Erfolg den neuen Unternehmer:innen!

Unternehmer:innen spielen eine wichtige Rolle in lokalen Gemeinschaften, da sie Arbeitsplätze schaffen, Wirtschaftswachstum fördern und oft auch soziale Verantwortung übernehmen. Deshalb freut es uns, wenn wir neue Unternehmer:innen in unserer Gemeinde begrüßen dürfen!

TESSELBERGER ALM

Die Tesselberger Alm wird heuer von neuen Pächtern geführt. Martin Lercher und Michael Wagger wagen das Abenteuer. Die Wanderer werden bestimmt voll auf ihre Kosten kommen. Wir wünschen viel Erfolg!

// Alex Dariz



PUSCHTRA SCHUPP'M WIEDER GEÖFFNET

Auch der Puschtra Schupp'm ist unter neuer Führung. Wir wünschen Monika und ihrer Tochter samt Team alles Gute, viele zufriedene und nette Gäste und natürlich gute Geschäfte! Ein Dorfgasthaus ist immer ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt!

// Alex Dariz



EI, DES SCHMECKT!

FrISChe Freilandeier werden seit wenigen Monaten von vielen glücklichen Hühnern in Gais beim Raderhof ge- legt. Hinter diesem innovativen Betrieb stehen Alexan-

dra und Benjamin. Damit wird der lokale Kreislauf ge- stärkt! Wir wünschen viel Erfolg! Die Eier sind übrigens im guten Handel erhältlich! // Alex Dariz



NEUER FRISEURSSALON IN GAIS

Kürzlich hat in Gais Michèle ihren neuen Friseursalon eröffnet, für Damen, Herren und Kinder, in der Gisse- straße (ehemals Salon Morini). Öffnungszeiten: Mon- tag, Mittwoch, Samstag von 8 - 12 Uhr, Dienstag, Don- nerstag und Freitag von 9 - 18 Uhr. Terminvormerkung ist erwünscht. Tel. 347 868 77 42 Wir wünschen Michèle viel Erfolg und zufriedene Kundinnen und Kunden!

// Alex Dariz



PÄCHTER:IN GESUCHT!

Im neuen Bürgerhaus soll eine Bar bzw. ein Bistrot untergebracht werden. Dafür wird eine Pächterin oder

ein Pächter gesucht. Interessierte können sich in der Gemeinde (0474/504127) oder direkt beim Bürgermeister (324 90 20 220) melden! // Alex Dariz

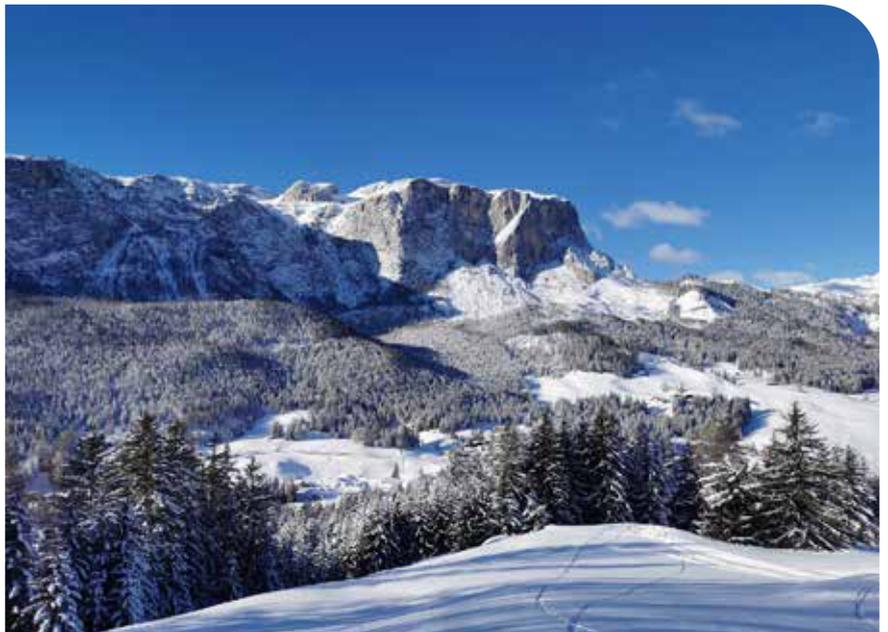


► DACHVERBAND FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Südtirol ist ausgebucht

Nach dem Rekordwinter 2022/2023 bahnt sich für den Tourismus ein neuer Rekord an, wie die rund 1 Million Besucher beim Bozner Weihnachtsmarkt zeigen. Ein gut funktionierender Wirtschaftsmotor könnte auch für den Umwelt- und Klimaschutz positiv sein, wenn Nachhaltigkeit nicht nur zu einer bloßen Floskel verkommt. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz fordert daher gemeinsam mit der Organisation Protect Our Winters (POW) Italy die Energie des Tourismussektors für eine nachhaltige Entwicklung des Landes zu nutzen.

Südtirol ist Sehnsuchtsland. Dies wird auch von der mit Millionen Euro finanzierten Gesellschaft IDM den Menschen weltweit mitgeteilt und damit deren Besuch bei uns beworben. So konnte das kleine Gästeloch im Jänner mit Besuchern aus dem fernen Osten gefüllt werden und damit die Gästeanzahl im Monat Jänner an die zwei Monate Dezember und Februar angepasst werden. Dieses Winterloch ermöglichte es aber den Südtirolern die Wintersportangebote auch selbst gut zu nutzen. Die Steigerung der Gästeanzahl geht daher direkt auf Kosten der hierlebenden Bevölkerung. Dementsprechend wichtig ist es für Sofia Farina, Präsidentin von Protect



Our Winters Italy und Josef Oberhofer, Präsident des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz, den Winter auch für uns Südtiroler zu bewahren: „Die Entwicklung des Landes darf nicht immer und ausschließlich zum Nutzen der Gäste erfolgen, sondern muss auch die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung berücksichtigen, diese schützen, den hier wohnenden Menschen Gehör schenken und ihre Probleme und Herausforderungen wahrnehmen.“

Südtirol ist ein Sehnsuchtsland, da es bei uns noch intakte Natur und

Ruheoasen gibt. Durch den aktuellen Übertourismus werden diese aber immer gefährdeter. Selbst Orte, die bereits auf Massentourismus ausgelegt sind, wie viele große Skiorte aber auch unsere Städte konnten den riesigen Ansturm in der „ruhigen“ Vor- und Weihnachtszeit und rund um den Jahreswechsel mehr schlecht als recht ertragen, wie die täglichen kilometerlangen Staus auf Südtirols Straßen, die Warteschlangen vor Aufstiegsanlagen, Geschäften und Gasthäusern zeigten. Dennoch herrscht noch immer der Glaubenssatz vor „Zuviel ist nicht genug“. Daher bietet Südtirol immer neue, noch „tollere“ Events an, wie romantisches Dinner in der Gondel, Helikopterrundflüge im Winter, spektakuläre Feuerwerke, ...

Auf diese Weise finden sich unsere Gäste immer mehr in einem echten alpinen Disneyland wieder. Wir riskieren das Kernelement unseres Sehnsuchtslandes, die kulturelle Authentizität, zu verlieren. Die Kraft der Natur wird zu bloßem Kitsch, wenn sie vom Heli aus betrachtet wird. Die Landschaften werden austauschbar, wenn sie mit Parkplätzen bedeckt werden und der gastfreundliche Südtiroler wird unfreundlich, wenn er durch Massen von Gästen überfordert wird. Wir fordern daher, dem Bekenntnis zu einem nachhaltigen Tourismus endlich effektive Taten folgen zu lassen und diese nicht durch Ausnahmen und Vorschüsse sogleich wieder nichtig zu machen.

Wir brauchen mehr Ruhezeiten anstatt Helikopterflüge und funk-



tionierende Tourismuskonzepte anstatt neuer Parkplätze, wie z.B. für die Seiser Alm. Unsere Umwelt und unsere Heimat für uns und für unsere Kinder und Enkel zu bewahren ist das Ziel des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz und von Protect Our Winters Italy (POW IT). Wir fordern die Förderung der Tourismuswerbung zu überdenken.

Linda Schwarz, Geschäftsführerin von POW IT führt aus: „Mit einer weltweit bereits so ausgeprägten Markenbekanntheit - „brand awareness“ wie Südtirol existiert keine weitere Notwendigkeit Werbung für unsere Landschaft und unsere Angebote zu machen. Die proaktive Werbung darf nicht mehr auf die Bekanntmachung bereits jetzt überfüllter Orte abzielen. Auch die sogenannten Nebensaisonen sollten nicht massiv beworben werden. Wir, die hier aufgewachsen sind, hier leben und arbeiten

brauchen auch unsere Ruhepausen, genauso wie die Tiere und die Natur. Die Tourismuswerbung kann und muss eine wichtige Rolle in der Tourismuslenkung spielen und helfen, die Gepflogenheiten unserer Gäste, allem voran den Respekt den Einheimischen, der Natur und der Umwelt gegenüber, zu verändern. Nach dem Landesplan für nachhaltige Mobilität soll die Nutzung der Eisenbahn für die Anreise der Gäste von derzeit 7% auf 35% bis 2037 angehoben werden. Dies kann nur durch eine klare Kommunikation und geeignete Sensibilisierungsmaßnahmen erreicht werden.“

In diesem Sinne fordert der Dachverband für Natur- und Umweltschutz und POW IT die Kraft, die derzeit im Tourismus steckt, aktiv für eine nachhaltige Entwicklung unseres Landes Südtirol einzusetzen. // rp



► VERBRAUCHERZENTRALE SÜDTIROL

Das Verbrauchertelegramm



Die Rote Bete ist das Gemüse des Jahres

Seit 25 Jahren ernennt der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt in Deutschland das „Gemüse des Jahres“. Das Gemüse des Jahres 2023/24 ist die Rote Bete (*Beta vulgaris* L. subsp. *vulgaris*), auch als Rote Rübe oder Rote Rohne bekannt.

Rote Bete gibt es in verschiedenen Wurzelformen (u.a. kugel-, kegel-, walzen-, zylinderförmig) und Farben. Für die rote Farbe ist der Farbstoff Betanin verantwortlich. Betanin zählt zu den sekundären Pflanzenstoffen und wirkt vermutlich antioxidativ, d.h. es schützt Zellen vor freien Radikalen. In der Lebensmittelindustrie werden heute Großteiles Saftkonzentrate oder Extrakte von der Roten Bete als färbende Zutat verwendet.

Für die Gesundheit förderlich ist die Rote Bete dank ihres Gehalts an Kalium, Eisen, Folsäure, B-Vitaminen, Vitamin C und Ballaststoffen. Ballaststoffe fördern die Verdau-



ung, Eisen unterstützt die Blutbildung, Folsäure ist vor allem in der Schwangerschaft bedeutsam. Wegen des Gehalts an Oxalsäure sollten Menschen, die an Gicht, Rheuma, einer Nierenerkrankung oder Nierensteinen leiden, Rote Bete nur in moderaten Mengen essen.

Rote Rübe schmeckt roh im Salat, im Smoothie, sehr dünn geschnitten als Carpaccio und als fermentiertes Gemüse. Auch die jungen

Blätter können roh verwendet werden. Gekocht macht sich Rote Bete gut als Zutat in Risotto, Knödeln, Püree, Suppe und Ofengemüse. Durch einen Schuss Rotwein kann man einen allzu erdigen Geschmack abmildern. Werden die ganzen Knollen gekocht, sollte man diese in der Schale kochen und anschließend mit kaltem Wasser abschrecken, sie lassen sich dann leichter schälen.

// VZ

„Leben im Kondominium“

Ein Leitfaden für Bürger:innen mit Fallstudien und Antworten aus der Praxis

Die Notarkammer Bozen und die Verbraucherzentrale Südtirol haben am 15. November 2023 gemein-



sam mit ANACI (Verband der Kondominiumsverwalter) Bozen einen neuen Leitfaden über „das Leben im Kondominium“ vorgestellt. Dieser Leitfaden bietet umfassende Informationen, Antworten auf die häufigsten Fälle aus der Praxis und veranschaulicht die Bestimmungen welche das Zusammenleben, die Nutzung der Gemeinschaftsflächen, die Versammlung sowie die Aufgaben des Verwalters regeln.

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, beim Kauf oder Verkauf einer Immobilie, die Teil eines Kondominiums ist, geeignete vertragliche Regelungen zu treffen, um die Rechte und Pflichten aus dem Wohnungseigentumsverhältnis zu klären.

Der Leitfaden steht in der Notarkammer Bozen, bei den nationalen Notaren, bei der Verbraucherzentrale Südtirol und beim ANACI zur Verfügung.

// VZ

Welche Lebensmittel enthalten viel Vitamin C?

Die Zufuhr von Vitamin C lässt eine bereits bestehende Erkältung nicht verschwinden. Sehr wohl aber trägt eine ausreichende Versorgung mit Vitamin C zu einem funktionierenden Immunsystem bei.

Darüber hinaus benötigt der menschliche Körper dieses wasserlösliche Vitamin für den Aufbau von Bindegewebe (u.a. in Sehnen, Bändern, Faszien), Knochen und Zähnen sowie für die Wundheilung. Vitamin C hat zudem eine antioxi-

dative Wirkung und schützt die Zellen vor freien Radikalen.

Zitrusfrüchte wie Zitrone, Orange, Mandarine oder Grapefruit liefern relevante Mengen an Vitamin C. Doch gibt es Früchte, die noch deutlich höhere Gehalte aufweisen. Zu nennen sind insbesondere Hagebutte (1.250 mg/ 100 g), Sanddorn (450 mg/ 100 g) und schwarze Johannisbeere (170 mg/ 100 g). Gute Quellen sind auch Apfel, Banane, Erdbeere und Kiwi. Gemüse wie Pe-

tersilie (160 mg/ 100 g), rote Paprika, Broccoli, Rosenkohl, Kartoffel, Spinat oder Tomate brauchen sich in dieser Hinsicht ebenfalls nicht zu verstecken.

Die Ernährungsgesellschaften in Deutschland und Österreich empfehlen für erwachsene Männer eine Aufnahme von 110 Milligramm und für erwachsene Frauen von 95 Milligramm Vitamin C täglich. Bereits eine halbe rote Paprika (ca. 75 g) und ein kleines Glas Orangensaft (125 ml) liefern diese Menge. In industrialisierten Ländern kommt echter Vitamin-C-Mangel aber so gut wie gar nicht mehr vor.



Fast reflexartig greifen manche Menschen im Herbst zu hochdosierten Vitamin-C-Präparaten in Kapsel- oder Tablettenform, um die Abwehrkräfte zu stärken und einer Erkältung vorzubeugen. Laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ist wissenschaftlich jedoch nicht bewiesen, dass die Einnahme von Vitamin-C-Präparaten Erkältungen vorbeugen oder heilen könne.

// VZ

Verbrauchermobil in Gais

Auch dieses Jahr ist das Verbrauchermobil wieder zu Gast in Gais. Und zwar am **02. April** und am **17. September** von 9.30 – 11.30 Uhr vor dem Rathaus in Gais.

Schwerpunktmäßig werden folgende Bereiche behandelt:

Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen, Bauen, Energie, Auto, Haustürgeschäfte, Finanzdienstleistungen, Probleme vor und nach dem Warenkauf, Auslandsgeschäfte, Konsumentenrecht, Reklamationen und Internetkommerz. Zusätzlich werden Tests von Sonnenbrillen (UV-Schutz) und Handys (Strahlungsmessung) durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos!

// Alex Dariz



► WEISSES KREUZ

Warum Mitglied beim Weißen Kreuz werden? Darum!

Im Dezember vergangenen Jahres startete das Weiße Kreuz seine neue Mitgliederaktion 2024 unter dem Motto „Warum? Darum!“. Damit sichern sich Mitglieder einen Rundum-Schutz für die ganze Familie und fördern gleichzeitig die knapp 4.000 Freiwilligen und somit auch das Ehrenamt in Südtirol. Dass der Verein dabei auf einen starken Rückhalt zählen kann, beweisen die Zahlen: Knapp 137.000 Südtirolerinnen und Südtiroler haben im vergangenen Jahr auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz gesetzt.

Für die Mitgliedschaft 2024 hat das Weiße Kreuz sich für das Motto „Warum? Darum!“ entschieden. Warum man Mitglied beim Weißen Kreuz werden sollte? Mitgliedern und deren Liebsten wird ein Rundumschutz in allen Lebenslagen geboten: Egal ob beim Roadtrip in Italien, beim Schwimmen auf Mallorca oder beim Trampen auf Island – das Weiße Kreuz ist immer an der Seite seiner Mitglieder und sorgt für ihre Sicherheit. Gleichzeitig genießen diese auch viele Vorteile zu Hause. Warum also Mitglied werden? Ganz einfach: „Darum!“

Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende



auswählen. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Mitglieder auf eine schnelle und unkomplizierte Rückholung nach schwerem Unfall oder Krankheitsverlauf, sowie Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen. Gleichzeitig unterstützen die Mitglieder des Weißen Kreuzes die 3.800 Freiwilligen des Vereins, die Jugendgruppe aber auch die Notfallseelsorge.

„Seit Jahren kann das Weiße Kreuz auf die Unterstützung seiner Mitglieder bauen. Ein Viertel aller Südtirolerinnen und Südtiroler unterstützen uns Jahr für Jahr – was für uns spricht.“ Sagt Alexander Schmid, der Präsident des Landesrettungsvereins. „Dieses Vertrauen und die Wertschätzung, die uns damit entgegengebracht wird, erfüllt uns mit Stolz und bestärkt uns darin, unsere Arbeit weiterhin so verlässlich zu verrichten. Ein großes Danke an unsere Bevölkerung!“ Derselben Meinung ist auch Direktor Ivo Bonamico: „Unsere Fördermitglieder unterstützen uns finanziell und ideell. Dafür möchten wir ihnen einen professionellen Rundum-Schutz bieten und arbeiten dafür ständig daran, unsere Dienstleistungen laufend zu verbessern.“

Weitere Informationen können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden und unter der Telefonnummer 0471 444 310 beantworten Ihnen die Mitarbeiter:innen des Weißen Kreuzes zu Bürozeiten etwaige Fragen. // Florian Mair



► EIN KOMMENTAR

Landtagswahl 2023 - ein Weckruf für Südtirol

Südtirol hat einen neuen Landtag gewählt und die politische Landkarte radikal neu gezeichnet. Bahnt sich auch bei uns eine Zeitenwende an? Beim genaueren Hinterfragen der Wahlergebnisse scheinen mir folgende Aspekte richtungweisend:

1. Was seit dem Faschismus in Stein gemeißelt schien, die Tatsache nämlich, dass sich die deutsche Minderheit im Staate mehr oder weniger geschlossen hinter einer politischen Partei versammelt, um die Interessen der Südtiroler:innen Rom gegenüber mit einer Stimme zu vertreten, diese Tradition gehört endgültig der Vergangenheit an. Die Sammelpartei aller Südtiroler:innen, die SVP, hat gewaltig Federn lassen müssen und ist von den Wählerinnen und Wählern bitter abgestraft worden. Die Ursachen und Gründe dafür liegen zu einem überwältigenden Teil in der Volkspartei selbst, die in den letzten Jahren durch Selbstzerfleischung von sich reden machte. Es scheint, als habe sie über weite Strecken den politischen Kompass und den inneren Zusammenhalt verloren.

2. Noch nie sind bei einer Landtagswahl so viele Parteien und Gruppierungen angetreten. Ein vielsagendes Bild der Zersplitterung und der politischen Radikalisierung in unserer Gesellschaft, die vor allem seit Corona ganz augenscheinlich zu Tage treten. Steuern wir damit bereits auf gesamtstaatliche Verhältnisse der politischen Instabilität zu oder sind wir auch in Südtirol ein Stück weit vielstimmiger, also demokratischer geworden? Zu denken gibt dennoch, dass es nicht einmal ähnlich gesinnte Parteien im Oppositionslager



Josef Duregger

geschafft haben, sich auf ein gemeinsames Programm, auf einen Minimalkonsens zu verständigen und gemeinsam zur Wahl anzutreten. Auch sie haben daher fast alle in der Gunst der Wählerschaft an Zustimmung eingebüßt. Es geht vielen nicht mehr und ausschließlich um das Allgemeinwohl, sondern vielfach um Partikularinteressen, um Selbstdarstellung und das lautstarke Durchsetzen eigener Anschauungen.

3. Auffallend ist auch ein politischer Rechtsruck in unserm Lande, der zwar im europaweiten Trend liegt, aber dennoch oder gerade deshalb Anlass zu Sorge gibt. Die Verschwörungstheoretiker:innen und populistischen Sprücheklopfer:innen haben anscheinend auch bei uns Zulauf, vor allem

in der jungen Wählerschaft. Die Hauptursachen für diese besorgniserregende Entwicklung mögen zwar Enttäuschung und Frustration über das Versagen der politischen Führung in den letzten Jahren sein und nicht gänzlich in der ideologischen Überzeugung begründet liegen, aber die Türen sind aufgestoßen für nationalistische und rassistische Äußerungen und Haltungen, für politische Brandstifter:innen, für die Destabilisierung demokratischer Institutionen.

4. Abgestraft wurden von der Wählerschaft indirekt auch die großen Verbände im Lande, die durch ihre kontinuierliche und selbst vom Landeshauptmann oft beklagte Lobbyarbeit der vergangenen Jahre die Politik über weite Strecken von außen >>

wesentlich beeinflusst haben. Gelegentlich ist sogar der Eindruck entstanden, dass nicht der zuständige Landesrat /die zuständige Landesrätin oder gar die Landesregierung das letzte Wort haben, sondern die Obmänner der Verbände. Dass diese Haltung und Vorgehensweise bei der Bevölkerung auf Dauer auf Ablehnung stoßen, mussten die Betroffenen über schmerzliche Stimmen-Verluste ihrer Kandidat:innen erfahren. Das lässt sie in Zukunft vielleicht doch etwas demütiger werden und die Interessen ihrer Mitglieder in einem größeren gesellschaftlichen Zusammenhang betrachten.

WAS IST ZU TUN?

Die Unsicherheit und Enttäuschung sind vorerst einmal groß, doch nach und nach besinnen sich die Parteien hoffentlich wieder auf ihr Kerngeschäft, auf ihre wahre Aufgabe, auf ihre Verantwortung für das Land. Die Wahlschlappe kann demnach auch eine Chance für eine Erneuerung sein. Nichts braucht die Gesellschaft zurzeit mehr als Politiker:innen, die sich mit Herzblut der Probleme der Bevölkerung annehmen, die eine verbindliche Antwort geben auf ihre drängenden Fragen, die in schwierigen Zeiten Orientierung geben auf dem Weg in eine Zukunft, die vielerorts wieder von Krieg, Katastrophen, Vertreibung gekennzeichnet ist und besorgniserregende Auswirkungen auch auf das Leben in unserem Lande hat. Dazu kommen die nicht mehr enden wollenden Krisen der letzten Jahre, wie Corona, Klimaerwärmung, Inflation, Migration und der Verfall bisher geteilter Werte in der Gesellschaft, welche vielen Bürger:innen Angst machen. Es braucht wieder Politiker:innen, die nicht bei jedem Wort und bei jeder Initiative ausschließlich an ihre Wiederwahl denken. Es braucht Politiker:innen, die der Sache dienen und ihren Einsatz ehrlich nach außen kommunizieren. Und es braucht schlussendlich Politiker:innen, die sich bei uns im Lande mit Überzeugung und einem Schuss Optimismus an die Arbeit machen und mit Tatkraft der Probleme der Menschen annehmen, die da lauten:

- Sicherstellung einer gediegenen und zukunftsfähigen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in einem hochwertigen dualen Bildungssystem (Investition in die Köpfe)
- Sicherstellung eines gut funktionierenden und patientenorientierten Sanitätswesens
- Ausbau der Forschung und Innovation und Schaffung hochqualifizierter Arbeitsplätze im Lande (Rückführung unserer Akademiker:innen aus dem Ausland und schrittweise Behebung des Facharbeiternotstandes)
- neue Formen von Betreuungsiniciativen für Kleinkinder und vorausschauende Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Beschaffung von leistbarem Wohnraum durch gezielte Förderprogramme und strenge gesetzliche Bestimmungen gegen den Ausverkauf der Heimat an ortsfremde Investoren oder internationale Kapitalgesellschaften
- Maßnahmenpaket zur Behebung des Pflegenotstandes in unserer alternden Gesellschaft und zur Bekämpfung der Armut im Lande
- konkrete Maßnahmen zur Eindämmung einer drohenden Klimakatastrophe
- Europaweit koordinierte Eindämmung einer ungebremsten Migration und Zuwanderung und konsequente Rückführung von straffällig gewordenen Migranten. Ungebremste Migration hat nämlich das Potential, unsere demokratischen westlichen Gesellschaften auf Dauer zu spalten.

Der Anfang für eine neue Entwicklung und Zukunft Südtirols ist inzwischen – nach zähen und turbulenten Verhandlungen und öffentlichen Protesten - mit der Konstituierung der Landesregierung gemacht. Viele Landsleute hätten sich fürwahr eine andere parteipolitische Zusammensetzung derselben gewünscht (vor allem die extremistische postfaschistische Partei Fratelli d'Italia stößt schon aus historischen Überlegungen zurecht auf Ablehnung), doch nicht alle Akteur:innen waren anscheinend zu Kompromissen in der Programmerstellung für den Fahr-

plan der kommenden Legislatur bereit. Und ohne Kompromisse und Verständigung auf einen grundlegenden Konsens gibt es keine politischen Mehrheiten. Es ist unsere Pflicht und Verantwortung als mündige Bürgerinnen und Bürger, die Arbeit der neuen Landesregierung wachsam zu begleiten und notfalls Korrekturen einzufordern. Auch sollten wir nicht immer lauter nach Unterstützung, Beihilfen und Subventionen schreien, sondern - wie zu unserer Großväter- bzw. Großmütterzeiten - da und dort wieder etwas mehr Eigeninitiative an den Tag legen und unser Land – wo immer möglich - konstruktiv mitgestalten.

Die oben genannten Aufgabenbereiche müssten Herausforderung genug sein, parteipolitische Partikularinteressen zum Wohle der Bevölkerung in Südtirol hintanzustellen. Für die Wählerschaft zählen, das sollten sich alle Mandatäre und Mandatarinnen in ihre tägliche Agenda schreiben, konkrete Ergebnisse, nicht parteipolitisches Geplänkel und Streit. Sie ist es leid, leere Versprechen serviert zu bekommen und mit unrealistischen Forderungen immer wieder vertröstet zu werden. Was zählt, ist eine Priorisierung der oben genannten Problem- und Aufgabenfelder, sind zukunftsweisende Weichenstellungen zum Ausbau und zur Absicherung der Autonomie und vor allem politische Handlungsfähigkeit und die Bereitschaft zum zielführenden, demokratiepolitischen Dialog und Kompromiss.

Und nicht zuletzt braucht es im Lande, in Ergänzung und als Korrektiv zum gesellschaftspolitischen Scherbenhaufen auf den sozialen Plattformen, mehr denn je freie und unabhängige Medien, die nicht die politische Auseinandersetzung aus Eigeninteressen befeuern und so zur Polarisierung in der Gesellschaft beitragen. Die Professionalität von Journalist:innen und Redakteur:innen sollte Verpflichtung zur Sachlichkeit, zur Objektivität und bestenfalls zur Verständigung sein.

// Josef Duregger

► NACHRUF

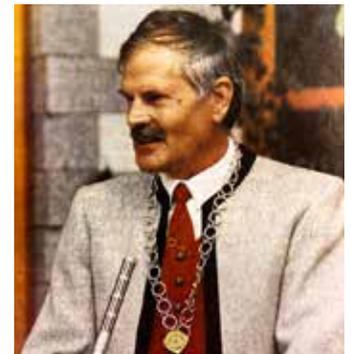
Max Brugger – Visionär und Gestalter

Am 1. Dezember 2023 ist Alt-Bürgermeister Max Brugger (86) verstorben.

Max hat viele Jahre lang die Geschicke der Gemeinde Gais gelenkt und geleitet. Von 1980 bis 2005 war er Bürgermeister. Zuvor sechs Jahre lang Assessor. Und von 2005 bis 2010 Ratsmitglied. In seine Amtszeit fallen viele bauliche Maßnahmen, wie die Sanierungen der Grundschulen von Gais und Uttenheim, der Bau des Gemeindehauses, des Sozialzentrums in Gais und des Vereinshauses von Uttenheim, die Errichtung der Kindergartensektionen von Gais und

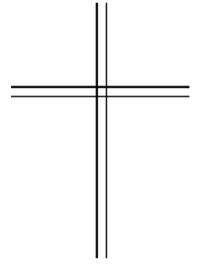
Uttenheim, der Feuerwehrrhallen von Gais, Uttenheim und Mühlbach, die Erschließung von Bauernhöfen und viele wichtige Infrastrukturarbeiten, wie Wasser- Abwasserleitungen und Kanalisierungen in Gais und allen Fraktionen. Sein Wissen und seine Erfahrung brachte Max Brugger aber auch außerhalb der Gemeindegrenzen mit großem Engagement ein, so z.B. beim Bau des Altersheimes von Sand in Taufers, bei der Errichtung der Kläranlage in St. Lorenzen, bei der Einführung des Hauspflegedienstes, bei der Abfallbewirtschaftung im Tauferer- und Ahrntal und in der Genossenschaft

für Regionalentwicklung. Für seine Bemühungen und als langjähriges Mitglied im Beirat der Bezirksgemeinschaft Pustertal (1980 – 2005) wurde ihm 2005 das Ehrenzeichen in Silber verliehen. Ein Anliegen war ihm auch der Austausch mit den Partnergemeinden Coburg und Karlstadt. Von letzterer erhielt er 2019 die Stadtplakette in Silber verliehen. 2012 wurde sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinde mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol gewürdigt. Er bleibt vielen Bürger:innen als Verwalter mit Weitsicht in guter Erinnerung. // aldar



► VERSTORBENE 2023

In liebevoller Erinnerung



In der ersten Ausgabe des Gemeindejournals des neuen Jahres möchten wir auch der verstorbenen Mitbürger:innen gedenken und zugleich die Neugeborenen willkommen heißen.



Forer Albert
30.10.1943–02.01.2023



Stauder Martin
18.06.1971–05.01.2023



Perathoner Agatha
11.05.1952–27.01.2023
in Bruneck



Bacher Paola,
Wwe. Faber
12.05.1941–19.02.2023



Seeber Johann
22.11.1931–03.03.2023



Gigler Anna Elisabeth,
Wwe. Stifter
19.07.1934–05.03.2023



Gartner Ignaz
29.07.1966–05.03.2023



Eder Paula, Wwe. Marcher
09.06.1923–09.04.2023
in Gais



Mair Josef
30.09.1928–09.04.2023



Pirker Anna
Wwe. Mairhofer
17.02.1926–26.05.2023



Obergasser Josef
17.03.1950–31.07.2023



Lahner Albert
06.11.1967–15.08.2023



Kröll Hubert
27.01.1934–20.08.2023



Costabiei Hans
29.11.1935–29.08.2023



Niederkofler Siegfried
02.01.1948–15.09.2023



Volgger Aloisia,
Wwe. Kugler
20.11.1937–15.09.2023



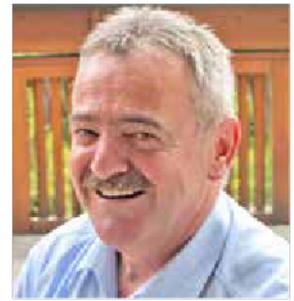
Holzer Alois
02.01.1937–19.09.2023



Hofer Ernst
16.10.1941–07.10.2023



Troger Maria,
Wwe. Überegger
27.01.1936–25.10.2023



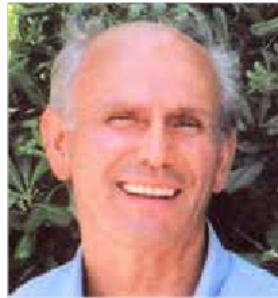
Lahner Anton
24.09.1956–03.11.2023



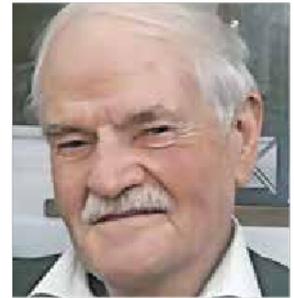
Stoll Josef
26.12.1930–24.11.2023



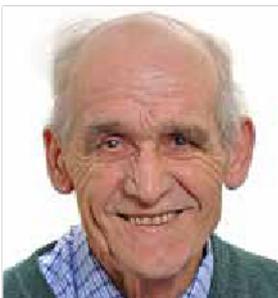
Niederkofler Flora
20.08.1954–26.11.2023



Morini Erico
24.03.1936–30.11.2023



Brugger Max Karl
11.10.1937–01.12.2023



Laner Gottfried
03.11.1934–08.12.2023



Wachtler Gertraud,
Wwe. Plankensteiner
20.08.1927–11.12.2023



NEUGEBORENE 2023

Wir begrüßen unsere neuen Mitbürger:innen!



Steger Anna, geb. am 02.01.2023 - Gais
Schneider David, geb. am 17.01.2023 - Gais
Niederwieser Ilvie, geb. am 29.01.2023 - Uttenheim
Keller Ellie, geb. am 06.02.2023 - Mühlbach
Diaconu Ianis Mathias, geb. am 20.02.2023 - Mühlbach
Knapp Hannah, geb. am 05.04.2023 - Tesselberg
Wolfsgruber Emmi, geb. am 07.04.2023 - Gais
Gartner Holzner James, geb. am 19.04.2023 - Gais
Knollseisen Laurin, geb. am 30.04.2023 - Gais
Niederwanger Hannah, geb. am 01.06.2023 - Gais
Oberkofler Lukas, geb., am 14.06.2023 - Gais
Wolfsgruber Jakob, geb. am 20.06.2023 in Gais
Graf Schneider Samuel, geb. am 12.08.2023 - Gais

Messner Paul, geb. am 17.08.2023 - Gais
Niederbrunner Anna, geb. am 19.08.2023 - Uttenheim
Hofer Tommy, geb. am 23.08.2023 - Gais
Plankensteiner Emil, geb. am 30.08.2023 - Uttenheim
Feichter Michael, geb. am 18.09.2023 - Gais
Pipperger Hannah, geb. am 20.09.2023 - Gais
Dejaco Ari, geb. am 02.10.2023 - Uttenheim
Oberarzbacher Niklas, geb. am 17.11.2023 - Gais
Knapp Dejan, geb. am 30.11.2023 - Gais
Preindl Hanny, geb. am 02.12.2023 - Gais
Muhammad Zohair, geb. am 07.12.2023 - Gais
Hellweger Laurin, geb. am 17.12.2023 - Gais

NAHVERSORGUNG- QUO VADIS?

Die Nahversorgung in ländlichen Gebieten steht vor zahlreichen Herausforderungen, die sich auf vielfältige Weise auf die Lebensqualität der Bewohner auswirken. Während Städte oft von einer Fülle an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen profitieren, kämpfen ländliche Gemeinden oft mit der Sicherstellung einer adäquaten Nahversorgung. Innerhalb der Gemeinde Gais sind diese Probleme mehr als bekannt und viele Bewohner speziell in den Fraktionen Uttenheim und Mühlbach/ Tesselberg sind täglich mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Hier sind einige der Hauptprobleme, die es in diesem Kontext zu bewältigen gilt:

Mangel an Infrastruktur: Ländliche Gebiete sind oft von einer begrenzten Infrastruktur geprägt. Der Mangel an ausgebauten Straßen und Verkehrsanbindungen erschwert den Transport von Waren und Dienstleistungen in entlegene Regionen, was zu höheren Kosten und längeren Lieferzeiten führen kann.

Demografische Herausforderungen: In vielen ländlichen Gemeinden nimmt die Bevölkerung aufgrund von Abwanderung und demographischem Wandel ab. Dies führt zu einer schrumpfenden Kundengruppe, was für Einzelhändler und Dienstleister unattraktiv sein kann. Kleine Märkte und Geschäfte haben es schwer, wirtschaftlich zu überleben.

Fehlende Vielfalt an Angeboten: In ländlichen Gebieten sind oft nur begrenzte Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Die Auswahl an Produkten und Dienstleistungen ist eingeschränkt, was dazu führen kann, dass die Bewohner gezwungen sind, weite Strecken zurückzulegen, um spezielle Waren oder Dienstleistungen zu erhalten.

Fehlende Attraktivität für Einzelhändler: Die begrenzte Bevölkerungsdichte und die niedrige Kaufkraft in ländlichen Gebieten machen sie für Einzelhändler weniger attraktiv. Große Handelsketten zögern oft, in entlegenen Regionen zu investieren, da die Rentabilität unsicher ist. Die Verfügbarkeit von möglichen Infrastrukturen wirkt sich zusätzlich negativ aus.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind innovative Lösungen erforderlich. Hier ein Konzept welches mittlerweile in vielen Gemeinden und Dörfer in unserem Nachbarland Österreich Anwendung findet? Ist dies auch eine Option für unsere Gemeinde? Informiere dich und melde dich bei uns mit deinen Ideen aber auch wenn du interessiert bist, ein solches Projekt zu begleiten oder zu führen.

DER KASTLGREISSLER: DIE REVOLUTION DER NAHVERSORGUNG

Der KastlGreissler ...

... ist dank Komplettsortiment die Lösung für fehlende Nahversorgung.

... bringt mehr regionale Produkte in die Einkaufskörbe der Menschen.

... bietet darüber hinaus alles für den täglichen Bedarf.

... ist in kompakten und mobilen Selbstbedienungshops

zu Hause.

... kann auch leer stehende Geschäftslokale in deiner Gemeinde beleben.

... ist ein Franchisesystem, denn nur gemeinsam revolutionieren wir die Nahversorgung!

#gemeinsamschnellerbesser

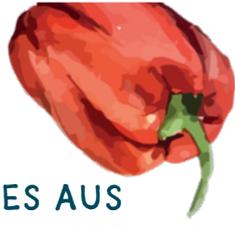
„Als KastlGreissler Franchisenehmerin profitiere ich vom gemeinsamen Auftritt, vom Warenwirtschafts- und Sicherheitssystem sowie vom Know-how bei der Ladenausstattung und Sortimentsgestaltung. Ich kann jederzeit auf gemeinsame Brainstormings und tatkräftige, kompetente Unterstützung bei der Weiterentwicklung zählen. Mit der KastlGreissler-Familie habe ich genau die richtige Heimat für mein Unternehmen gefunden.“

Manuela Grabherr-Gappmayer
KastlGreisslerin in Payerbach





GUTES AUS
DEINER UMGEBUNG



ALLES WAS DU
TÄGLICH BRAUCHST



DER GREISSLER IM KASTL: REGIONAL, PRAKTISCH & INNOVATIV



SELBST-
BEDIENUNG



ÜBER
450
ARTIKEL!



„Sehr gut sortiert mit Produkten
aus der Region, aber genauso Produkte
des täglichen Bedarfs. Man kann
sowohl in bar als auch mit Karte
bezahlen. Einfach Top!“



HIER IM VIDEO MEHR
ÜBER DAS KONZEPT
VOM KASTLGREISSLER
ERFAHREN!



WERDE
KASTLGREISSLER:IN

Hol dir dein unverbindliches
Franchise-Infopaket mit allen
Details über das Konzept.

Dani B., zufriedene KastlGreissler
Kundin via Google

29.06. – 30.06.2024

Fest = auf dem Spielplatz



der Bauernjugend Gais

Samstag, 29. Juni 2024

19.00 Uhr Festbeginn mit
„TiWi Tiroler Wind“



Sonntag, 30. Juni 2024

10.00 Uhr Festbeginn

11.00 Uhr „Die Klausberga“

Um 15:30 Uhr Ziehung
der Lotterie

